acc. 1903, 154.

Sieben Regimina.

(144 Blätter)

I. Regimen.
Beschreibung der Monate nebst Monatstafeln.
22 Blätter; 17 Bilder.
(Der Anfang des Werkes und die Beschreibung des Monats März fehlen.)

II. Regimen.
Die 12 himmlischen Zeichen.
16 Blätter und 1 Theil;
13 Bilder.

III. Regimen.
Die 11 Himmel (inclus. der 7 Planeten).
17 ~~16~~ Blätter u. 1 Theil;
12 Bilder.

IV. Regimen.
Von den 4 Theilen des Jahres, den 4 Elementen u. 4 Complexionen.
9 Blätter; 6 Bilder
(defect.)

V. Regimen.
Allgem. Gesundheitsregeln.
39 und 1/2 Blatt; 10 Bilder.
(defect.)

VI. Regimen.
Pestregeln.
1/2 22 1/2 Blatt; 7 Bilder.

VII. Regimen.
Über Behandlung der Kindbetterinnen und ihrer Frucht.
16 1/2 Blatt; 6 Bilder.
(defect)

144 Blätter; 71 Bilder

anno 1429.

Braunschweig,
den 23. Februar
1825.

E. G. Schrautschen.

Innere Gründe zeigen, daß der Verfasser in den Rheingegenden gelebt haben muß; dieses setzt zu der Stelle auch die letzten Theile des VI. Regiminis, wo er auch seinen Namen erwähnt, die entsprechende Art.

Regimen ist die eigene Benennung des Dichters für jeden einzelnen Abschnitt seines Werkes.

Germ. fol. 1191

Von dem stamer dem ersten monat vnd
heber an das erste Capittel vnd ist die
sin figure.

Lang in gesmitbert alten
Ob es im Im gotlich wolle gan
In Imen namen heb ich an

Stamer ist er genant
Der erste monat wol erkant
In disem monat ist mit gut
Von den menschen lossen blut
Nuchter drucken starcken win
Ein exemnis mag kein schade sin
Die latwerye Dyaletinus
Macht du ouch wessen alsus
Kein tranck solt du nemen
Doch mast dir ezemmen

Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

arc. 1903, 154

Ingeber pfeffer nägellin
Nüchter magstu spise sin
Und semlich spetzerye
Die dich wermende sye
Doch magstu lossens mit enbern
So merk was ich dich hie wil lern
Für der lêber rat ich dir
Im hinken arm wolge mir
So der mon am wahssen ist
Das rat ich dir mit triwen by
Wis sag ich dir den gesunden
Hie vnd wo es wurdet funden
Von aller monat lere
Der siechte sich schiere kere
Für der wisen arzot rat
Wan es mich hie nut ane gat

hie sol ston die summe gesetzen dem wasser man.

In disem monat sol ston
Die sunne in dem wasserman
Vor siner natturen fuchtikeit
Die er in die erde treit
Die in den bömmen und dem gras
Lange zit verdorben was
Von des sumers hitze. Das die selbe wider sitze
In alle kraft der erde
Das sü ernneret werde
Wan als die hitze ein mütter ist
Der sinwy also sit ouch frist
Die kelty der fuchtikeit
Dar umb der wasserman gemeit
Das dürffig ertrich trenket
Da mit das er in senket
Krafft mit siner fuchtikeit
Dis sy von dem sumer genüg gesait
Ein tagrond sinen mnwen mon
Vindest du hie noch ston
In disem kalendario
Und stat noch yedem monat so.

Hie stot der kalender des ersten monotes
Mit sinen mnwen monschin und zeichen dn
ist der Sumer mit xxxxi tagen ker vmb

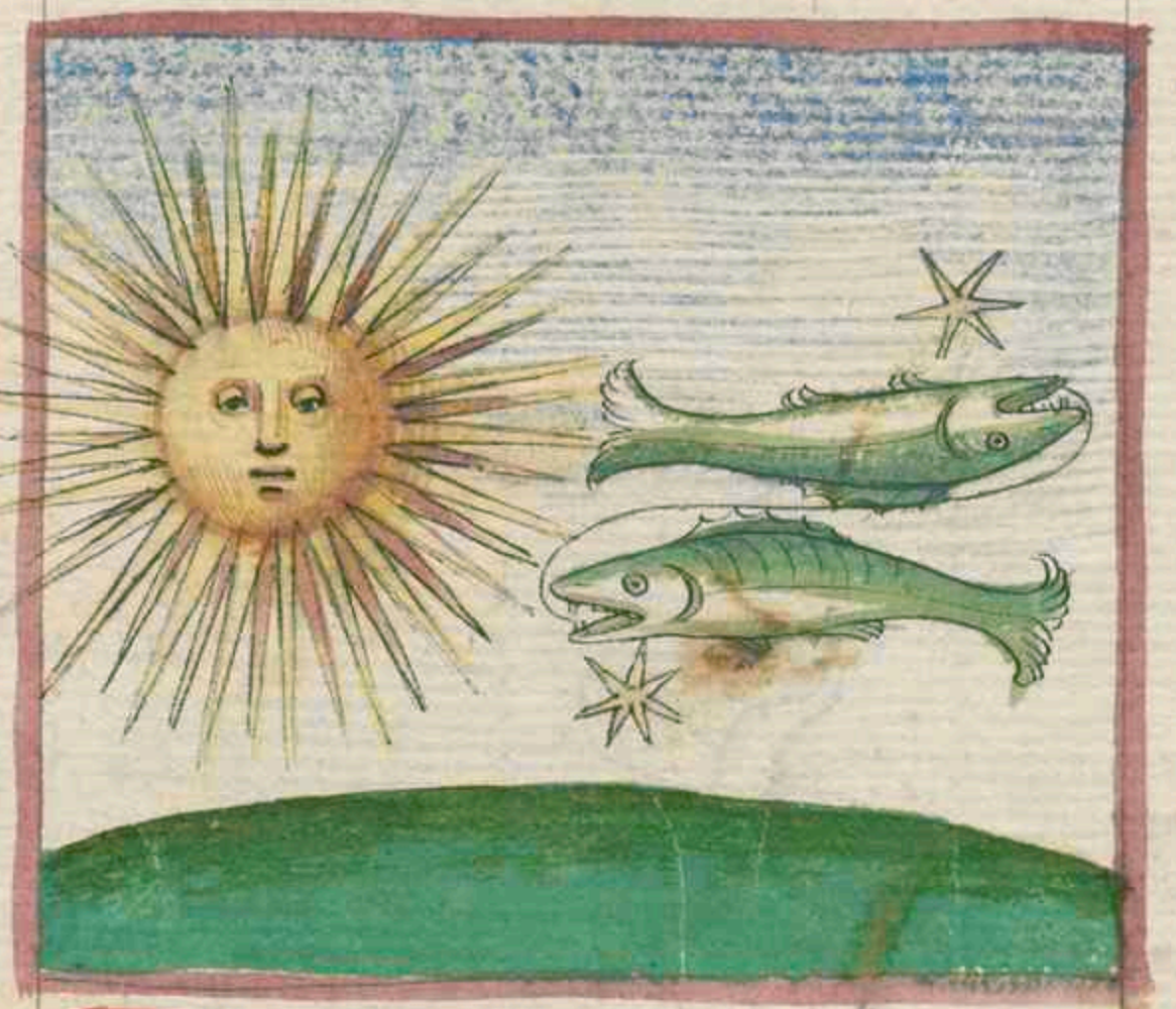
Der genner

xix	A	a	Der Achtste tag	1
	b	b	Sant Steffans acht	2
viij	c	c	Sant Johans acht	3
xvj	d	d	Der kindelin acht	4
v	e	e		5
	f	f	Der zwolfte tag	6
xiij	g	g		7
ij	A	h	Sant Erhart bischf.	8
	b	i	Sant Juliana maget	9
x	c	k	Sant Paulus erste einsydel	10
xviij	d	l		11
	e	m		12
vij	f	n	Sant Hylarius bischf.	13
	g	o	Sant Felix priester	14
xv	A	p	Sant Maurus apt	15
	b	q	Sant Marcellus bapst	16
vij	c	r	Sant Anthonius ein apt	17
xij	d	s	Sant Prisce ein maget	18
i	e	t		19
	f	v	Sant Fabian. S. Sebastian	20
ix	g	x	Sant Agnes ein maget	21
xvij	A	y	Sant Vincencius mr	22
	b	z		23
vj	c	aa	Sant Thymotheus	24
xviij	d	bb	Sant Paulus bekerung	25
	e	cc	Sant Policarpus	26
iij	f	dd	Sant Johans crisostimus	27
	g	ee		28
xij	A	ff		29
xix	b	gg		30
	c	hh		31

Hie vohet an der ander monat heisset hornung
vnd ist dus sin figure vnd ouch sin eygenschaft

Hornung so bin ich genant
Vnd kleide mich in warm gewant
In mir ist gut kosten
Trincken vnd essen ze mossen
Vor der kelty hüte du dich
Du bringest den ritten sicherlich
Fryschs solt du nit essen
Noch kalte spys sy do mit vnngessen
Ab epfsen vnd astrymonien
Wachst du din tranck wol nen
Vnd übe den din lib vnd sinne
Hüte dich vor der myme
Vnd vor aller trunckenhett

Vff der hant los du gemeyt
Zu dem houbet vff dem tumen
Volg du imem blůte rumen



So stat dem lige die sunne
Mit ir naturen krumme
In der vische zeichen
Darinne so sol su leichen
Wan als der vische schimmet
In dem wasser so er ymmet
Also schwimbt das ertrich
Derme in der fuchte sunderlich
Dar uf so nymet sassie
Der naturen krassie

Bŏm vnd vnd auch die vorrigen
Die holtzen vnd die kurtzen
Do von das loube kimmet
Vnd dar noch die blůste trumet
Do von die früchte komen sol
Dar uß wir gelebend wol

Rhoning

	d	e	Sant Bride ein maget	I
xvj	e	f	Vnser frowen liecht messe	2
	f	g	Sant Blesien bisch.	3
v	g	A		4
	A	i	Sant Ilgathe ein maget	5
xm	b	k	Sant Dorathe maget	6
ij	c	l		7
	d	m		8
x	e	n	Sant Appolonie maget	9
xvm	f	o	Sant Wilhelm bichf. S. Scot.	10
	g	p		11
vm	A	q		12
xv	b	r		13
	c	s	Sant Veltin bischoff	14
m	d	t		15
xij	e	v	Sant Juliana maget	16
	f	x		17
j	g	y	Sant Constancia maget	18
ix	A	z		19
	b	1		20
xm	c	3		21
vj	d	9	Sant Peters stulung	22
	e	9		23
xm	f	A	Sant Mathis apostel.	24
	g	b		25
m	A	c		26
xj	b	d		27
	c	e		28

Der dritte monat ist der mertz Und höre hie sin eygenschafft Und ist die sin figure hie

Es ist nun zit das ich die erde. Vmb hack vnd zu gelegen werde.

Ich bin geheissen mertz
Den pflug ich hie uff stertz
Und kere die erden wmb in fug
Mit dem karst vnd mit dem pflug
Das die sollent fruchte geben
Die garten vnd ouch die reben
Hack ich mit der howen wmb
Nu wolle got das es wol kumb
Und bin der dritte monat
Der in des iores gange stat
In disem monat loss kein blüt
Doch ist Sweissbaden güt

Usse ding solt du essen
Giss met mit vergessen
Kole kochet sint gesunt
Honig essich win miscke ze stunt
Retich leg ouch do zu
Und iss des alle morgen fru
Nuchter und den trencke dich
Mit lowem wasser mein ich
Unwillen solt du dir machen
Stoss ein feder in den rachen
Die in ol gestossen sy
Librechen komet dir do by
Gute sperzerye solt du niessen
Alle tranck los dich vertriessen
Wan si machent dich zebart
Baden solt du manigvalt
Doch mit zeheiss sag ich dir
Drinck ab ruten volge mir
Und ab boley sunder won
Uff dem dumen solt du nit lon

Die sunne stat in den wider
Und zuht hin vff vnd nyder
Der wider hat die nature
Von sines adels kunt
Zů dem ersten sůchet er die weyde
Also wolher denn an die heyde
Den ersten kymen suchen
Duch vindt man in den büchen
Das der hat sine krafft
Enber in siner hornen safft
Glich höher sich die sunne
Mit siner krafft vnd vromme
Vnd zühet vf der erden
Den kymen der sol werden
Der wider ouch verhafft dut
Die schöffelin in ire hut
Also erhitzet der sunnen krafft
Das ertrich mit meysterschafft
In disem monat vnd nymbt zů
Die hitze der sunnen spat vnd frů
Nach gottes ordenunge vnd geleit
Vnd sy dis hie von gemůg gesait

Hie stot der kalender der tagen des merzen
mit sinem muven schin vnd zeichen der vmb

Der Mertze

xix	D	f		1
vm	e	g		2
xvj	f	h		3
	g	i	Sant Adryan nũ	4
	A	k		5
xm	b	l		6
	c	m	Sant ypolite	7
ij	d	n		8
	e	o		9
x	f	p		10
xvm	g	q		11
	A	r	Sant Gregorie bast	12
vij	b	s		13
xv	c	t		14
	d	v		15
iij	e	x	Sant Cyriacus nũ	16
	f	y	Sant Gertrut	17
xij	g	z		18
j	A	aa		19
	b	bb		20
ix	c	cc	Sant Benedictus em apt	21
xvij	d	dd		22
	e	ee		23
vj	f	ff		24
xvij	g	gg	Vnser frowe vkúndung	25
	A	hh		26
v	b	ii		27
	c	kk		28
xj	d	ll		29
xix	e	mm		30
	f	nn		31

Hie stot des vierden monat zeichen und sin
figur und ist genant Abrelle

Der vierde monat heissen sol
Abrelle den bekenne ich wol
Der sprichet hie mit siner yl
Die reben ich beschnyden wil
In disem monat so nym dich an
Lossen zu der median
Nym du ouch dranck daz tryben.
Unsuberkeit uß dem lybe
Frisch fleisch solt du essen
Der wurtzeln sy vergessen
Als gumpost und retich
Vor den hüt besunder dich

Wan es gebürt den bösen fluss
Schrappsen machst du auch alsus
Ab vor mit rond uten
Bethonie bybonellen kruten
Machst du drincken es ist gůt
Und machet frisch dir das blůt

Oster monat machet vier
Und gat die sunn ihr in der stier
Wann sie buwet die sunne gelich
Als der stiere das exempel rich
Und zühet vns mit ire krafft
In allen kreutzelen das safft
Und springet vff das loub vnd gras

Das lange zit verloren was
Vnd grüment berge vnd ouch die tal
Die von dem winter waren pal
Vns kumt harfür der vogel sanc
Mit manigen süssen klange
Der liepliche abrelle
Volget vns an die geselle
Doch ist er selten also frý
Jm rosen schin vnd reyen by

Der Abbrelle

vm	g	k		I
	A	l		2
xvj	b	m		3
	c	n	Sanct Ambrosius bischf	4
xm	D	o		5
	e	p		6
ij	E	q		7
	f	r		8
x	G	s		9
xvm	b	t		10
	c	v		11
vn	D	x		12
xv	e	y		13
m	E	z	Sant Tyburcie. Valeryan.	14
	f	A		15
xij	G	B		16
j	b	C		17
	c	D		18
ix	d	E		19
xvn	e	F		20
	E	G		21
vj	f	H		22
	G	I	S. Jörge ein ritter	23
xm	b	K		24
	c	L	Sant Marx ewangelist	25
v	d	M		26
xj	e	N		27
	E	O	Sant Vitalis mär	28
xix	f	P		29
vm	G	Q		30

Junius

Hie hast du den Sechsten monat mit sinem capitel vnd mit siner figure ist genant Brochmonat

Brochot so bin ich genant
Der Sechste monat wol bekant.
Den pflug vnd ouch die howen
Sol man am velde schowen
Die sol man doch nit vil lan
Vnd ouch nieman müssig gan
Nüchter soltu drencken dich
Mit brunn wasser messiclich
Lattich mit essich essen
Selten solt du des vergessen
Hie solt du slaffen nit zewil
Noch me ich dich leren wil

Visch vnd ouch die eygter herr
Der meister kunst dir hie wert
Schwinin fleusch hes ouch do by
Der ouch vil ze hette sy
Vnd gebraten fleusch ze stunt
Dis ist alles hongesunt
Salbey wuten drincke dar ab
Vnd noch eins das behab
Holder bluest solt du nuchter essen
Das solt du denne nit vergessen

O Fe sunnen vollende
Hat in den krebs behende
Der krebs hat smen gange

Vnder sich getrampse
Also dit die summe ofelich
In disem monat mercke du mich
Die blůste sich ab dymmet
Die frůchte zů nymmet
Die summe keret sich hin dan
Nach der höhy sunder rsan
Vnd wobet an ze neygend sich
Vmb sant veitus meyn ich

Der brachmonat

xvi	c	t			1
v	f	6			2
xm	g	f	Sant Erasmus buschoff		3
	A	v			4
n	b	x	Sant Bonifacius vnd sin gesellē		5
	c	y			6
x	d	z			7
xvm	e	7			8
	f	3	Sant Medhart buschoff		9
vm	g	9			10
xv	A	c	Sant Barnabe zu bott		11
	b	a	Sant Nabor martirer		12
m	c	b			13
	d	c			14
xn	e	d	Sant Vitus vnd Modestus		15
	f	e			16
x	g	f			17
xvm	A	g			18
	b	h	S. Ferualius vnd Pthalius		19
vi	c	i			20
	d	k			21
xvm	e	l	Der x tusent ritter tag		22
	f	m			23
m	g	n	S Johans baptist		24
	A	o			25
xi	b	p	S. Johans vnd Paulus		26
xix	c	q	Die siben slefer		27
vm	d	r			28
	e	s	S. Peter vnd Paulus		29
xvi	f	t	S Paulus gedechtniß		30

Hie ist die sunne in dem lowen
Mit siner hitze in drowen
Gliche alse der low in zorne dut
Mit krafft in siner hitze gluit
Der low ist ouch ein herre
Aller tyeren verre
So vber trifft der sunnen krafft
Aller sternen meysterschafft
Dz zouget sich vch besunder
Dar vmb so bis ouch vnmder
Vnd ker vm vmb die erde
Das sú er hezziger werde ≥

Der Hounmonat

v	g	v	S. Diebolt bischoff	I
xm	A	x	vnser frow vnd elusaleth	2
ɳ	b	y		3
	c	z	Sant vlrich bisch	4
ꝑ	d	a	S. Wendelin ein hirt	5
	e	b		6
xm	f	c		7
	g	d	S. Kylian ein bischoff	8
m	A	e		9
xv	b	f		10
	c	g		11
xɳ	d	h		12
	e	i		13
xɳ	f	k		14
	g	l	Sant Hangrede	15
ix	A	m		16
xm	b	n	S. Alexius ein bichter	17
	c	o		18
vj	d	p		19
	e	q		20
xmj	f	r	S. Arbogast bischoff	21
	g	s	S. Maue magdalene	22
	A	t		23
m	b	u	S. Cristine ein maget	24
j	c	x	S. Jacob vnd S. Cristoffel	25
xix	d	y	S. Anna Vnser frowē mut	26
vm	e	z		27
	f	aa		28
	g	bb		29
xvj	A	cc		30
	b	dd	S. Germā bischoff	31

Wie uf der erden trimfen
Und wenn mön der sunnen oflut
Herz die erde vnberhafft dut
Dar vmb die sunne in der frist
Nun in der megde zeichen ist
Und mit me mü entspringet
Noch vf der erden kringet
Als auch die magget mit gehört
Doch su zü hilff geben wurt
Den die do mögent gcheren
Also wil ich bewêren
Das des ougsten gemüsse
Bringet zü vollen fruchte
Das sich vor erzöuget hat
Alle andere monat

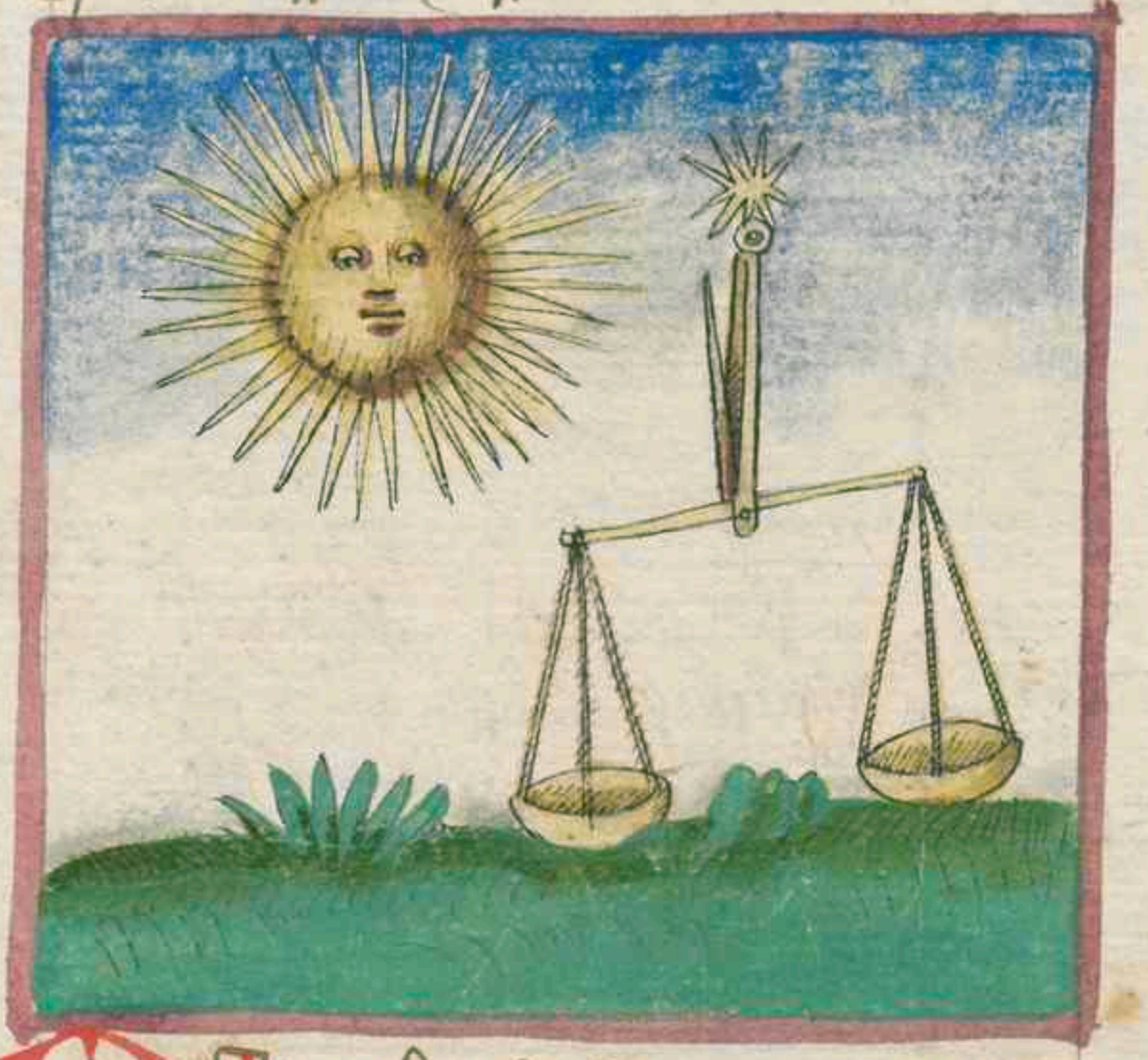
Der ougste

	xm	c	7	S. Peters hauden	1
		d	3	S. Stefan em bobst	2
	ij	e	9		3
		f	2		4
	x	g	a	S Oswalt kimg	5
	xvm	A	b	S Sixtus em bobst	6
		b	c	S. Afra	7
	vj	c	d		8
	xv	d	e	S. Romanus marter	9
		e	f	S laurentie mr̄	10
	im	f	g		11
		g	h	S. Clore maget	12
	xij	A	i		13
		b	k		12
	ix	c	l	vnser frowe der eren	14
		d	m		15
	xm	e	n		16
	vj	f	o		18
		g	p	S. Ludewig bischoff	19
	xmj	A	q	S. Bernhart em Apt	20
		b	r		21
	m	c	s		22
		d	t		23
	xj	e	v	S bartholomeus	24
	xix	f	x		25
		g	y		26
	vm	A	z		27
	xvj	b	&		28
		c	3	S Johans enchäpnig S. Adolff	29
	v	d	9	S. Felix	30
	xm	e	2	S. Paulus busch.	31

Wol vff vnn
Gantmar
herbst der most ist vil gut.
vns nach vns trucken tut.

Der minde/september
Also ist geheissen er
Der erste herbstmonat
Der hie noch geschriben stat
Dutes mostes bringet er vil
Der in germe drucken wil
In dysem monat sol man
Für der läber adern lan
Die ist gůt essen
Wodr vnermessen
Die milch von geissen
Von schäffin ach ouch heissen
Essen mueschterlinsen
Das magt dir wol krafft bringen

Alle frucht het nv zit
In valle vf genommen myt
Des macht du one verdriessen
Vr ze mossen myssen



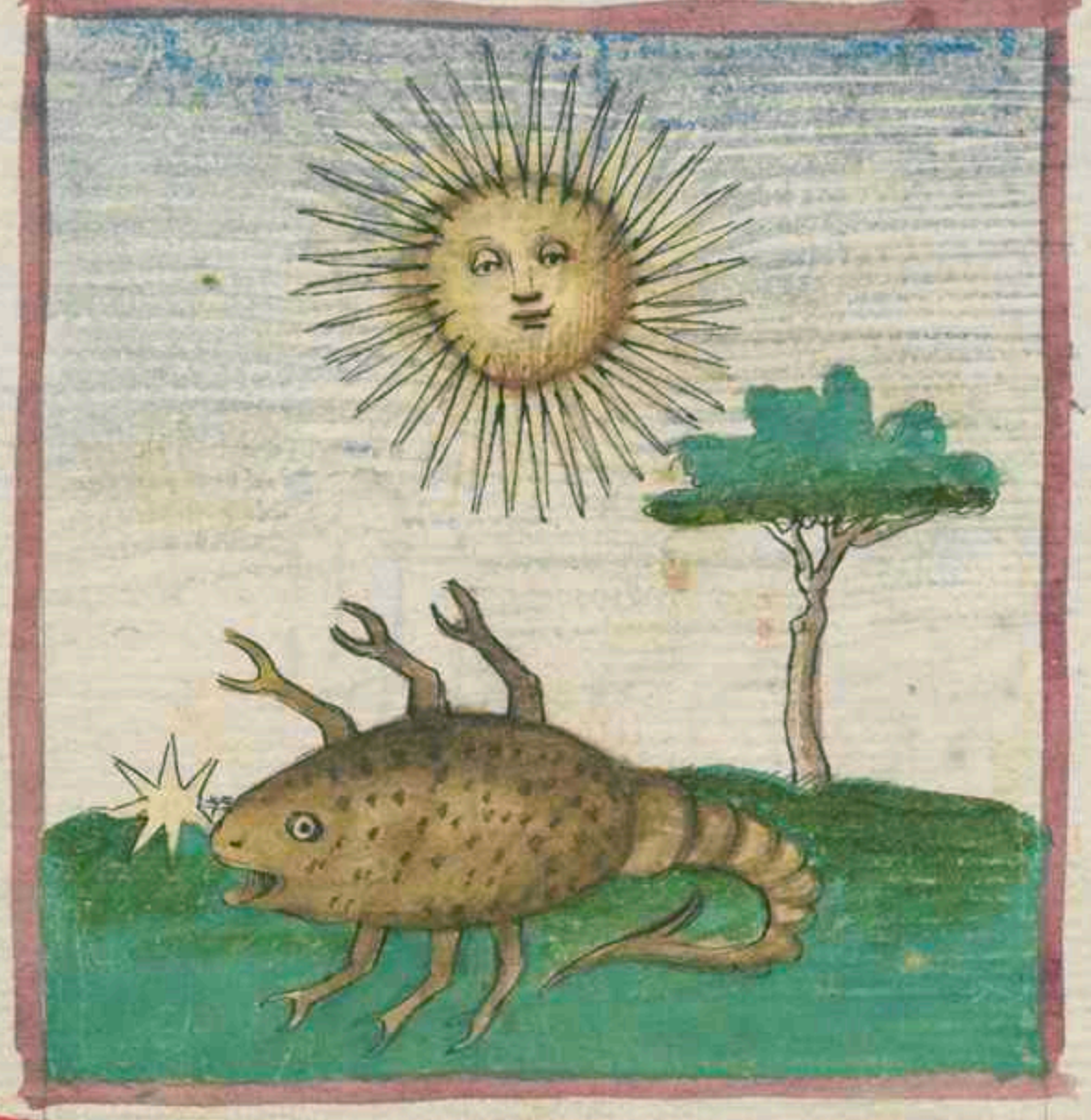
Dar vmb ouch in der wogte
Stot der sunnen logte
Vmb das sich weger gelich
Was do gebirt daz er truch
Darf vnd nacht sunder wanck
Ist derne ouch gelich lanck

KL Die ougstin

	n	e	a	Sant Gilge vnd sant Sixen	I
		g	b		2
	f	A	c		3
		b	d	Sant Marcellus martér	4
	vm	c	e		5
	vi	d	f		6
		e	g		7
	xv	e	h	Vnser frowen geburt	8
		g	i		9
	m	A	k		10
	xij	b	l	Sant Felix vnd Regula	11
	i	c	m		12
		d	n		13
	ix	e	o	Des heiligen crútz	14
	xvij	e	p		15
		g	q	Sant emlet maget	16
	vj	A	r		17
	xvij	b	s	S Richart keiserin	18
		c	t		19
		c	v		20
	iij	d	x	S Matheus evangelist	21
		e	y	S Mauricius em ritter	22
	xix	f	z		23
		g	1		24
		A	2		25
	vij	b	3		26
		c	4		27
	xij	d	5	S Colme vnd Damian	28
	v	e	6		29
	xij	f	7	S Michel erzengel	30
		g	8	S Jeronim[us] cardinal	

Der zehende monat
Dnch hie by geschriben stat
In der warheit gewer
Als hasser october
Der ander monat zestimt
Der vff den herbstmonat kumt
Der sprichet in gottes namen
Gegt vch mynen samen
Vnd biete vch samt galle
Das er esel alle
Schwynin fleisch gesoten
Krubel vngetroten
Harest du ouch essen do by

Liter most der berait sy
Pfeffer vnd ouch negellin
Dar ab mag dir trunck sin
Nü der adern maigst du lan
Vnd ouch drunck nemen schon



Die sunne hin zühet
In den scorpion sü fliehet
Der schutzet an dem ende
Diser monat behende
Schutzet mit der helty sin

nd gar die vermy Dem do hin
Der trach slifft in die erden
Also mit den heuerden
Dus vns die meister wisent
Die bleter demer ryscht
Abe den bomen allen
Von kiler vffen quallen
Vnd dorret alles daz deme ist
Von des monatz kiler frist
Hie valwet loub vnd daz gras
Das vor vnlangs grune was

Der hepstmonat

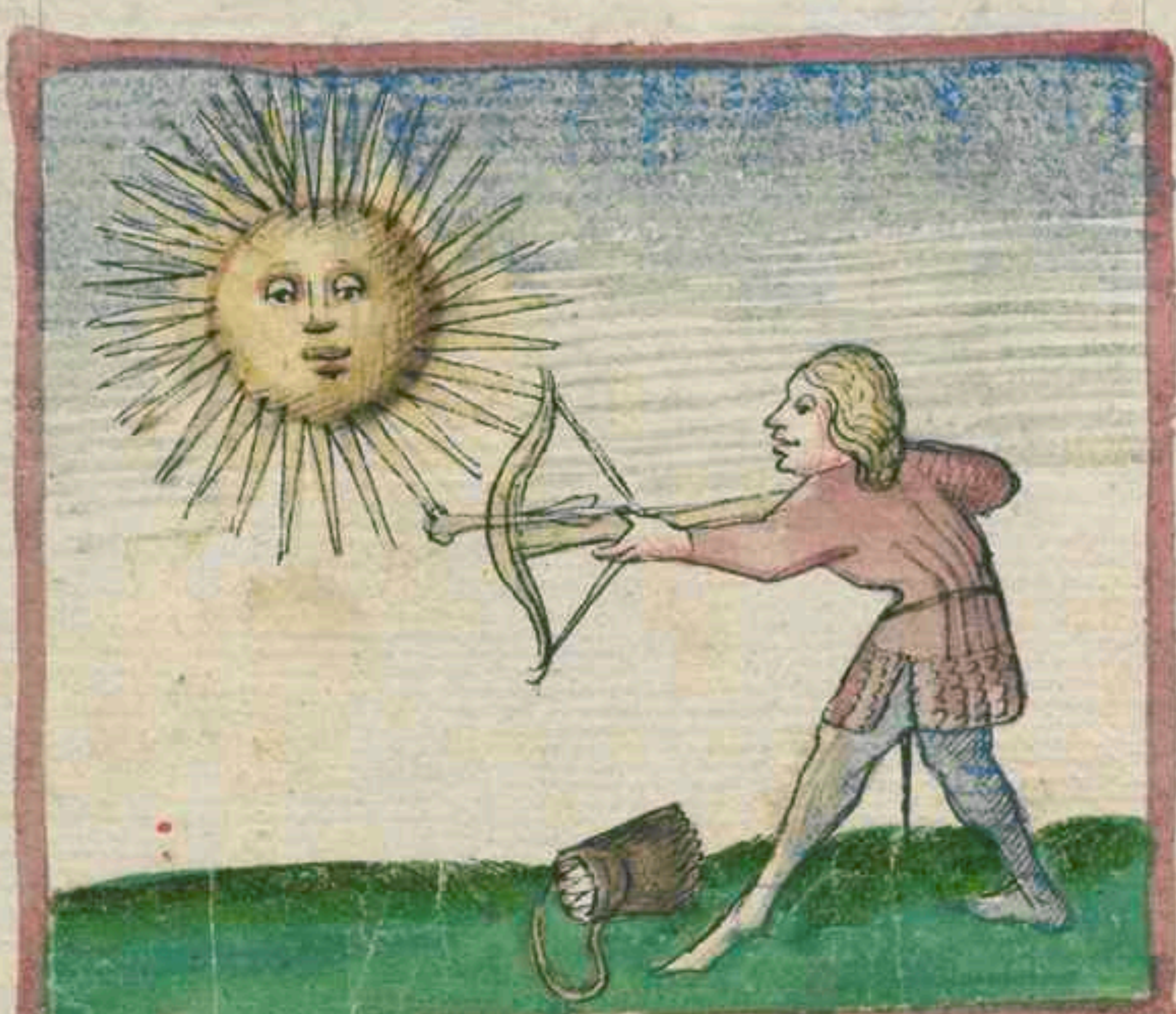
n	A	d		1
	b	e		2
k	c	f		3
xvm	d	g	S Anno Franciscus bichter	4
	e	A		5
	f	b		6
xv	g	c		7
	A	d		8
m	b	e	S Anne Dyonisius bisch.	9
	c	f		10
xij	d	g	S Burkart bischoff	11
j	e	A		12
ix	f	b		13
	g	c		14
xvm	A	d	S Aurelie maget.	15
vj	b	e	S Galle ein Apt	16
	c	f		17
xvm	d	g	S Lucas ewangelist	18
	e	A		19
m	f	b		20
	g	c	Die xi tusent megede	21
xj	A	d		22
xix	b	e	S. Severinus bischoff	23
viij	c	f		24
	d	g		25
xvj	e	A		26
v	f	b		27
	g	c	S Symon vnd Jude	28
xvm	A	d		29
vij	b	e	S Marcellus mr.	30
	c	f		31

Der dritte herbstmonat heisset nouember Hor ine
sin eygenschafft vnd ist dis ouch sin figure ~

Der dritte herbeste monat
Nouember den namen hat
Hie solt du maschen schiter vil
Eyd der winter kumpt mit yl
Mit smerkelin also ser
Also vor froste dich erner
Dein fiveis bad solt du han
Dins blůt swallhet sich da von
Vor houbt flersch hüte dich
Bryde die mymme mêssiclich
Das dich warm machen kan
Und linden daz solt du han

Senff pfeffer knobelouch
Agrymonien zibollen iss ouch
Derr iuben solt du dich
Vnd dräncke nemen behütsamlich
Zu der leberen solt du lossen
Vnd vintusen ze mossen
Das mag dich wol nutzen
Hie gat die sunne in den schützen
Der schutze dut ze leyde
Den tyerlin vff der heyde
Mit sinem geschütze sag ich dir
Also dirre monat gloube mir
Triber vss mit der kelty sin
Was wermy vnd hitze trept in
Vnd also ein schutze sinen bogen
Zem ersten spannet vff gezogen
Also wirt nu gemeret
Die hitze daz sich keret
Alle wermy tieff ze grunt
So dis monatz kelty kumt

Nu
Vndes ist
Des eylfften
monat zeich
Hie noch so
vindestu den
xij kalendarium



Der winter monat

	x	d	h	Aller heiligen tag	I
		e	i	Aller selen tag	II
	xvm	f	k		III
	vi	g	l		IIII
		A	m		V
	xv	h	n	Sant Lienhart em Lichter	VI
		c	o		VII
		d	p		VIII
	xm	e	q		IX
	i	f	r		X
		g	s	S Harm em Lusch	XI
	ix	A	t		XII
	xvii	b	v		XIII
		c	x	Sant Clement Lichmaget	XIIII
	vi	d	y		XV
		e	z		XVI
	xm	f	aa		XVII
	m	g	bb		XVIII
		A	cc	Sant Elsabeth	XIX
	xi	b	dd		XX
	xix	c	A	vnser frowen dag als sy empfangen	XXI
		d	b	Sant Cecilie maget	XXII
	vm	e	c	Sant Clemens em babst	XXIII
	xvi	f	d		XXIIII
		g	e	Sanct katherin	XXV
	v	A	f	Sant Cunrat bischoff	XXVI
	xm	b	g		XXVII
		c	h		XXVIII
		d	i		XXIX
		e	k	S Andres zu dor.	XXX

Hie dut die ſumme vr leuchen
Im ſtembotk dem zeichen
Der hett von nature die art
So er ſich ſpriſet oder nart
Er wirffet vmb die erden
Mit ſiner horn geberden
Alſo dut die kelty gluch
In diſem monat ſicherluch
Die erde ſi dmit ſtuchet
Die fürchte ſi dmit bruchet
Das ſi mit gmuchſ verderbe
Vnd krafft da dmit erwerbe
Als ouch des tyeres horne
Kaget vber ſich in zorne
Alſo zo yſlicher vruſe
Fuchtſ vff die ſum wil lyſe
Vnd woher an yon vber ſich
In diſem monat mein ich
Vnd trybt daz ve ſo lange
Das doch des winters brange
Mit ſiner kelty vnd natur
Mit ſchne vnd ſinen vmde ſur
Erſtrit mit dem yſlenge vruchen
Lobe ſy dem yot vil richen
Der vns ſo lieplich alle zit Nach vr nature adel yſt
Vnd vns durch ſine yroſſe myne Als ſine kind vnſicht dar ſinne

Der kalender des zwölff
ten monates mit ſinen
mitten monſchinen ker
das blat vmb

Der monat volnat

x	f	l			I
xvm	g	m			2
	A	n	Sant Achala mager		3
vm	b	o	Sant Barbel em mager		4
xv	c	p			5
	d	q	S Rudaus bischoff		6
m	e	r			7
	e	s	Vnser frowe empfengnus		8
xm	g	t			9
	A	v			10
ix	b	x			11
	c	y			12
xvm	d	z	Sant lucie vnd Odilie		13
	e	A			14
vij	e	B			15
xm	g	C			16
	A	D			17
m	b	E			18
	c	F			19
xl	d	G			20
xix	e	a	S Thoman		21
vm	e	b			22
	f	c			23
xvl	A	d			24
v	b	e	Der wihnachtag		25
	c	f	Sant Steffan		26
xm	d	g	Sant Johans		27
	e	h	Der kindelin tag		28
m	e	i	Sant Thoman von kantzel		29
x	g	k			30
	A	l	Sant Siluester. vnd S. Columbe		31

Des sind die monat alle
Die got mit richem schalle
Nach siner grossen wisheit
In das jor hat gereit
Zwolff monat vber al
Het das jor an der zal
Da durch ouch die sunne
Mit ir naturen summe
Wirket manig wunder
In zwölff zeichen sunder
Har hoch an dem firmament
Die uch dir alle vor han genent

Wie seit er wie der geistliche himel
Des menschen sele Durch gezieret sol sin
Mit zwölf zeichen das ist mit zwölf stucken
Des cristenen gloubens

Als mün das gantze jor
Zwölff teil het für vore
In zeichen vnd an monat
Das selbe ouch der geist hat
Den got het selb formieret
Vnd nach sime bilde gezieret
Vnd gehoher mit der gnode sin
Das er sol liuhten stät dar in / Den vmb gat die sunne
Got der gnaden brunne. Vnd wirket tegelich dar in

Zwölff zerthen sollend du inne sin
Gluck als ouch an dem Himel
Vnd aller sinden schymel
Zwölff stuck uf hie mevne
Des gloubens also vaine
So vil dar inne wonen
Vnd mit tugenden kronen
Der alle ding geschaffen hat
Vnd gantz in sinem gewalte stat
Also hat hie ein ende
Der monat vollende
Vnd des jores volkomenheit
Hie noch so wirt dir me geseit
Von viertzyl in dem joze
Got sollent wir loben zwoze
In sinem hohen himel tron
Der alle dinc regieret so schon

Hie vindest du wie du in dem kalend
vio dinck das gantze jor vinden vnd su
solt wen der mon mine sy vnd in wel
chen er ouch sy

Solt hie vnder wiser sin
Wo sye des monäß miner sechin
In yedes monatz tayen zil

Merke wie ich dich es laren wil
Suchs in dem kalender hie
Die gulden zale des jares ye
Und wo du sü dem vndest ston
Des tages ist der mine mon
Nah in der symmen da by
Stot die stunde so es sy
In der sy dritten symen
Soltu die myniuten non
Doch soltu michs wol verston
Das die stunden hebent an
nach mittentage noh an die zale
Und zel die stunden vber al
Des tages vnd der nachte
Vier vnd zwenzig geslachte
Nach worem louffe sunder bar
Der sunnen vnd des mones zwar
Und wo sichs die selbe stunde vindt
Da ist der mine mon geschwindt
Darumb so wisse sunder wan
der tage heben an
tentage sunder yo
disem kalendaryo
Das ist der sternen meyster sit
Die haltend es vnd andert nit

Du wirst ouch hie noch gelaert wie
du in der noch gonde sper suchen vnd vinden
solt welher buchstabe yeglicher jores sonne
tag sye die vnder rosing vindest in dyser
noch komende swartzen geschrifft

Item wilt du kurtz wissen was
in jeden jor die guldin zal sy so nim
die jorzal von xpūs geburt und keirt
die mit wechselnussen ab ein dryst
disty und teile das in xix als dick
es mag und was do uber blibet das
mit xix ist dem gib eins zu das ist
den die guldin zal das jor

Wilt du den ouch wissen da by
An waz zeichen der mone sy
Alle tag in dem kalender
So suchs zů der rechten syte behender
In der lesten lynien zal
Die roten buchstaben vber al
Heissent die buchstab der zeichen
Die tunt hie dir leuchten
Vff welchen tag du das wilt han
So sich den selben buchstab an
Im kalender vnd dar nach
Las dir sin ze suchen gach
In der tavel nechst hie by
Do die guldin zale sy
Vnd sich har ab wo du machst haben
Durch den selben buchstaben
Vnd wis den das der mone stat
In dem zeichen das da stat
Glich do vberen aber sin
Do ist des mones wonen schin
Dar vnder stat dem zeichen by
Vbe es gůt oder losse böse lossen sy
Fů der lässy sunder ein
Vnd merke vil wol waz vch his mein
Wan bist du mit vlisse
So machstu das mir wissen

In diser tauklen vindest du alle tag in welhe zeichen der mone sy das vindest alle zit hie

Das ist

I	II	III	IIII	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIIII	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Die guldin zale
a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	Stier
b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	zwillinch
c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	zwillinch
d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	krebs
e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	krebs
f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	krebs
g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	löwe
h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	löwe
i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	löwe
k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	Iunpfe
l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	woge
m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	woge
n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	tarant
o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	Scorpius
p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	~~tram~~ tarant
q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	Schutz
r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	Schutz
s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	Steinbock
t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	Steinbok
v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	wasserman
x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	wasserman
y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	Vische
z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	vische
⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	vische
ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	wider
ꝯ	q	f	z	n	c	v	k	ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	wider
ɔ	r	g	⁊	o	d	x	l	a	s	h	ꝫ	p	e	y	m	b	t	i	Stier

Die volget an das ander teyl dis buches
vnd seit von den zwolff zeichen eygenschafft
Also sie hie gefiguriret stont besunder

Zam
Davor
geschri
ben stot-
Wie dz
rotz zwolff
monat
hatt.
Und wie
Die sun
Kert sich
In zwölff

Zeuch yeglichs sunderlich
Zů yedem monat sunder ein
In ein anders als ichs mein
Da durch sumer und winter zit
Yeglichs sin natiure sypt
Also merke ouch wil schone
Wie sů durch louffet der mone
In yedem monat alle
In bekendes louffes schalle
Die selben zeutgen gar fur waor
Als die sunne dut in einem joz
Hie mit wil ich dich leren
Dim halten und dim keren
Was du solt tun und lossen
Wirken und mossen
Was krafft ouch der mone hat
So er in yedes zeichen gat

Was in fluss vnd neygen
Das yeglichs zeuchen eygen
Sicht des libes gelyde an
Als dise figure zóugen kan
Die ich dir han entworffen hie
Da sihest du eygenlichen wie
Yeglichs zeuchen sunder dar
Eins gelydes nymet war
Vnd wirket dar in sunderlich
Als ich hie wil leren dich
Dise figure solt du sehen an
Off welchem gelyde du sehest stan
Ein zeuchen so der mon derme ist
In dem selben zů der frist
Solt du das selbe gelyde fryen
Vnd one not mit artzenyen
Mit sluden noch mit salben
Noch yssen allenthalben
Wan es villichte misse gat
So der mon also stat
Vnd habe die lere für cleine nicht
Wan es vil dicke also beschicht
Das wisz von allen in gemein
Vnd ouch von yeglichem allein
Von dem ich dir hie sagen wil
Ein eygenschafft in kurtzem zil
Ein formen vnd sin gestalte
Ein wirckung mangvalte

Acht du vernemen von mir wob
Im vorder ich hie anvohen sol

Von dem. Ersten zeichen das heisset Der wy
der Vnd ist dis Im figure mit xviii sternen.

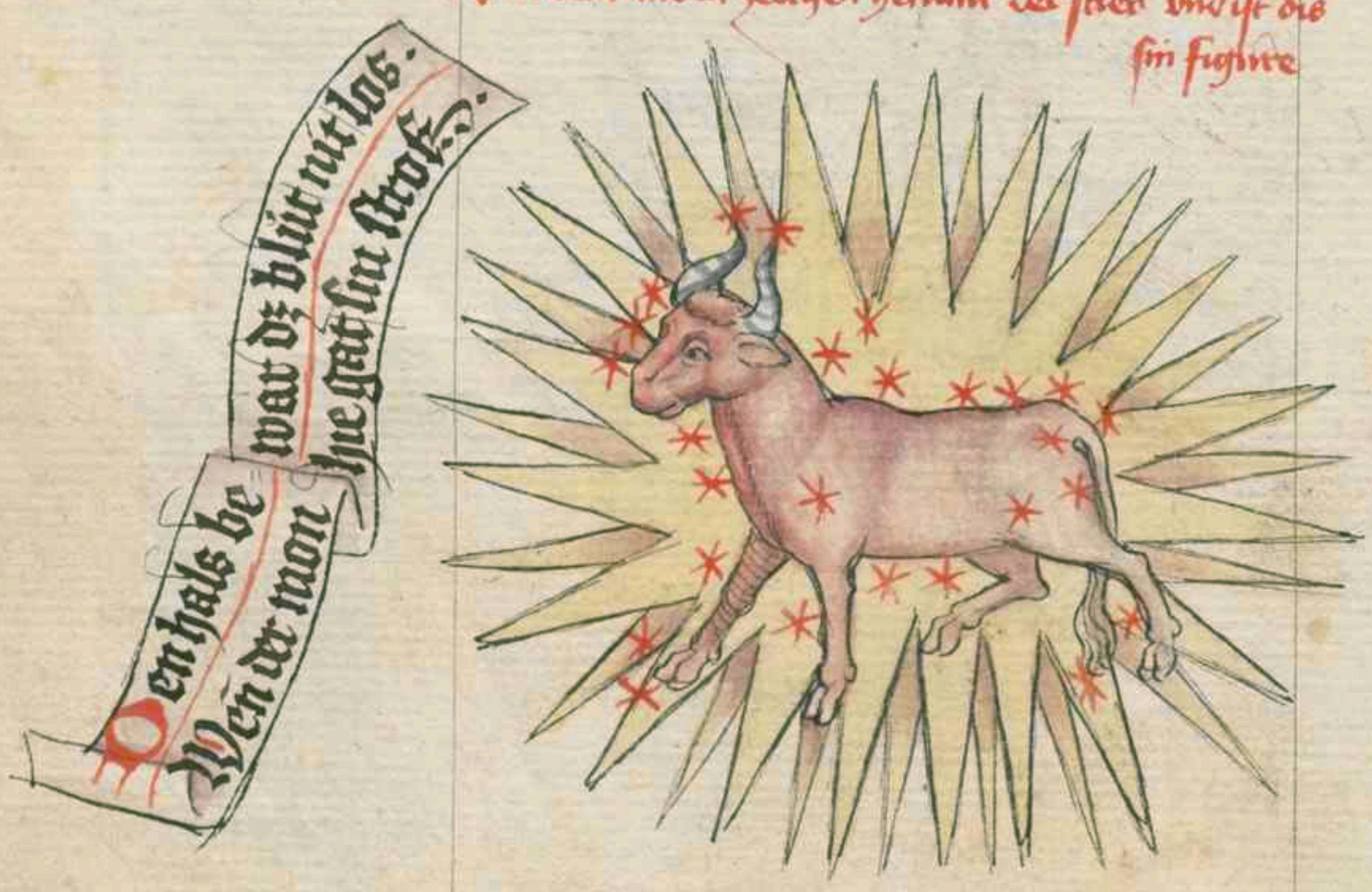
Sich mi aller beste kan
Heb ich hie am vorder an
Von dem so sage ich dir hie zwor
Sie ist warm vnd drucken gar
Welcher planet dar in kumt
Des wermy vneret sich gu stunt
Vme kelty mynret sich ze hant

Als die wisen habend bekunt
Im hus het her mars im im
Und die sunn nr höhe klym
Saturnus hat hie smen stat
Im krafft vnd wirden ist den schmal
Durch sol sin forme am himel sin
Von achtzehen sternen schin
Als sin figure zů nechste seit
Die vns hie sichtbar sint bereit
Wen der mon dar inne ist
So macht du lossen in der frist
Ob es dir nutze wêre
Do gebresten oder swere
Doch solt du wossen an der stat
Das er des houptes gewalt hat
Und der gelyder alle
Die ich dir hie erzalle
Des antlitz oren ougen
Munt leffzen zungen tougen
Hůt den solt du mit lossen
Und alle arzeme dich mossen
So der mon minder kunt
Das rat ich dir zů dirre stunt
Wan letzet man die selben gelyder
So der mon ist im wolder
Der meister sinne ist gemein
Das der schade nit sie klein
Har umb wil ich dich wisen

Was du mit keinem ossen
Das houbt das antlit noch den bart
Keruren solt der bis bewart
Und die ich han genenet e
Noch wil ich dir sagen me
Wer in das houbet wirt genumt
So der mon imm wider kumt
Das ist vil sorglicher dem fuss
Dise der mon were da uss
Fů andern adern machst du lossen
Nach iner notdurfft wolzů mossen
Dis zeichens natur ist genent
Nach siner hitze von orient
Ich mein das es ist colericum
Wan es ist gůt wirt ist darumb
Was sich machet von fure
Der volleist wirt gehure
Und mag man das kol geben an
Und wirt von hitzen wassen kan
Der lang sol stet beliben
Ein man mag wol wyben
Syd dis zeichen der hitze
So hüte dich mit witze
Das du kein tranck nemest in
So der mon kumbt da hin
Das dich von innen trybe

En stůlzamer von dem libe
Wiltu sin ein touffman
Das machst du vil lichte vohen an
Und varen gegen orient
Die meister meinent ouch liehende
Welher menschhe geboren sy
Do der mon vrone by
Disem zeichen one von
Der werde alsd gestalt da von
Hang oder eyn teyle
Vnfridelich mit vonheile
Sin hals ist groß clein sin ouge groß
Sin antlit lang do by ze mos
Mit brumer varwe mit cleinem bart
Sin lip ist vntesichter hart
Beslossen dick vnd breit
Dis sy vom vorder dir geseit

Von dem andern zeichen genant der stier vnd ist die sin figure



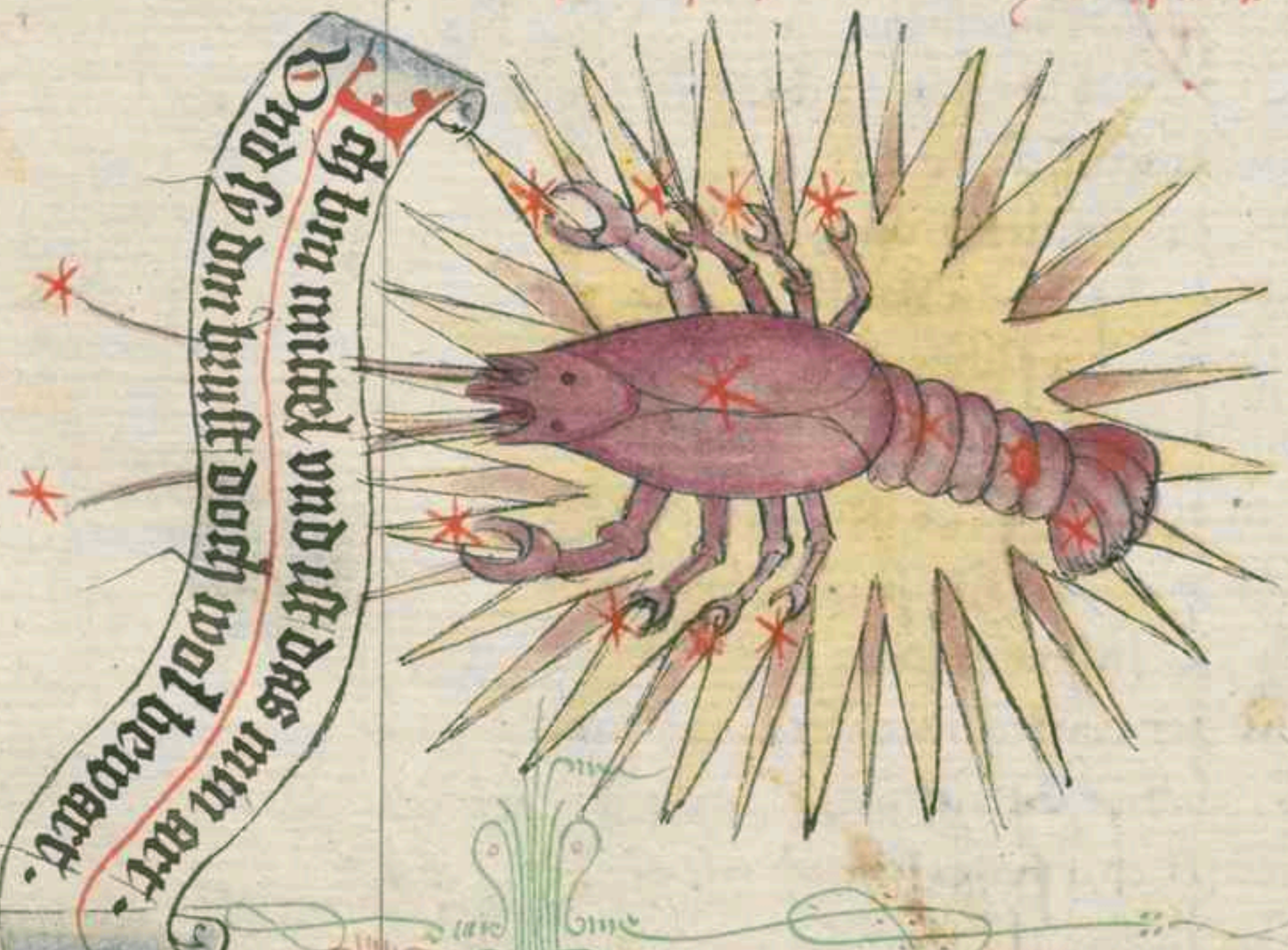
Als ander zeychen schiere
Genant ist der stiere
Und nympt in siner machte
Des halses vnd kelen achte
Und was gebresten man do vint
Die an hals vnd kelen sint
Und ist gon mittentag genant
Noch der melancoly genant
Ist struchen vnd ouch kalt
Und vemus huss mit gewalt
Durch her es stormen etwie vil
Sinff vnd zwenzig als ich wil
Die vns sichtbar mögent sin
Als vns zoiget der forme schin
Hie von sag ich dir ye
Bergen zwygen machst du hie
Die ärtzt vnd die gärten
Ir früchte machst du warten
Do der mon zů siner stunde
In des stieres zeichen kunde
Krygen vnd stryten
Hirde zů sinen zyten
Buwen vnd ouch reyben
Und was lang solle beliben
Ist ghür dar inne bohen an
Doch solt du des flusse han

Das hals vnd kale sy bewart
Vor ysen vnd vor sere hart
Auch solt du nit lon daz blute
Des bis du wol behute
Welhem dis zeichen gebirt
Sin forme also gestellet wirt
Sin nase lang vnd sin ougen gros
Sin hore krus sin hals ze moss
Er schamet sich vnd vnder sich
Sy hat er gewonlich

Von dem dritten zeichen heisset die zwil-linge vnd ist dis ir zeichen vnd eygeschafft

Die zwilling sint gelich
Zweyen kinden sinderlich
Vnd ist das dritte zeichen hie
Von dem wil ich dir sagen wie
Es het achsselen arm vnd hende
Vnd die schultern one wende
Dar vmb sol man das blůte nit
Lossen zů der selben zyt
In den gelydern vor genant
Gen occident ist es gewant
Warm vnd fucht ist es da by
Als des lufftes nature fry
Vnd het der sternen die man sicht
Ein vnd zwentzig mere nicht
Sie ist gůt fruntschafft machen
Der sinnen alle sachen
Sint den in wol geuallen
Auch rat ich mit schallen
Hůte der arme one won
Loß das blůt nit do von
Sine kind sint ze mossen
Weder ze klein noch ze grosse
Ein wyte brust tragent sü
Vnd milten můt ouch do by
Merkurius hulffe daz sol sin
Hie in disen kindelin

Do vierde zeichen heysset der krebs
Und ist die sin figure und eygenschafft



Der krebs an der vierden stat
Hie noch sinen namen hat
Der het die brust und des magen
Ober teyl hor ich sagen
Die vip milizi kungen mere
Septembrion ist sin here
Wasser fuchtig und da zu kalt
Als ein flegmaticon gestalt
Ein fuss het hie der mone
Achtzehen stermen schone

Het dis zeichen die man sicht
Vnd sint zu fucht vnd kalt gericht
Was man jn wasser wil began
Dat ist deste besser vohen an
Wilt du ouch werben ichte
Den septembrion dich richte
Artzenige mit drencken
Machst du nemen one wencken
Von fure machtu mit wircke hie
Wan es dicke misseghie
Keyn artzenije soltu legen an
Die gelider die ich han
Zu nechste dir erzellet
Wann er gerne missevellet
Wiß ouch das alle sine kind
Groß an irem libe sind
Ein dicke hut vnd schwartze zen
Kan in die nature gen
Sine ougen klein sin mit vinster
Diepstal er gerne det

as fünffte zaichen heysset der löwe vnd ist die
sin figure vnd ouch sin eygenschafft

Der lewe der fünffte nach dem wider
Her an des menschen gelyder
Mit gewalt des hertzen
Die lebern vnd die schmertzen
Der fyten vnd der vend der adern art
Gen orient her er sich kart
Colericum ist er von hitze
Mit fürsten solt du pflegen witze
Huser westen vnd burge
Nacht du an ruhen one rurge
Strossen solt du mydden

Rein gewandt an schnyden
Vor artzenye hüte dich
Zu dem magen sunderlich
Vnd zu der lebern da by
Als dir vor geseit sy
Dis ist ein hus der sinnen
Nuntzehen sternnen mit wunnen
Zouget sine forme mit sunderheit
Als die meister hand geseit
Die alle warm vnd drucken sindt
Mit irem influß geschwindt
Sine kindt die sint gestaldt
Als ich dir hie sage baldt
Oberthalb sint si groß
Vndenan cleiner doch ze moß
Die in disem zeichen sindt
Geborn als ich geschriben vindt
Ir mundt der ist groß vnd wyt
Klein hor in die nature gyt
Ir brust ist groß doch so sint clein
Ir schenckel vnd ir bein

Die mager ist daz sehste zeichen vnd ist dis hie noch ir figure . ⸗ ker vmb

Ie stat die mager
Als die geschrifft saget
Den buch vnd ouch die mjtenveld
Vnd vch hie mit vnderscheid
Zu disem zeuch en sunder
Dar vmb solt du wesen munder
Das du die mit bevegest
Mit arzeme noch vergest
Es ist drucken vnd ouch kalt
So zouget vns sin gestalt
Achzehen sternen sunder wan
Vn die man mit sehen kan
Das zouget vns sin forme siss
Hie huset merkurius
Waz man in erden vunden sol

Marg hie im gerdten wol
Als seyen vnd ouch setzen
Das kunt gern one letzen
Duchs so sag ich dir hie me
Fern unchfrowe myn zů der e
Wan sú gerne vnberhafft wirt
Vnd der kinden nút gebirt
Doch frowen vnd wittwen
Machst du one vorchte nen
Weg vnd strosse machst du an zohen
Vnd kouffman schafft bezohen
Wurcken in dem fiure
Ist stůl vnd gehiure
Als vns die meister hand gesat
So ist ir antlitz gerne breit
Hutig vnd manlichen mút
Hand sú von dem zeichen gút
Die dar inne geboren sind
Ir varwen ich ouch also vindt
Gemischet in swarz vnd wiss
Ze mittem teyl als ich das lyss

Das sibende zeichen stot hie noch mit
der figuren vnd ist die wage geheissen

ZAhant hie noch der woge
Han ich eine froge
Wie die sy genaturiert
Vnd antwurt vns der kunst geziert
Du sy warm vnd fuchte
Vnd wirket ire fruchte
In nabel vnd gemechte
Vnd zu den nyeren rechte
Vnd in die huffte da by
Vnd waz der grossen därme sy
Der solt du huten an der zit
So der mon in der woge lit
Das die kein ysen sere

Noch arzemye erniere
In disem zeichen sunder von
Ist gut an dem arme lon
Und alles wirken dz man wil
In der erde in schnellem zil
Venus die göttin hêr
Het hie mine hus in starker wer
Wer in disem zeichen ist
Geborn do wis in kurzer frist
Daz sin antlut ist gelich
Lieplich rond mynneriich
Es sient frowen oder man
So ist es in geboren an
Das su holtselig sind
Ge dem die andern kind
Ir ein teyl werdent ouch wol singen
Und sint gerne yt zu seiten spil und springen
Und alles daz kurzwilig ist
Kurzel des an in gebrist
Ir nature die ist zarte
Ist grob noch harte
Ouch hand si vil kündikeit
Von rim sterinen underscheit
Ist sin forme gezieret schon
Die sicht man an gestirme ston
So man sol bekenne by dz dis zeichen die woste sy

Das achte Zeichen ist der Scorpion vnd
ist dis hie noch jm figure mit jmen sternen

In dem achten mole der scorpion
Sol an dieser zale ston
Vnd ger den ars vnd die blater
Die scham vnd den stem hat er
Daz grien vnd wat zu vallend ist
Oder von siechtag gebrist
In den gelydern one avon
Von den ich gesait han
Da von solt du bewarn
Vnd arzemye sparn

So smen gangk het der mon
Aben in dem scorpion
Dis zeichen ist gestalt
Wasser fuicht vnd ouch kalt
Mars der planete stran
Wil hie sm gehuse han
Zwenzig sternen vns bekant
Bougt die forme des thannt
Lassen ist mit hute
Vor wandeln bis behute
Vor schiffen vnd vor slugen
Wil ich dir vaste mygen
Wer geboren ist in disen zein
Der wirt maniger hewg vnd klein
Lange bein vnd kleine fus
Klein ougen er haben mus
Kormig vnd von varwe wis
Als ich von dem scorpione lis ꝛc

Das minne zeichen ist der schütze und
ist die hie sine figure und eygenschafft

Je noch stot der schütze
Der kemen ist dir mütze
Er ist drucken vnd herb
Von orient ist sin krieg
Vnd het des rucken gnate
Vnd ouch den somen gnate
Vnch hand etliche geseit
Diz er habe mit vnderscheit
Influs an gelyder statt
Der ein menschhe zu vil hat

Also so man vindet han
Sehs vinger an eim man
Oder do ze wenig were
An henden fussen wandelbere
Semliche naturen wunder
Und gebresten sunder
Die wurket sagittarius
Su spent so oder sus
In den die man also vint
Und heissent des schutzen kint
Jupiter der sterne
Ist hie zů huse gerne
Dis zeichen hat an sinem schin
Nun zehen sternen vin
Die wir mugend gesehen
Me wil ich dir verjehen
Fruntschafft ist gůt machen
Und richten krieges sachen
Baden und ouch lossen
Ist gůt usser mossen
Kouffman schafft und waren
Macht du dich er naren
Doch solt du mit wechsseln vil
So der mon dar in wil
Die diehe und ouch den rucken

Solt du mit vaste trucken
Mit deheiner artzenie slacht
Wenn es selten mag han macht
Du sint vast rot var
Und ouch ungetriuwe gar
Und vorn zwen grosse zene
Sine kind hand als ich wene

Dis ist das x zeichen und ist genant der
Steinbock und höre ouch sin eygenschafft.

Ich bin der steinbock vnd bedüt
Nim war der knü vnd loss ouch nüt.

Der steinbock stat ouch hie nohe bi
Und hat an dem libe die knü
Und ir adern alle
Syechtage missevalle

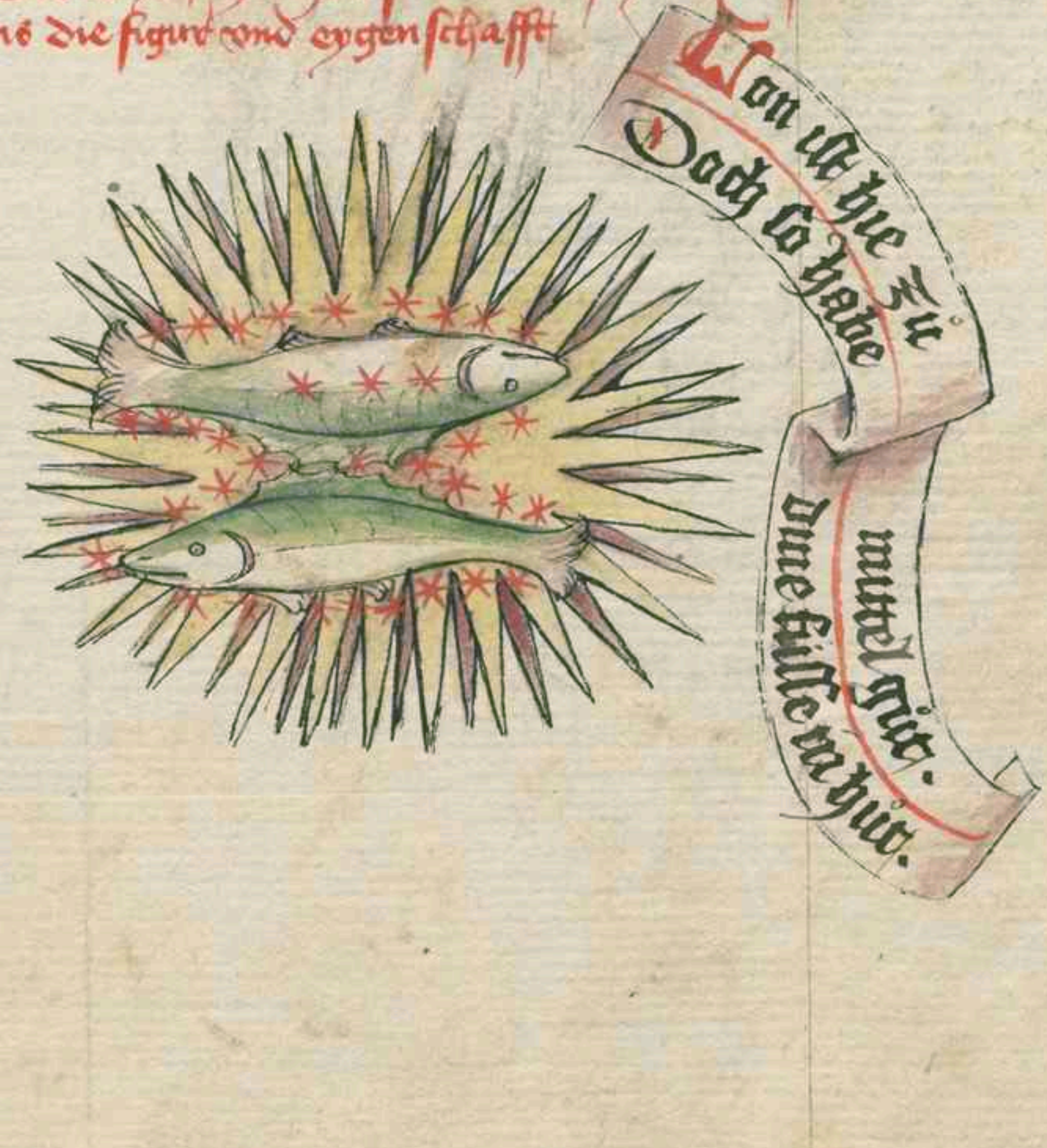
Es ist trucken vnd ouch kalt
Nach sinre nature gewalt
Vnd luset hie saturnus revol
Doch het der mon hie sinen val
Zwentzig sternen zehant
Vmb die zeichen bekant
Nach vnser geschichte hie
Das sibe an der figure wie
Si sollent ston an der figur
Mit ir vnrihten vnd natur
Harten vnd rêben
Waz man von erde sol leben
Wag man buwen in der zit
Wan es die frucht gerne git
Friesse solt du mit rossen an
Kein wirs nem einen man
Zu odern lossen wer ich dir
Eine kind ich ouch also spriz
Er lib ist klug fir wore
Doch ram mit vil hore
Das antlit grof die beine clen
Vnd redet mit im selb allein

Das eylffte zeichen heisset der wassermā
vnd ist die hie noch sin figure vnd eygem
schafft vnd ker saz blat vmb so hest du im

Dis ist dem hie der wassermon
Der wil dar nach die bein han
Bis vff die knoden sunderlich
Vnd krampff geswulst vnd des gelich
Dar umb ich ouch meine
Nit anzerne die beine
Schinbein noch die waden
Wann es möchte bringen schaden
Doch so ist hie lossen gůt
Von den odern das blůt
Warm vnd ouch fuchte
Ist sine natur gerichte
In disen zeiten ist gar gefan
Saturnus als ein schuffman

Achtzehen sternnen kur
Zougt die zeichens figur
Wiß ouch das sine kind
Wehe und hochffertig sind
Doch sind si gelernig gar
Under antlit wolvar
Sundig und kunstenrich
Das ein bein grösser sunderlich
Denn das ander mag er han
Geboren under dem wasserman
Uff wasser ist ouch varen gůt
Und dem ze mal dest baß behůt

Das xii zeichen sind die vische Und ist dis die figur und eygenschafft



Nu stont hie an dem ende
Die rosche gar behende
Die hand die fusse in re krafft
Und roaz den fussen krangheit schafft
Als gesivulst vnd gesuchte
Wan si smit kalt vnd fuchte
Alsp sint alle stermen sin
Der mogent min vnd drissig sin
Als duch rvist der figur gestalt
Die sint alle fucht vnd ouch kalt
Jupiter het hie sin krafft
In smern huse er vormder schafft
Hie solt du duch mossen
Im fiissen solt du mit lossen
Vngesmd es rvesen sol
Frowen macht du nemen rvol
Zu der. e. vnd fruntschafft machen
Vff dem rvasser alle sachen
Ist gut ze tunde in dyser zit
Als roschen varn vff rvasser rvit
Artzenye mag duch frommen
Zu den fussen uf genomen
Vnroe mintzen solt du slahen
Von silber vnd golt an rvahen
Hine vnd fruit alsust
Har rvit vmb die bruste
Im vbermutig vngemein

Vnd ist in daz houpt dem
Vnd verbent vil vmb güte
Vnd gelmget in mit mute
Das sü vil ruche werdent duck
Vnd kemd ouch zü der vechte gluck ::

Hie seit es wie ein mensche mag alle zit los
sen so es not dut vnd wie ein mensche wol
mag anders leben denne daz gestirnne in flüs-
set nach sinem eygenen willem

Des sind die zeichen alle
Zwölff an der zalle
Das ich dir von den han geseit
Das merke ouch mit gütem vnderscheit
Wenn ich hie lossen rote
So mein ich one note
Nachtu lossen denn zestunt
Das du beliben mochtest gesunt
So ich dir lon verbiete
Do mut ich dir bedute
Ob es dir mit ein notdurfft ist
Vnd von gebresten mit gebrist
Dar vmb solt du vorssen sunder vrie
Das ich dir verbot nie
Lossen so ez zwinget not
Wo vech denn der mone stot
Doch solt du ouch merken das

Was ich har noch sage bass
Von losse wie man sich sol han
Das vindest du har noch stan
Wa3 du ouch hie macht vinden
Von der zwölff zeichen kinden
Ir eygenschafft natur vnd lib
Do merke gar eben waz ich schrib
Ich mein mit dz dir alle
Hang vnd gar an sü valle
Ich mein daz diser eygenschafft
Manig ding an in behafft
Vnd su zeuil ding neygen
Doch ist fry der eygen
Wil den maz gezwungen nicht
Waz ye geschaffen wirtze icht
Der het me mugkeit vnd krafft
Denne aller sterrnen eygenschafft
Als ich hie noch vinde bass gesagen
Von planeten wilt du getagen
Also möcht sin daz ein planet
Einen bösen influss het
Vnd doch were ein kint daz sin
Wie wol sin influss kum dar in
Daz kumpt do har daz er het sich
Selb gezogen tüfentlich
Vnd het versmocht der bosheit list
Fri der er geneyget ist

Durch leren vorsen sagen
So er kumpt zů den tagen
Das er verstat daz bös vnd gůt
So seit im ouch sin eygen můt
Das besser mit vermyden
Sünde vnd böse sitten
Vor got vnd vor der welte hie
So böse wart ouch nieman ye
Got sprêche in jn sin lere
Das er von sünden kere
So vörhtet mangers zitlich pin
Möcht er da von sicher sin
Er dêt villicht daz nieman weiss
So vörhtet einer die helle heiss
Der ander welthliche schande
So er sicht in dem lande
Die diebe an galgen hangen
Die schaverer vff den brangen
Die mörder vff dem rade hoch
So gedenket er dem noch
Vnd besinnet sich deme baz
Einer dro der ander daz
So dêt ouch maniger möcht er me
Wan er mit baz es důt im we
Ouch so vindet men manigen man
Der der welt ze liebe kan
Ouch von bosheit keren

as er hie komme zů eren
Vnd zů rům vnd lobe vil
Noch vindt man manigen der da wil
Got zehab alleine
Sich behaben reyne
Vnd waz in boshéit vichtet an
Do vinder er wol striten kan
Einer lat die der ander daz
Got weist wol waz vmb oder waz
Vil gar dick vnd vil geschichte
Das des stermen krafte mahte
Vnrichet an dem kinde sin
Daz er geflossen hat dar in
Duch vnrt der stermen eygenschafft
Dicke gerret an mre kraft
Alle das wissend die meister wol
Hie von ich mit me sagen sol
Hie ler ich dich wie du in diser nocht geschicke
tuchellen vinden solt welhes zeichen zů der
bessy oder zů den drencken gut sy · oder schade

Noch wil ich dich vre lexen me
Als ich dir han geseit e.
In welhem zeichen gůt sy losen
Das du dar an nit mugest stossen
Vnd wenn gůt sy nemen trawet
Buch diss trawel an one wanck
Die zů nechst der roten geschrifft volget noch
In der windest du daz ouch
Losen drencken beyde
Im zluck mit vnderscheyde
Das du mit reten machst dar an
Als ich dirs hie gesetzt han
Buch wo stande bös oder gůt
Oder mittel also důt
Das zeuchen daz man vindet da by
Ob es von losen drencken sy
Hie mit so hat ein ende
Das ander teyl dis buches behende

Sich vber dich hoeten hymmel an.
Beschowe sternen vn sunner man.
Was rede ich
Wo ich
mit dem lieben herren myn.
doch esche vnden den byn.

Hie vohet an das dritte teple dis buches vn
seit von den eylff himeln vnd von den planete

Herre abraha
was er genant
Ein patriarche
got wol erkant
Den hieß got
hie vore.
Das er sehe
embore
Den himel
Vnd die ster
nen an.
Wie gotte
wonder wirken kan
Das solte er besynnen
Mit danckberkeit in mynnen
Eine grosse allmechtikeit
Die got dar an het geleit
Solt er wol betrachten
Vnd mit fliß clein achten
So wolt er im geben
Einen segen in dem leben
Vnd ouch aller welte durch in
Dar umb so vernym die lere min
Daz got gelobet werde
Von dir vff diser erde
So wil ich hie sagen dir
Das got het gen ze wissende mir
Von der himel nature

Die got in hoher kure
Hat geschaffen also wol
Dar vmb man in wol loben sol
Vben planeten vber al
On der ander stermen zal
Als dich weiset mines lere
Yetlicher het sine spere
Dar inne er hat smen gang
Einer kurz der ander lang
Sin nature vnd eygenschafft
Vnd wirket har ab mit smer kraft
Als im got hat gegeben
Wann waz do het daz leben
Das empfahet er influss in
Ye nach der geschickede sin
Hie von so han ich willen dir
Zesagend mi hör mit begir
Vnd gib gotte ere vmb alles gůt
Das er vns ye vnd yemer hůt

Von dem ersten vnd obresten planeten der
heisset saturnus vnd ist die hie sin figure vn
eygenschafft ꝛc

Als vil als ich dir me kan
So helfe ich mit saturnus an
Saturnus ist der erste
Planer vnd ouch der verste
Ob andern alle an siner spere
Merke wa; ich dich von ime lere
Er ist kalt grim vnd vnrein
Nyd vnd haß ist im mit gemein
Alt vnd ouch vngsunt
Scharpff ist sines winkels munt
Also sind ouch alle sine kind
Die vnder im geboren sind
Drucken trege vnd kalt
Vngelücke manigvalt

Saturnus

Vchaffend ſmekind
Ve uch geſchriben wind
Mörder vnd diebe
Schalck haſſig vnd vnliebe
Ein bart eſt ſumme vnd cleine
Schwarz vnd vnreine
Alſo iſt ſin libe
Haſſe vnd vnuch libe
Treit er in ſinem hertzen
Ein ſchimpff vnd ſin ſchertzen
Iſt vol vnſuberkeit
Vnrein dmit er gerne ſeit
Doch maſſ er mit tryben
Nimme mit den ryben
Noch ander kintzwile han
Von natur ein böſer man
Trurig iſt er alle zit
Nút vil gütes an inne lit
Diſer planete ſaturnus
Volbrmgt ſinen louff alſus
Erſt in drſſig Joren
Das uch der wortheit woren
Vnd halt in ſime gewalte
Das miltzi mamigualte
Darumb ſo tů kein artzeme
Dem miltzi ſo ſin ſtunde ſye
So holle iſt die ſpere ſin

Wolte ein mensche gon do him
Obe das wol mugelich woere
So seit die kunst gewere
Und ging es zehen myle
Alle tag in schneller yle
Fünff tusent vor muste er gon
Und siben hundert sunder won
Fünffzig vnd zwey vnd drye tag
Dis ist der meyster woore sag
So keme es in dyser frist
Do er ze nechste der erden ist
Doch so ist er grösser sicherlich
Neme daz gantze ertrich
Den steinbock vnd den wassermon
Sol er im ze huse han
Wenn er in disen zeichen ist
So wonet er die selbe frist
Gar krefftelich mit synem flisse
Vil me denn er dâte dar usse
Wenn er ist in dem winder
So wonet Sin krafft nyder
Und mag vil mynre winken do
Denne obe er woere anderswo
Wann nach der meister wise
Des winders warme hitze
Temperiert die kelty sin
Als ich vnderwiset bin

Wuch solt du wissen sunder wan
Wenne vert der nuwe man
In des planeten volgewalt
So vert der monat sunder kalt
Und von regen halbe nas
Die stermen meister sagend das

Der ander planet ist Juputer genant Vnd
ist die sin figure Vnd sin eigenschafft ꝛc

Juputer ist er genant
Der ander planet ze hant
Der stat nach unser lere
In der ander spere

Und ist mit rechter ewigen schafft
Warm und fuchte in siner kraft
Und sicht die leber sunder an
Mit sim in fluss den er kan
Dyser het gut sloten
Dar umb stat er emmitten
Zwischent mars und saturnus
Das er sii gitig mach alsus
Tugent hasst und reime
Daz wissent alle gemeine
Schriben und lesen
Milt und gitig wesen
Kimment alle sine kind
Die under im geboren sind
Manigen kunste sint sii vol
Die kimment sii ze mossen wol
Fuchte und alle eren
Nimmend sii vil sere
Einen dicken bart
Tragend sii von art
Buch so ist ir hor krusi und lang
Und dik one wang
Fuchsig sind ir geberde
Und sehend zů der erde
Buch ist ir complexion
Warm und fuchte und do von

Werdent sú dicke alte
Sin huß und sin gewalte
Ist im schutzen machte fry
Und den vischen ouch do by
Dis planeten spere
Stot so hohe und here
Solt ein mensche tegelich gon
Zehen myle one ~~weile~~ abelon
In vier tusent joren zal
Und funff hundert an der wal
Sehtzehen jor da zú
Nun wuchen ouch dar zú
So wer ein mensch erst do hin
Do er ze nehst der erde mag sin
Ouch ist er vil merer
Grosser und herer
Ettwie vil der erde
Gluckhafftig und werde
Jupiter der here
Wenn er an siner spere
Regnieret welhe frowen schwanger sind
Geberend mit liebe we kind
So in im wirt daz nuwe
So wisse daz mit truwe
Daz der selbe monat
Halb drucken bestat
Das ander halb het winde

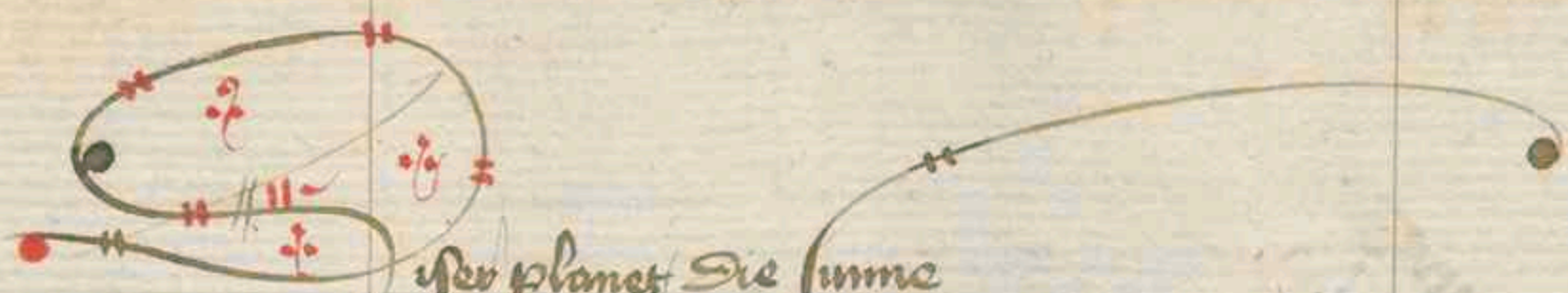
Wie ich geschriben vinde
Ein louff cost gut vber al
In fimffzehen Joren zal

Iar der ist der dritte
Vnd sage dir die mitte
Der ist warm vnd drucke gar
Vnd nimet der hallen war
Darumb ouch alle zite
Vil kriegen vnd gestrite
Ome kind sint bereit
Ze vnfride vnd vnsellikeit
Vnd machend dicke myd vnd haß

Du wyssend war oder was
Duch so sag ich dir für war
Du hand dinne brunes hor
Duch es dicke krusse stat
Und ist ir varwe gerne brunrot
Geneyget ouch zů bleiche
Da miste ich sú bezeiche
Hochfirt und zornne
Die sind in an geborne
Wenn er regniert an smerzil
Do werdend krieg und reisenzil
Der winder und der scorpion
Sind sine huser one won
Einen louff er volle tar
In sieben varen da by star
Ein halbe vor und ouch da zů
Und merke was er me tů
Einem nune ist an gelesen
Halb drucken halb reysen

Von dem vierden planeten Der ist genant die sunne und ist die hie sin figure und ouch sin eygenschafft

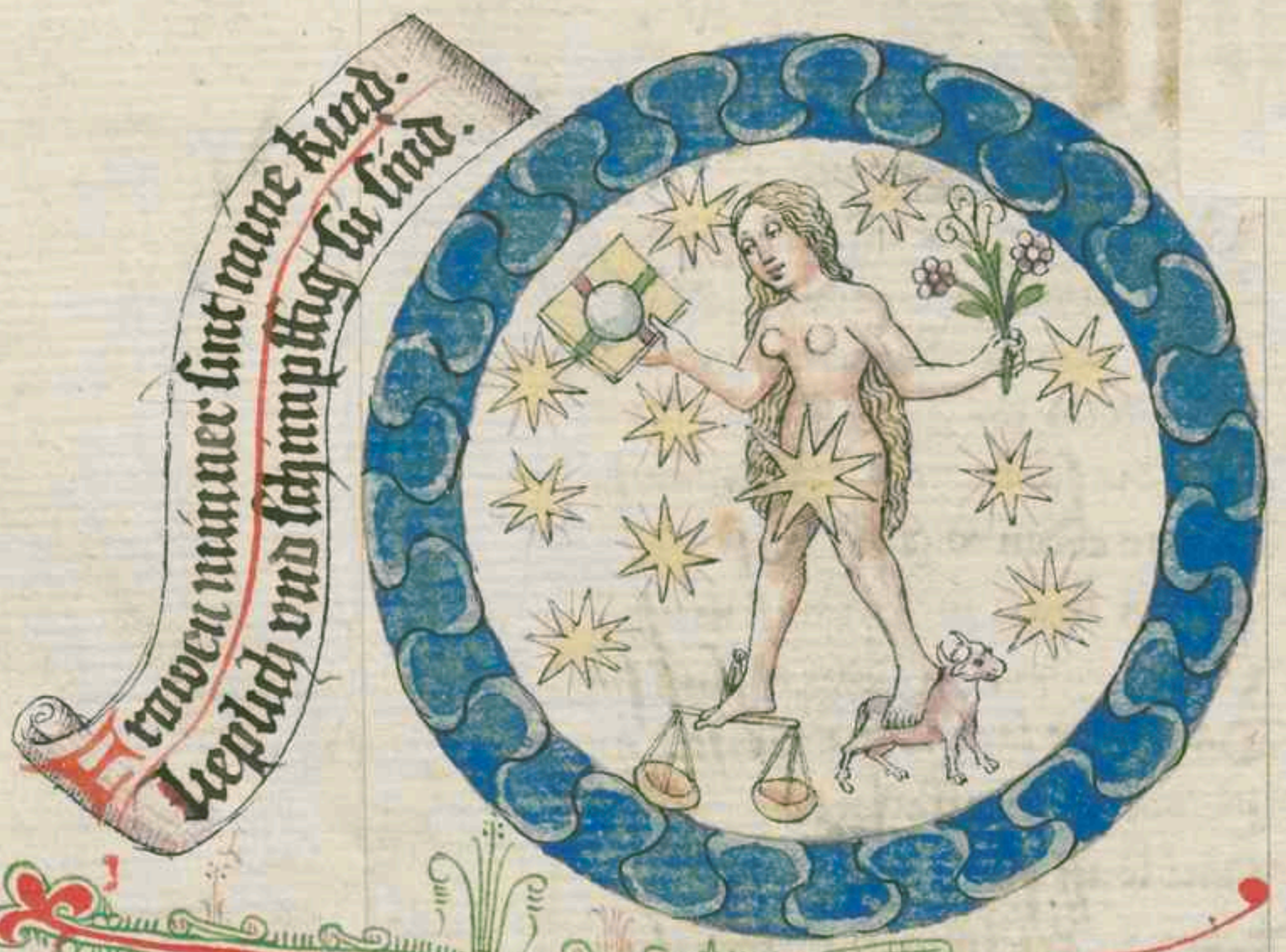
Die summe ist der vierde
Wirt rre krafft vnd zierde
Von dem sagt ich in diser frist
Das er warm vnd trucken ist
Gar wol getemperiert
Im sthm alle welte ziert
Alle planeten er erlicht
Jeder von im liechte zucht
Ein off gang triber die nachste hin
Vnd bringt des tages liechte schin
Ein ander gang so here
Houpt der sternen ere



Der planet Die ſunne
Iſt ein verſprunt vnd krumme
Nach got aller dingen
In krafft vnd in gelimpfen
Dar vmb ſtot er ammittel gar
Der ſiben planeten ſchar
Als ein kunig vnd keiſer rich
Des geſtirnes ſunderlich
Diſer planete gebirt die kinde
Die breit vnd ſchöne ſinde
Ir antlit vnd ir ougen
Sind groß ſunder tougen
Ire varwe die iſt roſſe
Brun rot gemiſchet mit fluſſe
Ir bart der iſt nit cleine
Zeuil hors ich mit meine
Doch ſo iſt es lang da by
Vnd merke wie er naturet ſy
Er het wol liep die guten
Befrouden ſtot ſin muten
Vnd iſt geneygt zů der mynne
Kuſch ſind ir ſine ſinne
Diſer planet ſunder
Nach gottes michel wunder
Iſt me denn hundert molen fry
Grosſer denne das ertrich ſy
Vnd ſtat ſo hohe ſunder bar

Mochte ein menschs gon bis dar
Zehen myle alle dage
Vierzig oder als ich dir sage
Drii vor zehen wuchsen me
Zwen tage vnd nyemer e
Mochte er komen do hin
Wo die sunne zů nechste mag sin
By der erden vnd sin hus
Ist der lówe in zormes struss
Vnd regiert mit dem im fluss sin
Daz hertze sagend die meister myn
Er volbrinht alle sore
Sine louff fur waore
Wenn in der sunnen mitwoch ist
So wirt heis vnd dirre die frist
Oder dürre vnd kalt
Als denne die zit ist gestalt
In sunnmet oder winter zit
Als denne ze mole daz minre lit

Die noch volget der fünffte planet vnd ist genant Venus vnd ist disz hie dissit sin figure vnd eygenschafft ꝛc



Ymus der funffte an der zal
Stuarm vnd fuchte vber al
Getemperiert in mossen baß
Vnd sallet myd vnd haß
Wem er mit krafte ruchsent
Eine kind im alsa glichent
Er ist schimpflig vnd mynnesam
In frouden kurzwile er wol kan
Vnd hat lieps aller leye seyten spil
Er ist geil vnd suchet wollust vil
In allen dingen er daz dut
Vnd sezet alles sin gemut
Vit zuchten vff die mynne

Vnd ist ein holsstarriger mensch in im
Er horet sich gerne loben
Vnd ist milt mit smen goben
Gerne zornig er do wirt
Vngern do von man inspurt
Ein warre ist gevar in bleich
Do mitte ich sie bezeich
Durch so hat er grossen fluss do von
Das er sich macht also schon
Wol zogevallen im mit allem
Vnd ist der welte man gemein
Des smut smekind wol gemeit
Als da vor ouch ist geseit
Der in fluss vnd die krafft sin
Ist in die gemechte sin
Vnd stat sin huf schiere
In der wogte vnd striere
So hort als ich dir sage
Vnd griengst du alle tage
Zehen myle fünffzig stare
Slim vnd zweinzig rouchen für ware
Einen tag in dyser frist
Kämest du da er ze nehst ist
Vnd volbrimgt den louff sin
Ein jare als der sunnen schin
Das vierde teil müss wesen regen
So dar mine ist gelegen

Von dem sehstem planeten heisset mercurius

Mercurius hie min namme ist.
Min kint das kan vil mange list.

Merkurius ich genemet bin
Und wil der sehste planete sin
Zehen monat sol ich han
E ich mine spere volle gan
Dirre herr ober die lungen krafft
Ein gute stimme er ouch schafft
Wo diser planete keret sich
Zu gutem so ist er gelück
Wirt aber sin geselle
Ein böser ungeselle
Kan er bringen in in der frist

Also denne der planete ist
Die master vnd die kindelin
Vollend sin huf gesinde sin
Des libes smit cleine smekind
Doch sin gar wise smid
Ir bart ist durk von hore
Vnd gend wise rate für wore
Duck smid sin subtyle
Gehe in sichneller yle
Grosse zene sin dicke hant
Rot sprekonlecht dut sin bekant
Also vnder man sin zů arzle
Gehuckes hand sin doch mit vile
Vil lesen vnd studieren
Kan ire sinne zieren
Duck so stot er also horh
Solt ein mensche gon do norh
Sinff vnd zwenzig yore
Vnd sinff vnd zechen zwore
Alle tage zehen myle
So kem er in disem zyle
Da der selbe planete
Eine nechste spere hette
Das anno daz im werden sol
Daz wirt nas vnd regens vol

Von dem sůbenden planeten dem mone zů

Se sulende ist der mone
Ein planete aller fuchtbarst krone
Im louff ist behende
Alle monot an daz ende
In dem louffet er so vil. Als die sunne
in vares zil
Buch richtet er an gar herre
Mit smer krafft geferte
Alle böse fuchtikeit
Die der mensche in ime treit
Besunder das blůte
Dar umb so ist es gůte

Das wir sins louffes natur
Nemment war in hoher kur
Wenn vnd in welhem zeichen
Er sich beginne leichen
Wenn er mit sines louffes list
Der nyderste planete ist
Vnd vns ze nechste wonet by
Wie er nutz vnd schade sy
Ouch solt du wissen sunderlich
Das er zuhet an sich
Von andern planneten ein teyl
Ir tugent vnd ir vnheil
Dar vmb must du bysunder
Bekennen also wunder
In fürbass denne die anderen me
Die ich han genemmet e
Wenn er regniert ze aller frist
Alles das in vns ist
Der kreps der ist dar huse sin
Do er mit krafft flusset in
Ouch ist er also grosse
Das im wol ist genosse
Daz dritte teyl der erden
Do ist er one geuerden
Also hoch an siner sper
Solte noch der wisen ler

Jn mensche keren sich do hin
Do er der erde zü nechst mag sin
Jn drutzehen jaren sinder von
Tegelich zehen myle gon
Müste er und funff wochen me
Drige tag da zü als e
Vnstet sind alle sine kind
Gehorsam sü ungerne yeman sind
Vnd undertenig yeman
Ouch so vindet man etwan eyn
Ein ouge daz grosser sy
Denne daz ander da by
Ouch sind sü mit grosse
Mittel ze rechter mosse
Von nature fucht und kalt
Jr antlit ist sinwel gestalt
Wenne das wuwe in ime wirt
Winde und regen es gebirt

lxxx c

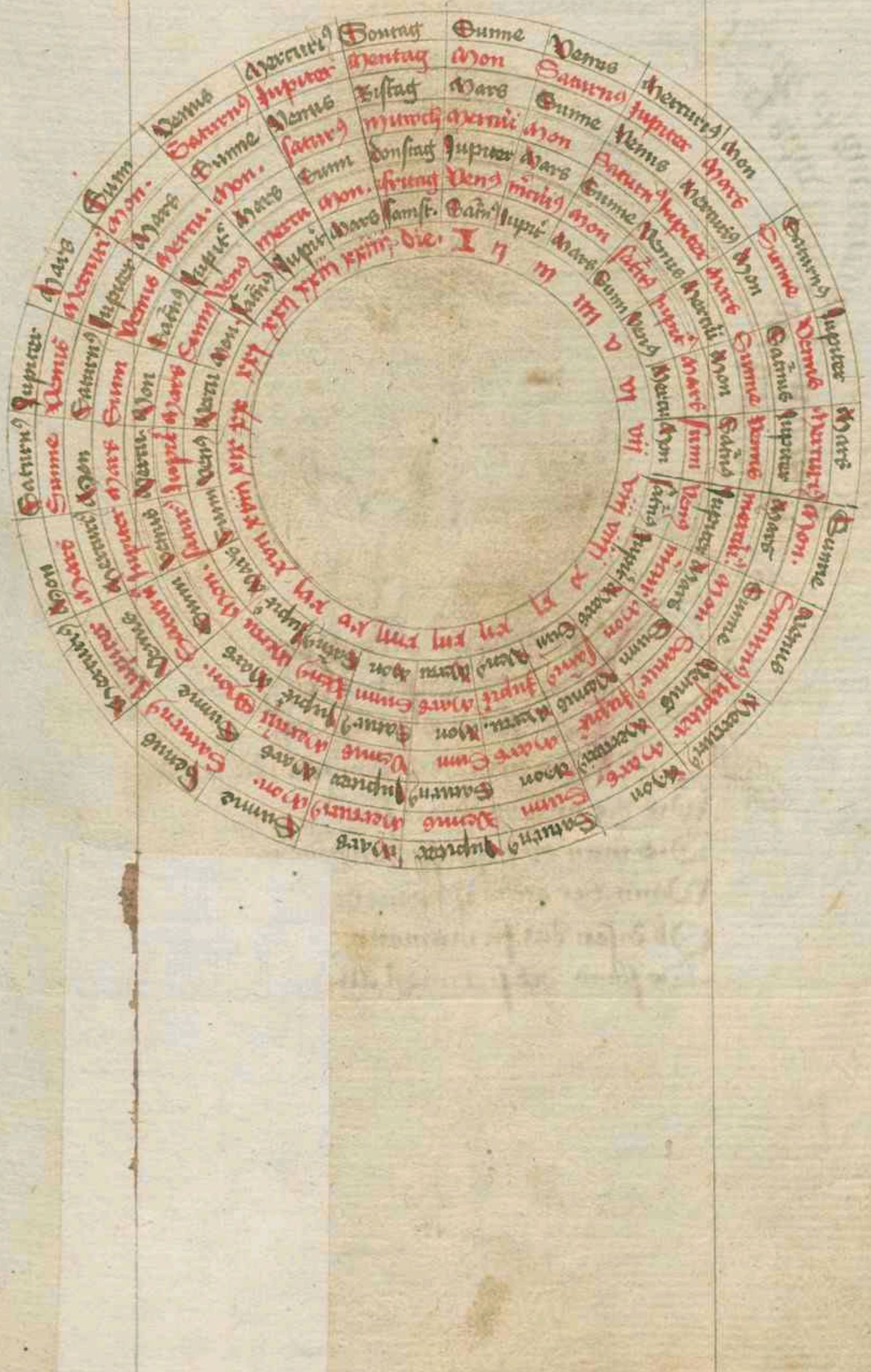
Hie merke daz der planeten influß nieman gezwingen mag weder ze bösem noch gütem er mag in aber neygen

Also tün ich dich wissen
Daz du syest geflissen
Das gottes macht und meysterschafft

Watz der planeten fluß vnd krafft
Mit siner hüty geweren
Vnd in anders keren
Obe du mit dinen sinnen
Legist an in din mynne
Auch macht du mit eygem willen
Ir aller crafft stillen
Daz sü mit böser sicherlich
Mögent gewirken in dich
Noch mögent dich mit zwingen
Zü keinen bösen dingen
Du macht es tün oder lon
Also het vns got gar schon
Semmeliche machte geben
Daz wir fry mögent leben
Nach sinem willen alle zit
Doch müssent wir haben strit
Wider daz sich in vns reyget
Die sünde zü der wir sint generget
Das der planeten krafft vnd schin
Vns müs vndertenig sin
Dis ist die grosse fry heit
Die got an vns hat geleit
Daz wir vngetwungen
Nyemer werdent betwungen
Zü keiner hande sünden list
Denn so es vnser wille ist

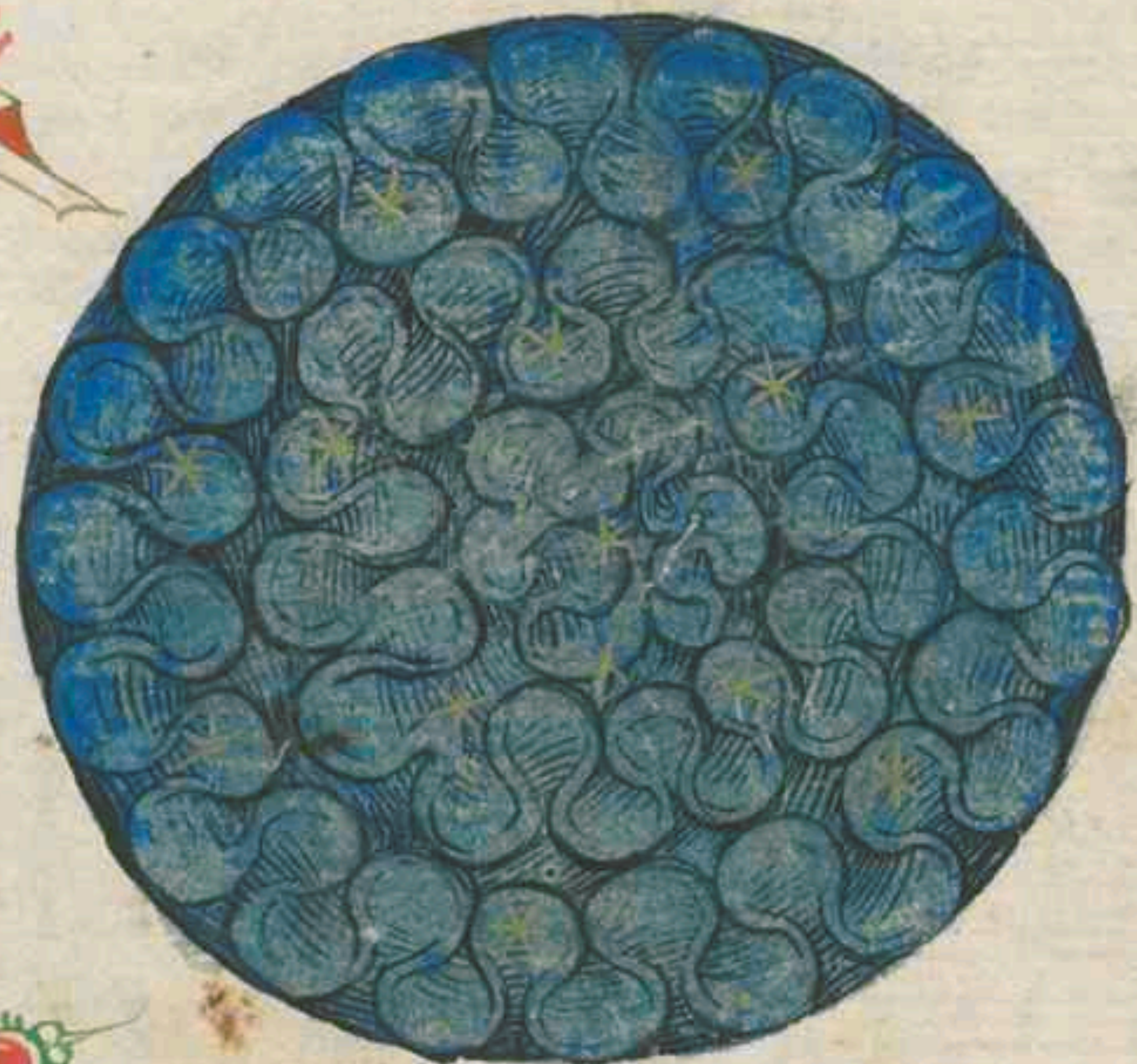
Also hoch in adels schalle
Sint wir geschaffen alle
Das wir da dinch in gottes rich
Ewigent leben ewenclich
Als uch da vor han gesait
Nach der zeichen sonder schait
Da dinch sollend wir erwerben
Ein leben one sterben
Wann was got het geschaffen ye
Er weis allem warumb oder wie
Und ist dinch mit danne vil gůt
Waz got verhenget oder důt

In dieser figuren vindest du vff yeglichs stund
tages oder nachtes welcher planet richsset



Von dem achten himel der heisset Firmamentum oder celum stellarū oder der gestirnte himel vnd ist dis die figure zc

Der achte himel das firmament
Dess ich alle sternen an mir stent



Hie noch wil ich dich lern
Syd du weist von den speren
Der siben planeten gar
So nym denne immer lere war
Wie die andern himel sint
Die man ob disen speren vindt
Wann der achte ist genent
Ob disen daz firmament
Do stond die sternen alle an

Dne die die ich genant han
Vnd wirkend sunder alle
Har abe mit ruchem schalle
Yeglicher nach siner art
Als er von gotte geschaffen wart
Influst er in die erde
Sin natur so werde
Waz do von komend kunreichen
Fruter langs vnd kurtzen
Blumen vnd daz gras
Daz von krut vnd der wise
Aller leye fruchte
Menschen vnd tyeren gemuhte
Silber golt vnd edel gestein
Wirkent sú do sunder ein
Har mit aller ziere
Die vrsich vnd die tyere
Vnd alles daz do schwimmet
Louffet oder klymmet
Fruchtet oder lebet
Flustet oder schwebet
Wie deme sin wesen ist
Dar zú kúmbet ze aller frist
Der stammen in fluss vnd in krafft
Nach gottes hoher meysterschafft
Der alle dinc naturet

Vnd nach jr adel kiner
In allen elementen schon
Das nieman sagen kan da von
Wann es mit bessers möchte wesen
Nach siner art han ich gelesen

Von dem minden himel oder spere der heisset die erste bewegunge oder primum mobile

Der minde himel dar obe
In gottes er vnd lobe
Ist primu̅ mobile genant
Vnd ze dútsche also bekant
Die erste bewegunge heisset er

Also sagent die meister
Wann er bewegter mit sinem gang
Der achte himel umbtwang
Do von der sternnen kure
Het wirckung ir nature
In den elementen schon
In stetem louff und umb gon
Wann gesmack aller dingen
Souget sich mit uß tringen
Me so man es vesset
Denn so es sich mit wagset
Also het got gezieret
Gericht und ordenieret
Daz das gestirnne sunder won
Keine zit sol stille ston
Wann stunde es stille keine zit
So mochte es gewircken nicht
In allen creaturen
Den groben und den puren
Dar umb so halt es sinen stat
Als es got geschaffen hat
Das sich die speren alle
Bewegent mit schalle
So diser himel umbe gat
Dar umb er disen namen hat

Der zehende himel heisset der cristallin
himel und ist dis sin figur her umb etc.

Nach dem cristalle wassers nature.
Sprech ich obe allen himeln pure.

Der zehende himel sicherlich
Ist dem cristallen gelich
In siner naturen fuchtikeit
Und an der kelty die er treit
Recht noch des wassers sitte
Und sage dir hie mitte
Wer dis himels eygenschafft
Nut ob den andern allen krafft
Das er ir hitze mit stillete
Und machte sü mit milte
Durch steten louff in ire hitz
So bewiset der meister witz

Das alle fuchtikeit behend
Wird versiwemet vff daz end
Die in den elementen ist
Daz milteret er zü aller frist
So wol kan got gemachen
Vollekommenlich alle sachen
Vff daz höchste besindere
Durch siner kraffte wunde
Daz su mit besser möchtent wesen
Nyeman kan geschriben noch lesen
Die wisheit got und mayestat
In der er es geschaffen hat
Wie wo oder wenne
Denn das man in bekenne
In sinen creaturen schon
Daz er gelobet werde do von

Hie noch vindest du den eylfften hymel der [illegible]sset firm und ist in ewikeit
So got und alle engel und gottes seligen
inne wonend Und ist dis die figure und
eygenschafft

Der eylffte himel ob in
Sol firm genant sin
Nüt dar umb daz er brenne
Ein luchten hie bekenne
Er glenczet also adellich
Als das luter füre gelich
Über alle clorheit sunder
In unsegelichem wunder
Nach hoher wirdikeit gestalt
Weder warme noch kalt
Weder fuchte noch heiss
Die von keine kunste ze sagende weis

Wolkomenlich dem die do sind
Usserwelten gottes kind
Hie wonet gottes mayestat
Mit allen den die er by ime hat
Der engel köre nüne
Ein usserwelten süne
Der himel küngine Sin wel in sind nüne
Von diser zit gescheyden sint
Werdent alle do gottes kint
Der patriarchen schare
Propheten ouch zware
Zwölff botten marterere
Die edele bichtere
Die kuschen iungfrowen
In hohe himels owen
Und alle gottes frinde
Das himelsche gesinde
Hand do ewige fröude
One aller slachte leyde
Hie ist gesuntheit one we
Hie ist kumber nyemer me
Was yeman do begêret
Des wirt er gantz gewêret
Und me dem er mag geren
Wil in got do gewêren

Die brennent alle geiste
In gantzer mynne volleiste
In götlicher worheite
In dem liecht der luterkeite
Und lebend in dem leben
Das alles leben het geben
Hie ist got eins in allem gar
Und sind doch gar unwandelbar
Diser himel ist er höhcht
Uber alles daz do möcht
Schaden zů ual bringen
Hie hört man süsse erclingen
Der edelen engel töne
Von dis himels schöne
Und dem edelen got dar inn
Und der fröude und grossen myn
Gebristet alle künste
Gesagend und vernunffte
Aug het es nye gesehen
Kein mund mag es veriehen
Kein hertz mag es betrachten
Kein or gehörn und achten
Das got den guten het bereit
In diser hohen ewikeit
Dise wunne ist also grosse
One ende und one mosse

Die sü do myessend erwenclich
In siner angesicht iemmerlich
Ich bitte doch die güty sin
Das er uns helffen wölle dar in

Hie mercke sid das alle ding kommend har abe von der sternnen und der planneten im fluss von den himeln also kompt ouch die sele des mensch vs himel von gotte an mittel mit als ander creaturen von der sterne in fluss

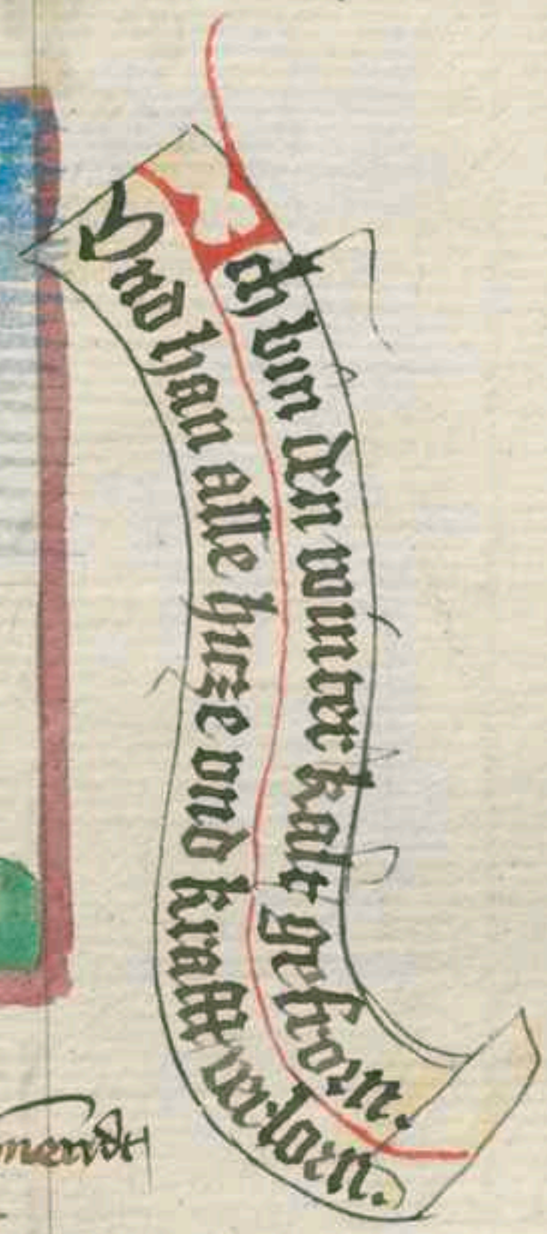
Dis sy dir nü ze mol geseit
Wenig von der himel underscheit
Doch so man ich dich dar an
Daz ich dir geseit han
Wyd alles das do lebet
Natürt oder strebet
Har ab von himel flüsset
Der sin natur in güsset
So mercke hie ouch besunder
Diner edelen sele wunder
Das die von himel komen ist
Vs ursprunge der ersten frist
Dar wider sol sü keren
Irs adels und ir erem

Sol sü vergessen nyemer
En sol ouch stellen yemer
Do hin dannen sü komet har
Allein in gotte sunderbar
In des obern himels plon
In die sache do sü flüsset schon von
Ir gemüte sol sü setzen
In himel vnd sich schetzen
Über alle creaturen hoch
Sid keine kümet got so noch
Alle ander müssend sterben
Vnd uff der erde verderben
Vnd komend nyemer me do hin
Do har sü sind geflossen in
Aber die sele sunderlich
Lebet yemer ewenclich
Vnd ist noch got gezieret
Gebildet vnd figurieret
Das solt du got dancken
Vnd nyemer von im wancken
Vnd was sin lob vnd ere ist
Das wurck mit fliss ze aller frist
Do durch so wirt dir geben
In diner sache ewig leben

He volher an das vierde teyl dis buchs
Vnd seir von den vier teylen des jors
Vnd den vier elementen vnd ouch vo
den vier complexionen

Ich mů dri teil han bericht
Vnd vnderstheiden mir gedicht
Von des jores monat zal
Von zwölff zeichen vber al
Von der himel zal vnd sperren
Nů wil ich zem vierde keren

Wie ein verfluchet menschhe sich halte
Das es gesint beste lenger alte
Zu sel vnd libe blib gesint
Dar zu gehört ze aller stunt
Das ein menschhe des neme war
Waz ich gesait han bis har
Der monat zitt der sternen fluz
Daz got den himel mit vmb fuz
Vnd alle ding geschaffen hett
Dem menschen er es zeliebe tet
Vnd sid daz got den menschen hat
Geschaffen in sime maiestat
Zelib vnd sele so adellich
Daz die sele im ist gelich
Gebildet nach drin krefften her
Vnd den lip het vns zů er
An sich genomen vnd bedeut
Vnd het den beden mit versait
Das er sů het versorget wol
Dar vmb man billich glouben sol
Das er dem libe hie hat geben
Artzeny daz er mag leben
Dester lenger in der zit
Ob es die gotliche gnade gut
Vnd er sich haltet ordenlich
In leben mag er fristen sich



Unter zit kimt Jemme behendt
Die brmeset mit im sant clemendt
Und weret also manige stunt
Bis daz dz gleno har vonder kimt
Dis ker von smr complexion
Kalt vnd drucken davon
Machst du der spise bruchen vil
We dem vff die andere zil
Alle vnvolkomen twere
Sterbent in dem winter sicherre
Waz dir wermy bringen mag
Das machst du messen dise tag
Alle edel spezerye / Doch dir verboten sye

Tossen drunck nemmen vil
Denn so es die notdurfft wil
Daz wasser vnd der lufft
Sind denne in trüben tufft
Hie machst du messen obe du hast
Spis die duch fürr vast
Von rinder fleisch vnd schwinen
Hesn vnd hirschinen
Vnd des gelich ob du echt bist
Hesnut vnd dr sus nut gebrist
Baden solt du mässiclich
Vnd gut warme halten duch
Dis zit als uch dir schribe
Ist gelich eim alten wibe
Die von alter dorret krumb
Vnd vmbet mit dem tode vmb
Daz leben vnd ist vber laden
Mit alter vnd mit manigem schaden
Vnd ist nackend vnd bloss
Vnd alle hilffe sygeloss

Hie merke eine lere wie sich ein mensche
Ze nach der zit sol halten

Ast du mi hie verstanden mich
So merkest du gar eygentlich
Das dz sor nach vierleye star

Vnd viererleye naturen hat
War noch sich ouch die libe hie
Der wandelent ir naturen ye
Dar an merckest du ze stunt
Das ein zit mochte sin gesunt
Das ander zit schade were
Von diser wandelbere
So must du ye regieren dich
Als yeglich zit heischet sich
Also tund doch die tiere ze hant
Die ~~wege~~ en keine vernunfft hant
Der reyger der storck die schwalmen
So der windt durch die halmen
Wäget so kunnent die sich
Wol bewaren sicherlich
Der wolff der lehparte
Yeglichs nach siner arte
Kan sich gehalten nach dem zit
Wiser man das loß ouch nit
Din mantel solt du keren dar
Wo der wint weget har
Der siech vnd der gesunde
Hand vngeliche stunde
Do von ist dem einen gůt
Daz dem andern we tůt
Der alte vnd der junge

Vmb ander wandelunge
Vnder kelti ander lutze
Wo von bedarff man wrtze
Der artzot vnd der wisen
Die alten vnd die gruisen
Hand empfunden vil hie vo:
Den gloub obe du nut bist ein to:
Des menschen leben stat gar hel
Es kostet hut vnd das vel
Do sint die zůfelle one mos
Einer dem der ander gros
Die vff des menschen leben gond
Des wir billich in sorgen stond
Des himels sternen eygenschafft
Vnd aller elementen krafft
Luft wasser fiure vnd erden
Vnd waz von in mag werden
Zů sammen daz mag wol sin
Vnsers lebens dot vnd pin
Vnd denne ouch aller merste
Die vnsichtbaren geiste
Die hant wir alles sant verschult
Mit sunde vnd götlicher vnhuld
Doch ist got also güte Das er vns lyt in hůte
Durch sich vnd ouch die kunste sin
Die er manigem güsset in

So mit er sülle leven wis
Van lib vnd sele gehelffe his
Den sullend wir volgen alle zit
Wan vns sü got zů gottinn git
Durch vnsern mutz vnd gotliche are
Bid doch vñ got flüsse kunst vnde lere

Hie merke wie alle menschen nach den vier elementen sint naturet vnd heyssent die vier complexion die ler ich dich hie

Also recht noch des Jores quart
Ist vierleye nature vnd art
Der menschen noch elementen ston
Vnd heissent vier complexion
Nach den sich aller menschen kind
Naturet vnd elementer sind
Die must du wissen vnd studieren
Wilt du recht dich noch kunst regieren
Wann wiss das alles daz do lebet
In vier den elementen schwebet
Vnd ist geschaffen grob vnd pur
Von yr complex vnd natur
Das ist von fir wasser vnd erde
Von lufft do mit daz dar uf werde
Ein mensch ein tyere vnd waz do zů leben
Das fure kum die wermy geben
Das wasser blut vnd fuchtikeit
Erde fleysch vnd kein lufft oten treyt
Doch solt du wissen eben hie
Geboren waret kein menschē nie
Nach der naturen louff vff erde
Daz nit von in gemischet werde
Doch het eins me vom fire
Das ander von der ture
Des wassers daz dritte man vint
Daz me von der erde nympt

Die vierde von dem luffte me
Hie vnder striten machet we
Gebresten vnd siechtagens not
Vnd zeleste ouch den dot
So kelty vnder striten
Der hitze vnd so gebiten
Das drucken vnder fuchtikeit
Vnd welches deme gesige treit
Das mag sich lange nit ergon
Es kome we oder schade do von
Von vechten elemente nu
Nymmest aller meyste du
Dar noch so wirst du ouch genant
Wie wol du sii hast alle sant
Des selben neygunge aller meyst
Du in dinem libe treist
Dar noch must du dich laren
Wit arzenye neran
Wan alle ding mogent mit allen
Gesint sin vnd wol gevallen
Davon wil ich dich leren hie
Wie du macht bekennen die
Vnd waz yedem gesunde sy
Wachst du wissen ouch hie by
Doch wirf daz nieman eyget
Alles dar uff sich neyget
Ein complexo als ich schiere sart

Wann er do wider leben mag
Mit sinem eygenen willen
Und mag naturen stillen
Als ich dir vor ouch han geseit
Von der zeichen underscheit

Von der ersten complexion die heisset sang
winea und ist dis sin figure und eigenschafft

Die erste complexion ze hant
Sangwinea ist si genant
Warm und fuchte alsus

Colerandie complexion
Ist die ander vnd do von
Wil ich dir sagen hie alsus
Wie das ein colericus
Ist von natur Drucken herr
Dem fúr gelich als ich es wer
Dem sumer er ouch glichet ist
Vnd kum vil trugenhaffter list
Bleichnar ist er altzit
Vnd ruch von hore vmb die brust
Vonzorn ist er gar gehe
Gedirstig vnd ouch vnkehe
Schnelle ist die rede vnd gemut sin
Durch solhs ich von in
Das sú die frowen mynnent
Vnd vaste hie gewynnent
Sy hand ouch gern swartz krus hor
Wo by kal visse fúr vor
Kam smut sú an dem libe
Vnd tragend has vnd kybe
Sú gend allein durch ere
Vnd sind subtyl vff lere
Sy riben hand sú fróude
Vnd vallend licht in leyde
Witze vnd ouch vil kundikeit

Ist vns dicke von im geseit
Vnd wann im diser hitzig ist
In essen sol er halten list
Das sin spise fuchte sy
Die in kelty ouch do by
Nit hitzig darff sie wesen
Als ich han da von gelesen

Von der dritten complexion vnd wie ein
flegmaticus naturet sy vnd ist dis sin figur

Flegmaticus so heisset er
Der dritte wiltu wissen wer
Er sy nach siner complexion

Die flegma heist su also Gor da von
Er ist dem wasser ylich naturt
Kalt vnd fuicht als man m spurt
Sul treit vnd von sinnen ytrib
Vnd slofft vil clein ist sm lib
Von lib ist sm er weisse
Kurz spoichst ich in heisse
Drincken luderen fullen
Das wer smes wilken
Hüsten vnd onsuberkeit
Dy vorben ist er vngemeit
Vil wristikeit in eyget
Off gesicht ist er geneyget
Wil der vor siechtage hüten sich
So esse er lützel Daz rat ich
Vnd warme spise vnd die subtyl
Ube er gesinc bliben wil

Melancolicus ist geina
türet von der vierden complexion vnd ist
die sm figure vnd eygenschafft Das solt
du horen an dem lesen

Die vierde complexion melancolye
Von der sag nch dir wie sii sye
Melancolicus der hat
Im natur noch der erden stat
Kalt vnd trucken ist sin art
Im antlut zú der erden gekart
Er forchter sich vnd ist ein zag
Das ist do von als ich dir sag
Das er her cleine hitze
Die in zú gerinsheit spitze
Wann die hitz gerinsheit tút
In dyeren vnd in menschen blút

Lxiiij

Dar vmb so ist der löwe gram
Von fures hitze die er sol han
Auch ist der melancolicus
Träg in louff vnd wirken sus
Das kumet von der kelty sin
Die stricket die glyder in
Nyd vnd haß ist er vol
Obe er sich mit kan ziehen wol
Selten mag er lachen
Vnd lützel schimpfes machen
Sin geberde trurig vngemeit
Vnd het ein hertz vol ytikeit
Doch so muß ich im loben in
Vff kunst vnd wißheit stot sin sin
Er nympt der lute cleine acht
Vnd sorget vil den tag vnd nacht
Kunst vnd schätze verbirgt er vil
Nyemans er sich bekümbern wil
Dis mag er von natura han
Trostmutig als ein verdachter man
Doch wider ston möcht er im wol
Wenn er gedencht es mit sin sol
Vnd sin ein teyl mag fliehen
Ein teyl mag im geziehen

V.lxxxiij

Also stot es in aller kure
Die do kommet von nature
Nach dyser nature so hört im zů
Nichte spyse spadt vnd frů
Die im ouch etwaz wer my geb
Das er gesmut deste lenger leb

Nue sag ich wie man mit yederman sol nach der complexion schetzen vnd das sich die complex ver andert

Ich min vnderscheidenlich
Vnd kurtz schamn vnderwiser dich
Von vnerley zit in dem jor
Vnd wo man sich sol hüten vor
In yedem zit vnd ouch do by
Wz yeglich complexe sy
Vnd ir ouch zů gehore
Nach ordenunge der lere
Der gesmutheit mit vnlich
Alber hie ermanen dich
Du spest man oder wibe
So solt du im geschribe
Vnd habe nieman da für ichte
Alle man in von vssen sichte
Vyd eins mags anders leben
Denn im natur her geben

Und stat als in aller kur
Die da kompt von natur
So wirt der böse dick gůt
So gewint der gůte bösen můt
So sind ouch vil geberde
Der menschen uff der erde
In malscher bycherye
Wer yederman denn sye
Das mag wyssen sunder ein
Nyeman me denn got allein
Doch kunnē die wisen
By der complexie prisen
Wo zů sú sich neyget
Und licht wirt beweyget
Do von so mag ein wiser man
Sich deste basse in hůt han
Und mag sich selbe ziehen
Vom bösen und daz fliehen
Da zů er geneyget ist
Dem eygen willen nit gebrist
Der stot ledig und fry
Obe er böse oder gůt sy
Also wiss ouch an diser stat
Das mancher ein complex hat
Die gůt und edel wart geborn
Aber er het sú verlorn

Mit wister fullerye
Vnd mit libes trufferye
Vnd sus mit vil vnordenheit
Daz er ein böse complexi treit
Die in mit siechtage machet mat
Halb der selber hat
Wer sin selbes mit schonen kan
Der dunckut mich ein tumber man
Duch so mag man wissen hie
Das die complexe ye
Dicke andirt in der mugend
Nach dem alter vnd der iugend
Nach dem lufft vnd nach der spise
Das wissent die arzot wise
Dis sy vom vierden teil geseit
Das funffte wirt hie noch bereit

Ich wil dir hie vß legen daz funffte teil dis buches vnd sint sehs stucklin mit figuren vnd mit lesen wie du dich halten solt in der ordenunge der gesuntheit

Vdisen vor
gesatten stucken
Macht du man
ge leue zucken
Die dich in ge
simtheit magk
kehabenn
Vnd din leben
lengen haben

Dem funfften nun wil ich dich wisen
Von sehs stuckelin die ich lisen
Die man in sunderheit gar wol
In diser lere behalten sol
Ich mein der sich wil gubernieren
Und in gesuntheit recht regieren
Nit naturlich heissend si
Das erste ist übrinige und hie by
Ist das ander drincken essen
Sloffen wachen nit vergessen
Solt du wan es ist daz dritte
Der lufft daz vierde das funffte do mitte
Batung lerunge und daz leste
Zu alle gemutes dis hab veste
Wann uss den stucken must dunen
Der gesuntheit regymen
Ye bas du dich in disen haltest
Ye lenger du gesunt altest
Ye minre du ir ouch nymest achte
Ye e du vellest in unmachte
Doch wil ich eins hie by dir sagen
Das gewonheit manger tagen
In essen drincken uben wachen
Oder sus in andern sachen
Der vil lute gewonet hand
Sol man endern nit behend

Wann als die ansen hand gesait
So ist ein alte gewonheit
Natur in manige menschen worden
Dar vmb so halt ouch disen orden
Wes du gewonet hast also
Vnd do by lepst gesmit vnd fro
Das macht du halten deste lenger
Wann wir schoid wol daz menger
Het gewonet grober trachte
Die zart in ungesmide machte
Daz kimt do von das sin natur
Gewonet hat als ein gebur
Von jugend vff der groben spise
Den selben ist gesmit die wise
Vber die complexionen
Die zart smit missent entwonen
Semlicher gewonheit schnöde
Die sin möchte machen blöde
Vnd missend ye von tag ze tag
Noh vnd noh als ich in sag
Sich entwenen in die wise
Zů ir natur gesunde spise
Zů ir behend vnd vber schnelle
Wann semliche gehe zů uelle
Vnd endermige der alten dingen

Hochtond ertzen schaden bringen
Also hand grossen vnderscheide
Natur vnd gewonheit beyde
Wie man wesser pandieren
Der sich recht wil regieren
Das erste stuckelin seit von übunge Wie man
alle tage haben sol Besunder vor dem essen.

Wan heb ich zů dem ersten an
Der sehs dingen die ich han
Erzellet vor die man sol hälten
Wer in gesuntheit wölle alten

Vnd solt ouch wissen hie darumb
Es heisset exercitium
Vnd ist übunge die solt du triben
Vor der spise bist du beliben
Gesunt vnd merke a wie man die tů
Alle tag am morgen frů
So du von slossen bist erwecket
Vnd sich die glider hand erstrecket
So solt du vor an ale ich meynen
Von überflüssikeit dich rémen
So die spise verdouet sy
Mit husten kratzen vnd do by
Mit stulgang vnd mit harmen
Da mitte wil ich dich vrarmen
Wesche die hende mund ougen antlit
Kertz daz houpt ze strelen nyt
Versune dich mit dem schepfer din
Vnd los des nyemer tage hin
Dar noch so rolle an vnd übe dich
In erwaz werken sunderlich
Wassuliech vnd nút ze vil
Vnd so ein sweis komen wil
So hore vnd losse die übunge ab
Das er die mosse ze vil nit habe
Wann vrsach übunge wer die het

Die fürt die überflüssikeit an stet
Von den glydern die do sind
Bespiset So sü uß gant vind
Und sterket die hitze und meret krafft
Der nature sü vil hilffe schafft
Dar umb spatzieren und bewegen
Hin und har die glyder regen
Riten louffen werken springen
Heben tragen oder ringen
Alle morgen vor dem essen
Solt du niemer tag vergessen
Mit etwas übmuge solt du dich mugen
Wiltu in gesuntheit blugen
Mässiclich ouch uff die zit
Daz es naturen luste git
Daz sü begert der spise
So tu denn als der wise
Und nym denne din notdurfft zü dir hin
Von der spise die dir mag sin
Besint und diner natur gehöre
Und der gewonheit ist min lere
Als ich hin noch von der spise
Sagen wil do selb daz lise
Nach der spis so du hast gessen
So blib mit rüwe an stat gesessen
Und übe dich ze stunde nicht

Der wisen artzot lere gicht
Das übunge dem zesunde
Nach spise sy ungesunde
Und kommet dz mit one sache
Wann ein wiser meister sprache
Daz grosse übunge nach der spise
Der zeuil swer und conlise
Machet das die glider hin
Ziehent die spise zů in
Ungedowet und ouch rowe
Daz důt der natur trowe
Und möchte bringen vil gebresten
Wan die spise blibet ungegesten
Ungesotten in dem magen
Noch hort ich ir einen sagen
Das übung und arbeit grosse
Tryb die spise denne one mosse
Ungetowet rowe hin abe
Das nymer ein gůt ende habe
Dar umb so salt du dich vermessen
Růw ze hant nach dem essen
Eine wile sitzen stille
Dar noch so ist min wille
So du gesitzest ein halbe hore
So hebe dich denne off embore
Und übe dich mit lysem gange

Wiltu aber tryben lange
Eyten wert oder gon die strosse
So heb zum ersten an mit mosse
Vnd nym mit sitten dar an zů
Also ouch in arbeit tů
So denne komet das ander mole
So süfer dich vnd bis mit vole
Vnd übe dich aber vor der spise
Bis sy alle tage dine wise
Vnd nym dar an mit sinder war
Daz dine übmige sye gar
Gemessen noch der mitgende din
Vnd der gewonheit sů sol sin
Nit ze vil daz sů dich krencke
Dar vmb nyeman gedencke
Daz ich den siechen hie wolle leren
Ich sag den gesunden die sich weren
Vnd vor kunftigen siechtagen
Vne sache ich dir mit sagen
Den vnderscheit wil ich behalten
Dem arzot vnd wisen alten
Vnd der empfintlicheit da by
Das yeder man gewarnet sy

Das ander stuckelin Seit wie man die spise
vnd das tranck sol nemen vnd merke zů dem
ersten von der spise vnd ist die die figure vnd
wygen schaffte ꝛc

Das ich dehein gesunder mag gesin.

Dis ander daz du müst betrachten
In disem regimen vnd achten
Daz ist die spise vnd ouch daz tranck
Dar zů so kere dinen gedanck
Das du merkest eben hie
Wie man solle nemen die
Harumb so sage ich dir vor an
Daz dir mit me schaden kan
In diner gesuntheit
Derme ze vil vnmëssikeit
Dar umb so flisse dich hie by
Das din spise vnd dranck sy
Alle zit gemessen wol

Ne hunger nieman essen sol
Noch one lust keine spise
Es schadet in vil wose
Dem leben er sere trowet
Eine spise blibet vmer dorvet
Die zuicht der mage mit an sich
Vnd die anden gelyder vlich
Doch sol mag ein sicher man
Mit alle zit gelust han
An der spise do von er sol
Der arzot leve fragen wol
Ich sage den gesunden hie
Als uch ouch do vor det ye
Duch sag ich dir offenbar
Wem du des hungers vorst gevar
So solt du essen dester e
Herziehen Dut dem magen we
Er zuicht an sich böse fuchtikeit
Als uns die arzenie seit
Von den geliden zehant
Do von dem houpt wirt we bekant
Welhe spise dir vorder stande
Die myd vnd los von hande
Bist du echt ye sus gesmid
So esse die zu keiner stund
Duch wisse hie mit truwen

Die spise solt du wol kuwen
Dar vmb hat de nature
Gemacht in hoher kure
Die zen in dise wise
Daz su brechent die spise
Das der mage dester baz
Verrowen moge der spise maz
Wann kumt die spise grosse
In des magen stosse
So solt du one zwifel sicher sin
Das er du don muz lyden pin
Vnd das gederme sunder
Da von ist es mit wunder
Das die geben strasse
Hebend vnd vmmasse
Dicke mussend lyden pin
So su vnkuwet slucken in
Har vmb recht dir sagen wil
Das die spise in dem mage vil
Lyt vngedouwet manige frist
Vnd fulet dar inne als der mist
Do von komet geslichte
Vnd manger ley gerichte
Die mussent komen do von
Do die spise nit mag gon
In die adern die vf dem magen

Vnd wirt sich die natvre clagen
Durch so sy dir achte
Vnerleye tractire
Wann mangerley spise
Schadet in vil wise
Wer ja ob einem mole nymt
Gebresten er do von empfint
Dar vmb vch dir ouch sagen
Es krencket den magen
Vnd treisset in dar dicke dar an
Das er do mit verdowen kan
Der trachten mangualtikeit
Dut dem magen vil zeleit
Ob man die nimet obe einem tusche
Eins ist alt eins ist frische
Eins ist hitzig eins ist kalt
Vnd die zu velle mangualt
So muss man spar vnd fru
Vil drincken darzu
Das irt die tovnnige manigt frist
Dar vmb es gelichet ist
Als der kalt wasser stat
Inn einen heissen hafen det
So er syedende were
Hie von so kommet swere
Vorch ein lere vil dich dir von

So du wilt / Das mole nen
So mache du nit ze wile
Zwuschent der spisen wile
Das nit die erste trachte by
Dar noch verdouwet sy
So die ander wwe lit
In dem magen manige zyt
Da von wirt uber laden
Die nature mit schaden
Durch so volge der lere min
Und isse die zarte spise din
Zem ersten vor der groben
Ich han es gehöret loben
In der wisen artzot bůchen
So vindet man daz wer es wölle sůchen
Du sprechent wen die swëre
Was die sache were
Und die grobe spise din
Ze leste werde genomen in
So můs die lichte schwimmen
Und obe der groben klymmen
Und fulet dicke und wirt zer stört
Bede die zart und ouch die fort
Dar umb so du wilt essen
So solt du nit vergessen
Isse die zartest spise vor

Wmid mercke wie ich dir sage wor
Als gesotten himely ergerlmd
Kleine vogely wo die sind
Solt du vor rmtfleisth messen
Vnd schwimm fleisth mit verdriessen
Loss duch als uch rote dir
Des gesotten ouch embür
So du gebrotens hast genomen
Daz mag wol din gesmitheit fromen
War vmb das sy. Des mag ich mit
Sache geben alle zit
Die wol das ich es kimde
Ê nëme zů lange stimde
Dar alles solte sagen hie
Loss duch dar an benügen ye
Das ich mit wiser lere bezuge
Die wyssend wol dz ich nit luge
Duch so solt du sin gemant
Daz die spisen manigerhand
Die manigerley naturen
Tragent in ire kuren
Niemer essest ob ein mol
Als ich dir hie ouch nemen sol
Bo sie fleisth oder visthe
Milch win ob einem tische
Vnd deů gesluch do hüte duch

Dr gwaltat ist vngelich
Besunder milch vnd fische
Wilt du beliben frische
So rat ich dir hie by ouch
Was do hanget an dem rouch
Vnd dar an erdorret sy
Als fleisch visch des glich da by
Daz schadet zarten magen
Dar vmb ich dir ouch sagen
Was vast ist gesalzen
Von veyssi vnd von schmalzen
Des solt du alles mossen dich
Es schadet dem magen sunderlich
Vnd dar zů der gesichte
Her seit dir dis gedichte
Nach arbeit groß vnd übunge vil
Kein vische ich dich heissen essen wil
Wan sú des magen fuchtikeit
Schadent vnd tůnd im zeleit
Dich hůte dich genote
Vor fulli mit brote
Wann sit alle sattunge bringet we
So důt es doch das brot me
Vnd alle veissi ist nit gůt
Von vischen veissi wirs důt
Frucht vnd aller bömen obs

Tast du das ghoube mir ich lobe
Doch machst du sú mit alle lon
So nym mit mosse doch do von
Vor essen kleine stunde
So sind sú me gesunde
Denn noch den essen unbehut
Wie wol man selten also tut
Doch so riet ich alle zit
Daz man sú vor und nohe mydr
Wann sú gebarent fules blůt
Und schutent zů des ritters strit
Din brot sol sin gebrachen wol
Wol und sol mit krachen
Noch von hitze wesen heis
Tutterkorn und gůter weis
Doch rouf das daz rockin brot
Ee hin ab zem magen got
Und rumet vardouet alle stunt
Ee dem das von smiel kumt
Doch der smiel ghůte
Nachket besser blůte
Und hort den zarten vil me zů
Denn das ander brote tů
Den hächern und den harten
Und den schuch parten
Nache den von rocken
Grosse starcke mocken

Vnd einen dicken grossen brey
Do mögent sii geleben by
Hacken vnd rüten
Wussig genden lüten
Wüs man ander spise gen
Alse seit das rezimen
Den zarten vnd den vinen
Nimm elin vnd beginen
Den münchen vnd den pfaffen lyf
Den gehöret lichte spis
Vnd allen den die sich mit übend
Noch mit grosser arbeit trübend
Wann sii möged verdowen nicht
Grobe spise dar vmb man spricht
Daz die do tragent vnd pflegent arbeit vil
Gesunder lebend lenger wil
Dorume die müssiggenger tümd
Noch eine das las daz sie by stümd
Daz grobe spise vnd herti trachte
Spyser baz vnde git me macht
Den selben dem die zarte
Veder natur vnd art
Wil han daz ir gehözet zü
Das howe sol man gen der kü
Dem grüen hemsst den haber
Vü sag ich fürbas aber

Als yeder ley tractyte hat
Yr nature vnd qualitat
Der macht du bruchen minre oder me
Nach dem alß du empfindest wo
Empfinden yst der beste rat
Den geben kan der arczat
Nach aller dinge nature
Wan yst die spise sure
Ze vast so spiset su mit wol
Die suse dich verstopfen sol
Die veyssi swecket in dem magen
Die versalczen schadet höre ich sagen
Aller spise wem sú zerstöret
Die wessrig fulit han ich gehöret
Die über hitzig brent dz blůt
Die vber kalt yst nymmer gůt
Die trucken vil den krefften schadet
Die fúchte stopfet vnd madet
Die herr vnd butter constipiert
Von essich vil dich enformiert
Vnd kelret welhe dir gyftig yst
Die brinyt den dot in kurczer frist
Vis solt du alles merken wol
Wer sú vil vnde dicke essen sol
Dar vmb so sagt ich dir hie by
Welhe spise dem libe sy

Von dem tranke zů dmer spise
Wil ich dir nů geben wise
Wann es gehort zů disem stucke
Und zů der gesuntheit glucke
Vor an solt du wissen sunder
Daz du fruest allrie munder
Und din tranck sy vermessen
Wasserlicher denne das essen
Wan vber trincken schadet me
Denn vber essen und dut we
Und wirt vertouwet ouch gar kume
Dar umb dich an trincken sume
Me denn an dem essen
Wenn du bist gesessen
Ze tusche und wollest spisen dich
So vsse vor an bescheidenheit
Ist du das dranke nemest in
Daz sol alle zit din wise sin
Dar nach so es denne hastche sich
So drincke dar zů gar messlich
Ye by der wile nach diser wise
Zwischent dinem essen lyse
Du solt ouch sin in sorgen
Das du nyemer morgen
Vnfuterlingen trenckest dich

Vt wim noch wasser daz rat ich
Duch solt du in der nachte
Drincken wemer slachte
Obe duch ein dinste kume an
Dem solt du alzit vorder stan
So sindes duch dri dinge
Nach den ich mit gedinge
Vor drincken hie vil warmen duch
Nach stehweis nach ubunt vnd gelich
Nach rymmen vnd nach baden
Wann hievon kumend schaden
Vnd gebresten manigvalt
Vm drancke sy ouch wemer kalt
Vast vnd one mosse
So du gast vff der strosse
Nachst du deme vor dinste duch
Nit erwerren so ler ich
Westhe den mund vnd die ghyder
Kuwe ein wile setze duch nyder
Drincke ein wemig so hitzel du macht
Duch so solt du haben acht
Daz du zu der spise din
Muschen solt den stucken wim
Vnd solt ouch wemer stunde
Obe du bist gesunde
Ze tusche vnd dem essen din

Trincken wasser sunder win
Der luter wis vnd kloze
Vnd alte sy fur woze
Vnd von geschmacke sye gůt
Vor gebresten sye behůt
Der mine vnd der trube win
Vaht der leberen schade sin
Doch so wirse mit howze
Daz der minne me hitze
Brunster vnd wermet me ze stunt
Vnd ist den alten me gesunt
Der rot vnd der alte win
Vaht gesunt den kalten sin
Vnd der dicke rote
Spiset me genote
Denne der wisse wine tůt
Den ouchen ast er mit gůt
Vnd den vngesunden
Wir hand ouch wol empfunden
Das aller trůber wine schat
Dem magen vnd gebreste hat
Den sirren vnd den grymmen
Vermyde wan er das krymmen
In dem libe machen kan

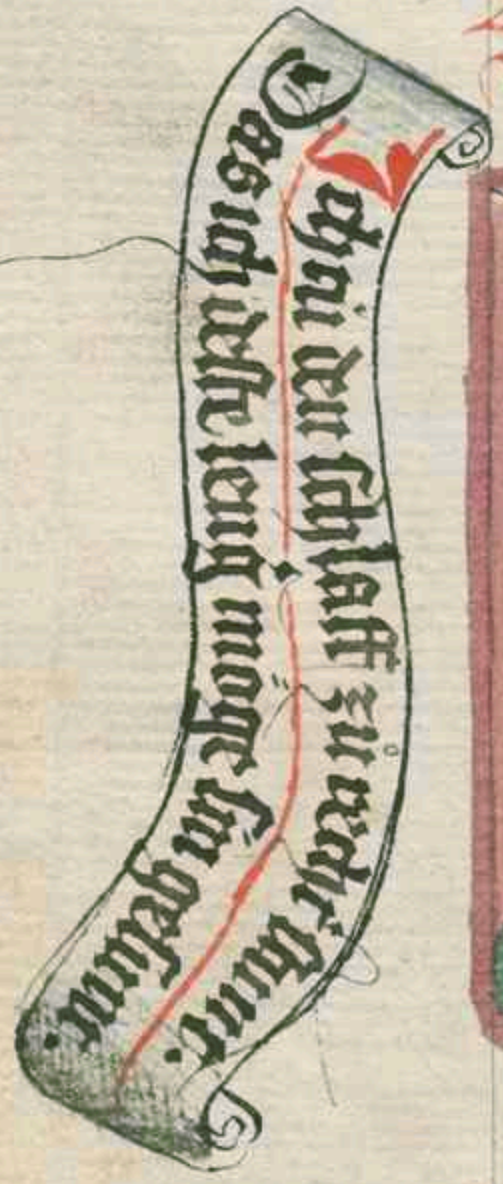
Und ist dem magen dick getan
Der susse dick vnd nuwe
Schadet vff myne truwe
Der lebern vnd bleyget vil me
Vnd dut dem hirny belder wee
Wann er e macht drincken
So kan die wisen drincken
Daz er machte des libes fluss
Vnd stetzen in dem libe suss
Der beste den ich vinden kan
Als ich etwen gelesen han
Daz ist der mittel vnder den
Weder alt noch nuwen
Suter frischt von schmack gemert
Vnd der holder warwe tzert
Doch soltu hie wol merken
Wer sin nature wil sterken
Mit wines trunck dem sy gesetzt
Das er in trincke mit massikeit
Nach zit vnd der complexion
Es kumet andere schade do von
Vnd wirt gelegt das hirny
Er sy nuw oder wirny
Die sinne vermint oder krafft
Her storet er von eygenschafft

Em maysen vnd dem töwen
Kan er besunder trouwen
Die leber vnirt da von enzunt
Vnd ist den ougen vngesunt
Die gelyder macht er zittern
Die sichtikeit entwitteren
Vnd me gebresten zwen oder dryst
Vnd etwen die malatzig
Dis smit gebresten michel gnůg
Die von wines vnmos
Fument vnd von trunkenheit
Doch ist es sunder den gesait
Die do blöde herne
Tragent vnd ir stirne
Vnd ir houbet ist blöde gar
Daz sü nement vr selbes war
Vnd des starcken wine krafft
Wilterchd mit wassers safft
Dann stèt trunkenheite
Als mit ein meyster seite
Vermyset vil gebresten not
Vnd schicket zů dem gächen dot
Duch zů dem paralise
Doch seit mir ein wise
Meister das ein trunkenheit behůt

Trwen selten sye gůt
Dar vmb das lon ich vallen
Doch so tyet ich allen
Das es besser sye gelon
Denne doch mässiclich geton
Nach dem als es mů stande
Wer aber gerne bekande
Was můzes komen mochte do von
So der vin wirt genon
Mässiclich vnd temperate
Davon seit der wisen rate
Das er vil gůter dingen dut
Der in drincken kan behůt
Er machet froude vnd schertze
Vnd důt manigen gehertze
Daz blut kan er erwermen wol
Vnd machet die synne vrolich wol
Dem herzen bringet er froude
Vnd benymet leyde
Dem hirny vnd dem magen allen
Kan sine werkung wol gevallen
Er bringet gelust der spysen
Vnd kan die spise vorsen
In der gelyder gůt substanz
Dise nutz bringet er alle gantz
Obe er genomen wirt vil schon

Nach zit vnd ouch complexion
Doch wil ich dich hie leren
Das du den win solt weren
Den kinden wan er bringet hitze
Vnd ist in schade vnd selten nütze
Den iungen iungelingen
Mag man mit mosse bringen
Win daz si etliche zit
Drinckend doch allzite nit
no ta bn Ouch sye dir vnuergessen
Daz du nyemer nach essen
Trinckest vil nach dinem mol
So man dar noch mit essen sol
Me sag ich dir besunder
Daz der win kan wunder
Wircken an vil manigem man
Das nyemans alles sagen kan
Wer an der sangwineus
Wirt dicke als ein kinde sus
Vnd gugget hin vnd gugget hat
Als ein tore sunderbar
Der colericus gar vil
Geschweczen vnd ouch reden wil
Vnd wütet als ein dobig man
So in drunckenheit kumpt an

Flegmaticus der schwere
Leit sich recht als er were
Em verly vnd em grobes swin
Vnd slosser so in bestot der vm
Ze leste der melancolicus
Wolhet an truten vmb sus
Vnd weinet sine sunde
Nyeman geschriben kunde
Daz wunder vnd die ouentiure
Die der win bringet sine
Dis sy nun ze mole geseit
Von dem tranke in sunderheit
Den gesunden sag ich daz
Der siechs freste den arzot baz
Das dritte stuckelin seit wie man sich sol halten
Im slossen vnd ouch im wachen.



Alle dritte stucke nach rechtem ordē
Alē dv vor ist erzellet worden
Das dich gesvnt vnd starck kan machen
Daz ist dir slossen vnd dir wachen
Dar inne mvst du dich rechte halten
Obe du gesvnt wilt langze alten
Wanne wvsse das der slosse dir
Wenn du in nvst alē e sol sin
Bringet dir gemaches vil
Alē ich dir hie erzellen wil
Er sterket die gelyder
Vnd bringet die sinne wider
Er wermet vnd suchtet
Dem hertzen er krafte luchtet
Vnd bringet dem gantzen libe maht
Der mvde ist worden in der nacht
Ye tvsser nach der slosse ist
Ye gesvnder du do mitte bist
Doch ist er me gesvnde
Den maisteren alle stvnde
Denne den vngesvnden vnder wan
Er me fvrsihtikeit mvss han
Den vngesvnden noch vil me
Von der selben sache alē e
Doch das er sv gesvnde
So wvsse die rechte stvnde

Wiltu das der stoffe möge mügen dich
Wenn alle stäffe sind angelich
Darumb so solt du wissen hie
Daz ich vom nachtstoff rede ye
Von den gesunden ouch allein
Der siebte stoff so der arzot mein
Also meine ich der stoffe drin
Sol lange noch der spise sin
So die im ab ist gangen
Und sü der mage empfangen
Ist nach der naturen wise
Do gedouet wirt die spise
Vor solt du nyemer schlossen
Die meister store ich stroffen
Die noch der spise vor dem towen
Eigend stoffen als die mouwen
Darumb so halt ein rechte wise
Gantz nacht tusche umb senfft und lise
Das sich die spise richte do hin
Zü der magens muntloch in
Dar noch machst du denne one stroffen
Zü der nacht dich legen stoffen
Ein yeglich mensche me downen mag
In der nachte denn in dem tag
Wann lebens und naturen macht
Wirt one stoffen mit vollebracht

Ader vmb bist du gesunde
So schlosse die rechte stunde
Vff der rechten syten
Vmbe das zů allen ziten
Die leber vnd der mage dm
Mogent deste hitziger sin
Nach dem ersten schlafe ze hant
So rüster dich vnd buz gemant
Ze sufferende vberflüssikeit
Den harne das sy dir gesait
Vnd andern vnrote
Das behůt vor note
Vnd lege dich denne in ziten
Vff die linke syten
Das sol der ander slosse sin
Volgest du der lere myn
Der schlosse ist natürlich
Als die meystar lerend mich
Wann lib vnd ouch die sinne me
Sterkent sich denne one we
Wenn die spise one frist
Halber wol verdowet ist
In allem slosse sunder zwor
Legge din houpt hoch embor
Die sache die ist nůt cleine

Die ich dar inne meine
Das die spise us dem magen
Mit werde hinder sich Deme tagen
Und ouch die böse suchtikeit
In das houpt mit werde geleit
Und in daz hirny oben
Da von so wirt man toben
Weme das houbte hinder sich
Hanget unbehütlich
Duch solt du uff den rucken
Duch nyemer mydet schmucken
Wann da von komet sunder roe
Dem hirny und do zů vil me
Uff dem buche macht du duch neren
Einem mit sloffe wil ich mit weren
Wann es dem magen hitze
Bringet und ist mitze
Das man ein kussi lege dar an
Das der tőwunge bringen kan
Und warmet troffte den magen
Noch me wil ich dir sagen
Du solt duch derben warme wol
Ee denne so man wachen sol
Und das houbet besunder
Und ist daz mit ein wunder
Wann in dem sloffe sunderlich

Zuchr die hitze natuerlich
In allen gelydern dm
Besunder zu dem hertzen in
Das selbe dut ouch das blůt
Dar vmbe aver es mit gut
Ube das houber endekt were
Do von möchte komen sunder schwere
Noch me wil ich dich lere
Daz du dich myemer mere
Solt von der gewonheit din
In aller diser lere min
Wie sů gesmit ist vond ouch gůt
Do zů wol empfinden důt
Dennc solt du aber wissen hie
Das man me můs sloffen ge
Nach grosser frasserie
Denne obe man mêssig sye
Wann fullen vnd frossen
Wüssent one mossem
Me sloffe vnd ouch dorven han
Denne ein ander mássig man
Dem mêssigen ist ouch gůt
Das er sye behůt
Und neme des sloffes mit zeuil
Obe er gesunt leben wil

Und sye dir mit ein mere
Wann so der mast lere
Ist an spise vnd an doven
Das kin me tůn den krefften troven
Doch so vere ich myenan
Ein slossen sol die notdurfft han
Und sin gewonheit alte
Duch heis ich mit gewalte
Wen din slosse beschehen ist
Und du luft gestanden bist
So solt du duch reynen
Mit dingen die ich meynen
Mit husten vnd mit harmen
Mit uben vnd armen
Mit wandelon vnd ergon
Mit strelen vnd schon
Mit stůlgange besunder
So wirt natur munder
Als ich im ersten stucke sei
Von der ubunge underscheit
Und hute duch in dem touse
Vor slossen als ich dir sage
Es dut den outen sunder we
Und bringet gebresten noch vil me
Doch alte gewonheit vnd die not
Alle zit gezwungen stot

Auch wil ich dich trosten
Bethal solt du mit lossen
Weder die nacht noch den tach
Das selb ich ouch von wachsen sach
We du solt mit sitten
Die mosse han in mitten
Wan die edele messikeit
Aller dinge woge treit
Schlosse vnd wache so man sol
Vechliche tun Daz dut dir wol
Doch wer her an slossen sich
Des tugen gewener der mercke mich
Der sol an kulen steten
Smen slasse beten
Vnd kurze smen schlosse wil
Ube er in mit lossen wil
Duch sol er sich entschuhen
Vnd alle engi fliehen
An kleydern vnd an allem libe
Von wachsen ich dir ouch hie schribe
Das vber wachsen bringet we
Vnd zu-storet alle meisse me
Bose hitze es ouch erbricket
Den ganzen lib es drucket
Es mätiget vnd nympt alle kraft
Den ganzen lib es ouch entsetzet

Kesunder Den die mager sind
Der gebresten vil vind
Die sunderlich kan sachen
Und ordenlich es machen
Darumb so nym dir selber achte
Mit dem stoff und mit der krachte
Dar vierde stuck seit von der lerunge der
vberflüssikeit. Als von Baden lassem und
von anderen dingenn Die du mol horen wirst

Inn Dyser eygenschafft Und ist die hie sine
figur Und hie nach im lesenn

Me clem mut noch ze grosse
Do lug in allen dingen zü
Als weit du macht das selbe tü
Wann vff ein yeden mittel
Stat des lobes tittel
Ye me du wendest dich do von
Ye minre daz werck ist wol geton
Dar umb zewil artzenyen
Möchte bringen we und schryen
Es wenet manniger siechtagen weren
Und mag den siechtagen wol meren
Do von so ist uns note
Das wir dicke habend rote
Der artzot und daz nieman wen
Das er der beste sy von den
Denn soltu wissen mere
Das noch der meister lere
Die magren und die cleinen lüte
Söllend baden sich noch essen zit
Zwo stunde oder drye
So die spise sye
Sy verdöwet als ich heissen
Doch die schwarten und die weissen
Flegmatici sind sü genant
Die sollent baden frügt ze hant

Vor der spise und vor dem essen
In dem bade solt du nit vergessen
Kratzen regen senffte riben
Dar inne soltu lange beliben
Das du dar abe nit krenckest
Im bade du dich nit krenckest
Noch dar nach niemer ze hand
Als ich vom drincken det bekand
Wie so du geschwitzest Und din fleisch und blut erhitzest
So wesche mit lewem wasser dich
Und gang schier us daz rat ich
Dar nach solt du dich halten
Gar warm obe du wilt alten
Und lege dich an ein bette hin
Tu mit moß ein schleffelin
Dar noch soltu den schweisse
Ab wischen als ich heisse
Mit einem tuche von lines wate
Das linde ist und nit harte
Dem macht du dich salben
Mit oley allenthalben
Das nach dem zit gezeme sy
Und ouch nach der complexio da by
Der warm ze warmen tagen sol
Nemen oley von wol

Der oley von den rosen
So vil ich dem kalten kosen
Und der kalten zit da by
Daz es von camomyllen sy
Oder nach der arzot lere
Der wissen rot ich myner mere
Dar noch legte dine kleyder an
Die besten die du macht gehan
Die frowent daz gemute
Und sterkent das geblute
Je dem zů der ander zit
Die kere ome ein meyster git
Dar noch solstu spatieren
Und hin und har manieren
So lang yng das die hitze din
Nitze wol erkaltet sin
Vor sol kein tranck noch ässen dir
Erloubet sin des volige mir
Die locher sine dume offen
Die tunst har us geschlossen
Und bliket die spise und ouch das tranck
Ungetöwet ome kranck
Do von mochte komen sunder we
Beschware essen und vil me

We also baden wil vnd han
Als ich ire gesait han
Zu rechter zit vnd rechter stunde
Dem wer baden wol gesunde
Har vmb sage ich in dirre stat
Das guter nutz Das baden hat
Es machet den libe lichte
Vnd git im do by fuchte
Die dimstloch er dut es offen
Vnd stuffert als ich hoffen
Das vber fullen kan es reynen
Vnd die bosen dimste cleinen
Daz bos gebleste wernen
Den schlaff kan es mern
Es stopfet vnd wendet zue
Dis sint die nutz vnd noch vil me
Doch so kan das baden
Noch vil me schaden
So es geschicht als es nutzet
Als ich dir hie wil sagen wol
Es dut duk we dem herzen
Vnd fuget dem houbet schmerzen
Es krencket den lib vnd alle krafft
Vil boser hitze es ouch schafft

Das flos vnd ouch das ge swere
Vnlust der spis vnmere
Es fulet ouch die dimste ser
Als ich die meister sagen hör
Har vmb ze wendent schaden
So sollent die nyemer baden
Die ich dir hie wol nemmen kan
Geschlagen oder wundter man
Dem hiczig ist daz blut gelan
Die odern hat der gang da von
Geschwere vnd eyssen wo die sind
Die noch nit worden syend lind
Die mager sind die ettick hand
Des houbte we des ritten band
Disen allen gib ich rote
Daz si huttent sich genote
Vor warmen bedern alle stunde
Wann si sind in vngesunde
Doch die mageren vnd die clepnen
Die colericus ich meinen
Die mochtent erwen selten baden
Doch gar lutzel one schaden
Die wyssen aber vnd die vollen
Ich mein flegmatici die knollen

Te adern hat der tanst do von
Duch so soltu hie verston
Das die mosent baden dester mere
Te lange uch doch in allen were
Sunder sag uch hie den alten
Vnd do mit ouch den kalten
Daz su niemer suchs ze lange
Sument in des bades ange
Duch so sol ir wasser wesen
Teine also han uch gelesen
Noch me tun uch dir hie kunt
Daz alle die da sint gesunt
Vnd mut in arbeit strebent
Vnd mussig gonde lebent
Mit essen trincken dicke wol
Vnd welhe vnmässiclich werdent vol
Den wahsset böse suchtikeit
Te hut vnd fleisch ist nit gesait
Die mussent dicke baden
Sol es mut bringen schaden
In einem schweisbade bereit
Das schaffet in gesuntheit
Wer aber duk vnd mere
Vch arbeitet sere

Mit werken oder viten
Der mag etwen by ziten
Machen im ein schwarz bade
Das ist im nütz one schade
Die andern sullent baden sich
In badstuben sunderlich
Alle zit solt du gewarnet sin
Das alle bade und wasser din
Söllent sin gestalt
Weder zu heiß noch kalt
Wan die grosse hitze dut
We der leber und dem blut
Buch machst du one schaden
Etwen dine frisse baden
In wasser lewe wol bereit
Das bringet dem houbet wirdikeit
Und hilffet ouch den ougen
Dz houbet ouch mit lougen
Machst du weschen sunder ein
In vierzehen tagen rein
Das sol es wichterlingen sin
Und merke ouch ob das houbet din
Hitzig sin so solt du machen
Din lougen lâwe von disen sachen

Von violblumen oder rosen
Duch solt du sinbas losen
Ist din houbet natürlich kalt
So sol sin din koste gestalt
Warm von minzen und salbeyen
Oder von minzen dyser leyen
Doch sit das dz hirny ist
Kalr und fuchtz ze aller frist
So nem ich wil e camomillen
Die mit wer ouch mine willen
Holder bluost ze maniger stunt
Wer dem hirny wol gesunt
Die noch man dz houbet sol
Fruzen und ouch decken wol
So lang bis das es drucken werde
Und hüte dich denn nit ontseuerde
Vor wind und vor der kelty gruw
Wilt du aber sinbas han
Welches bad dir sy gesunde
Fü was gebresten welhe stunde
Von schweiss baden oder wasser
So soltu frègen dyne sinbasser
Die meister art, ot und die worten
Wie wol das ich von baden hoten
Ne das wil ich doch mit sagen
Das sich nyeman mog geklagen

Das ich im hab geben sache
Besiechtag oder ungemache
Obe er dar uff licht wolte baden
Der wisse daz ich an sinem schaden
Nyemer kein schulde wil han
Ein wiser artzot dich wol kan
Disen underscheit ingeleren
Zů des rat solt du dich keren

Hie lerest du wie du dich solt huten vor der unkuschikeit mit mancherley sachen Solt du su myde

Nuch wil ich dir sagen sunder
Das es nit were gros wunder
Obe man me funde siecher lute
Denn man dut als ich bedúte
Rede von mannen und ouch wiben
Von unfůr die man yetz sicht triben
Mit der myne tag und nachte
Der unkuscheit ungeschlachte
Die vil mangem nymbt das leben
Von der ich dir lere solte geben
Wie su mit mässikeit geschehe
So funde man mengen der do jähe
Er däte es durch gesuntheit

Dem selben sy von mir gesait
Das ich im rate mit ganzer trume
Das er sich hute vnd sy in rume
Vor dieser sache so verre er kan
Er sye denn ein eman
So mach er triben werck der myne
Vnd sy alzit gotz vorcht dar inne
Vnd sol allen dar vmb beschehen
Als es von got ist angesehen
Dar vmb so solt du merken hie
Daz vil gebresten velt an die
Die vnkuscheit tribent vil
Als ich dir hie sagen wil
Es mynnet krafft vnd ouch das touben
Dem houpte we kan ez vol trouben
Es mynnet vernunfft vnd ouch die sinne
Den ougen schadet ouch die minne
Das zitteren fuget es dem hertzen
Das alter bringet es mit schmertzen
Das leben kurtzet es den iungen
Des ist vil mangem misselungen
Der streb in sinen iungen tagen
Ich han gehort die meyster sagen
Das alle tyer wie sü genant
Swenn die do sint gerant

Zů der mymic spilen vil
Die sterbent alle in kurtzem zil
Durch sy hore ich sprechen
Das vnwille vnd erbrechen
Eye ouch ein purgation
Die artzot wissend wol da von
Wem es spe gut mien oder wie
Do von los ich es vallen hie
Durch wil ich mich warmen
Stulgang vnd harmen
Die solt du zů allerzit
Tůn so es nature gilt
Vnd solt dich niemer rechen
Ich wil dich ouch hie lerren
Wie du wol machst nemen war
An dem harme sinderbar
Obe du bist gesmide
Wem zů kriger stimde
So sol der harme wesserig var sin
Vnd vor vor dem essen din
Nach dem essen luter war
An dem obend heisse gar
Waz aber do bedute
Erchtagen der lute

Wo solt du arzot frugen umb
Wann ich bin diser dinge ein stumb
Noch so sind vil mere
Reynigung und clystere
Da mite man mengen siechtagen
Und gebresten mag veriagen
Da von so rot ich zwore
Daz yeglichs zem iore
Zwirend sol erzöugen sich
Einem arzot sunderlich
Ze herpst und an dem glentz da by
Obe im ein reinigunge nutze sy
Das kunnent denne die wisen
Merken und ouch prysen
Dar noch solt du denne halten dich
Besunder man daz rat ich
Wann zu den selben ziten
Als ich höre beduten
Reget sich zu mainger frist
Was siechtag in den liten ist
Und mag man dicke mit cleinen dingen
Grossen schaden wol vertringen
Der es in zit versehen wil
Wann der züuelle ist gar vil

Das sy geseit gesundem man
Nügt im so gedenckt er dar an

Die lessy ist dir hie vast nütz und ouch gut.
Wen du hast zu mal ein hitzig blut.

Und dar umb So hab hie ouch gelossen nun ich.
Fur siechtagen unde · vor mangem we und leich.

Hie vindest du von der lessi des blutes und ist
Dis figur und die eygenschafft

So wil ich denne begeren
Gesagend von dem leren
Des blutes us den adern schon
Was nutzes komen mag da von
So es geschicht als es denne sol
Als ich ein teyle sagen wol
Dar umb so solt du wissen ye

xxix

Da die meyster sprechent hie
Das lossen dez blůt so
Anders mit dem diese dry
Ode des blutes zeuil wêre
Das man es mit lossen lere
Oder obe es mit iuere ghute
So sol man aber lon daz bluite
Oder ob von dysen beyden
Wer gebreste vnderscheiden
Kumment das die wysen
Von lassen ich me lysen
Das es sy nutz vnd ghute
Es minnet das bluite
Vnd alle vberflussikeit
Die der menschlic in ime treit
Wer ouch wunde geslossen
Hevallen one mossen
Gedretten vnd geslagen
Noch me wil ich dir sagen
Wie die nature versert ist
So ist gůt lossen zů der frist
Vnd wenn es notdurfft gert
So sol sů sin gewert
Wer ouch zů siechtagen wil
Ist geneigter vnder wil
Oder vff den schlage

Der ouch gesücht dicke clage
Oder etwen spuwe blüt
Den allen ist lossen güt
Das selb ouch wère
Der blöden oug geschwere
Vnd den frowen ouch zesamt
Den ir zit nit recht kumt
Doch so soltu mich verston
Daz die frowen nit sollend han
Die schwanger sind der kinde
Das selbe ich ouch vinde
An den frowen sunder ein
So sü ir zit hant gemeyn
Sè sollent ouch lossen
Alle krancke lüte ze mossen
Des blütes lützel ze dem mol
Vnd dar noch aber so man sol
Ye ze mole wennig gar
Ouch so soltu nemen war
Daz du dich machest reine
Mit stulgang als ich meine
E du die lessy hebest an
Ouch soltu vor geübet han
Das selbe gelyde sunder lich
So du denne wilt lossen dich

Dar vmb daz da die ader din
Sich erzönge vnd werde schin
Nach lossen so bis stille
Vnd rime daz ist min wille
Doch soltu keinen sloffe han
Des tages so du hast gelan
Vnd flisse dich des eben gar
Daz blut louffet denn hin vnd har
Vnd kumet sunder lougen
Ze leste zu den ougen
Vnd suchet do geswinde
Ob es uf gange wind
So tobet es die selbe frist
Wann es ze mole erzürnet ist
Dar vmb ist güt wachen
Ze verhütende die sachen
Das es sich do mit nyder las
Vnd füge do gebresten gras
Ouch solt du mich wol verston
Wer zu dem houbet wolle lon
Der sol es tun nach essen
Da by solt du mit vergessen
Die adern an dem arme
Die los vor essen warme
So du nüchter mögest sin
Ne so höre die lere min

Die adern an den beynen
Bede gross vnd cleinen
Die solen noch essen vossen dn
In läuren nusser volge nnr
Dz selbe ouch vff der hende
Duth rat uf dn behende
Bist du gesunt one we
So loss zuinrend vnd nit me
In dem vor besunder
Doch solen wesen vymder
Habe der wisen anzot rat
Den sag wie es vmb duch stut
So gleus vnd herpst vohet an
Als ich dir vor gesait han
Do empfindest du e we
So machst du vossen dester me
Merke ouch hie an diser stat
Wer maiger ist wer lucel hat
Blutes vnd sich krencket dar ab
So er dz blüt gelossen hab
Wer ouch ist zc alte
Die zit die kelt vnd kulte
Obe er ouch zc iunge ist
Die sollend vossen keine frist
Die ouch sind zc weisse

As selb ich sii ouch hasse
Doch wil ich dr sagen
In simer hassen tagen
Wrist du denne losser
Von siechtagen grossen
So stige dich an eine stat
Die ficht vnd ouch kule hat
Die mit blumen sy bestreit
Daz dine gemute werde gemeit
So rat ich ouch mit triwe
Wen der mon ist nuwe
So los mit dim kliwe
Wan es ist selten gůte
Vf m den odern hůgel ist
Bluter zů der selben frist
Vnd schowet alle fuchtikeit
In twern vnd im mere breit
Dise lere soltu ouch halten
Das lossen sollend die alten
So der mone nymet ab
Den jungen dise lere hab
Die sollent lossen sunder won
Wenne wahsset der mon
Alle zit sollend die gesunden
War nämen der stunden
In was zeichens der mone sy

Die sü lossen wöllent fry
Dar umb sag ich dir schiere
Der zeichen sint viere
Der wider wog der schütze
Der wasserman sint nütze
Zü der lesse sunderlich
Obe du sus rehte haltest dich
Ouch solt du des warten
Das lossen solt du sparen
Uf der mone hab funff tage
In dem alter als ich sage
Und so er wirt so alte
Das er het in gewalte
Funff und zwenzig tagen zal
Dis sag ich alles von der wal
Des lossens der gesunden
Doch ze allen stunden
So er muss sin und not dut
So mag man lossen wol das blut
Hör ouch was ich dich lere me
Tüt dir vor daz houbet we
In der stirnen so soltu lan
Uff dem tinnen one won
Ist din we empfinden
In dem houbet do hinden

Mer lere solt du vorchen
Vnd loss hinder dinen orchen
Vst dir we an zenen
So loss du one axenen
Vnder der zungen din
Vnd volge der lere min
Bist du mit we beswungen
Ze milzi oder lungen
So loss vff der hande allein
Noh by dem vinger klein
Ist dir ouch die bruste
Ze enge mit otems lusste
Wiltu dem gesunt sin
So loss an linken arme din
Zů der mitel oder do
Das machet dich gesunde fro
Empfindest du aber me
Ze yetweder sitten we
Mit deheiner hande trucken
So lose dem an dinem trucken
Vberhalbe den lenden
Das sol dir es wenden
Ouch solt du mir getruwen
Hastu we in den kniuwen
Wie dir we mag gesin

Dn lenden oder füssen din
Da wil ich dich flehen
Loß by der grossen zehen

Yetzow an minem libe der aderen zale
Vnd hab ouch zu lassen an dir die wale.

Als ich dir ein figure hie
Besetzet han do sichst du wie

Die merke von allen adern wo für man
vegetliche sol lossen Das vmbest du hie noch

Wltu horen fürbas mich
So wil ich mü aber dich
Leren wa zü sye güt
Vedas lassen daz man dut
Zü den aderen sunderlich
Also die figure vor verset dich
Die ader an der stirnen vor
Los für daz houbet we für vor
Für touben hirnne sag ich dir
Vnd ussetzikeit vloge mir
Die andern an dem slosse din
He beiden soten söllent ir sin
Zwo sint güt den ougen
Für fluss sunder lougen
Der ougen schnüre des houbtes we
Dnch wil ich dir sagen me
Die oder die man vnder stan
In ougen vorichten soltu lon
Har behürlich für daz we

Der ougen wie es heisset me
Dirre hinder den oren
Der loß dir ouch woren
Sü luterent daz antlüt din
Vnd wendent der oren pin
Sü wendent ouch die trehen
Der ougen höre ich iehen
Sü sint ouch der gedechtnisse güt
Vnd waz der kelen we düt
Wer ouch heiser were
Vnd het ein otem schwere
Der enge zem hertzen möchte han
Die süllend dise oder lan
Zwo odern in den ore hin
Obe dir singend die oren din
Machtu lossen ouch ze stund
Den touben sind sü ouch gesund
Die hiedeluchen vergessend vil
Sind sü ouch güt ob man wil
Vff der nasen stot ouch ein
Die machet houpt vnd ougen rein
Zwo an den lässzen in dem mundt
Geschwulst des antlig sind gesundt
Dem houbt mit sinem grinde
Ich sü ouch nutz vinde

Vnder der zwuschen sind ouch zwo
Die machend zên vnd biller fro
Des houptes fluß daz wê der kelen
Kan ir lossen wol verstelen
Hinden ouch an dinem houpt
Aller meister kunst geloupt
Das der selben oder blůt
Gelossen sy fur töbheit gůt
Fur houbtos vnd fur hirnis fluß
Schrecken wendet es ouch suß
Ouch suß sind an dem halse zwo
Die wendent dir geswulste do
An den backen vnd den zênen
Geschmêr der kelen als ich wênen
Ein oder vnderm kinne stot
Die man fur geschwulst des hertzen lot
Der backen vnd naßlocher essen
Die selbe ich vff tun heissen
Noch vnd ich der odern me
An beden armen fur houber we
Zwo den schultern vnd dem rucken
Kan ir lossen nutze schmucke
Der ougen fluß vnd ouch dem wal
Sind si nutze vber al
Dar noch nimt man aber ston

An vedem arme ein medyan
Die dem magen vnd dem hertzen
Mögend wol geroenden stichmetzen
Den rippen vnd den syten
Der lugen sollend sü weyten
Froo smid vff dem ellenbogen
An beden armen in geschmogen
Dem hertzen lungen vnd dem oten
Hilff mir m als ich dir roten
Krampff vnd krimen in dem lide
Mit dyser lässi ouch vertrib
Duch so hastu denn also
Nach der leber oder zwo
An yedem arme eine
Die los als ich denn meine
Für milze vnd für leber we
Der syten rippen vnd noch me
Für engsti zittern ouch der henden
Der nasen blůtfluss sol es wenden
Zwo odern in der rechten syten
Sol man lossen zů den ziten
So sich gelsucht vnd die bleichi
An antlit vnd an ougen zeichi
Erwüstgent dem zöugen vnd dem tumen
Soltu dinem houbte rumen

Uch vorder der rechten schalle
Und so aber flust die galle
Zwischent dinem vngeren cleine
Und dem andern als ich meyne
Duch an beden henden zwore
Soltu lon dem hertzwe vore
Und sin vnlust in dem essen
Sin die gelsucht vnigessen
Sin milzwe vnd sin die ritten
Dar noch sag ich dir mit sitten
Das die obrest oder rechte
Die do stot by der gemechte
Sin krafft geschwulst man sol
Der selben lossen vnd dut wol
Sin daz tryen vnd ouch den stein
Das buch geschwellen ich ouch mein
Die adern by dem ars nahe
Sin fluss des blutes sy die gahe
Des libes vnd der blater fluss
Hacht du wol gewenden fuss
Zwo adern an den knuwen
Rat ich dir mit trunwen
Das du sollest losse die
Sin mperen zwe vnd eyssen ze
Im dichen oder in gemeide
Und alle gesicht vnd vnderscheide

An fussen vnd an beynen
Die solt du hie wol reynen
An stichbeinen sind ouch zwo
Die solstu lon hie fir also
Fir wasser sucht geswulst der lybe
Zwo odern vff den ouch beschribe
Vff yedes fuss der grossen zehen
Die solstu vff tun als flohen
Fir ougen vre fir alle blatern
In dem antlit vnd gesiver
Fir den krepes vnd fluss der frowen
Solstu diss odere howen
Zwo odern vff den mynsten zehen
Wiltu so hor daz ich hie flehen
Fir den dropffen vnd fur den val
Fir meren blatern vber al
Dar noch sind vndern knoden zwo
Vmbhalb den fussen stond su do
Fir das grien vnd ouch den strem
Den frowen kumet mag mit dem
Nach der geburt zu dem fluss
Ob su dar vmb sii lond alsus
Zwo odern vnder den knoden sind
Vsserthalb den fussen ich su vnde
Die sol man lon fur husste vre

Der nyeren vnd des harnen age
Ob geschwellend die gemechte
Los dar an so dust du rechte
Noch ist ander aderen vil
Die ich nit alle erzellen wil
Die fur vil gebresten sind
Gut als ich geschriben vind
Doch so muss man sorge han
Wer si recht vinden kan
Das man sich nit verser
Auch seit der wisen lere
Das schrepffen ouch etwen sye gut
Zwischent hut vnd fleisch daz blut
Doch si vnd loss das hie beliben
Vnd wil do von nit schriben
Die arzot sollent sagen hie
Wenn man es tun sol oder wie
Bns wil ich noch warnen dich
Das du verschest sicherlich
Wenn du an armen wollest lon
So hute der hertz oder schon
Arteria ist si genant
Die meister sagent alle sant
Das man die solle versagen nicht
Sid gross gebreste da von geschicht

Hie soltu lernen wie man das blůt des menschen sol erkennen in diser figure ein eygenschafft.

Ist du aber wissen
mit ernste gar geflissen
An dem blůt den gebresten din
So vernym die lere min
Das blůt soltu yehalten
Biß das es sy erkalten
Ist es denne spenthelecht alsust
So ist din we vmb die brust
Der hůst mag ouch sin da by
Die lunge ist ouch mit schmertzen fry
Ist es ouch yelicht
Dem analysse gůnder liche

So het die leber schmertzen
Von hitze one schertzen
Ist daz blůt grüne
So ist das hertze mit küne
We es lyder krangheit
Hant die meister uns geseit
Ist es aber rote
Und her umb sich genote
Einen schwartzen rynge
So wisse one misselinge
Das daz houbet lydet
We und fröude myden
Het daz blůt waraven vil
So hor was ich dir sagen wil
Sind dar inne striffen
Da by so macht du griffen
Das der mensche genenget ist
Uff den schlag zů manger frist
So daz blůt schwartze sy
Und swebet wasser uff und by
Den ritten sol beduten das
Ouch macht du merken baß
Sitzt wasser ze grunde
Und schwebet blůt ob ze stunde
Das bedutet die wasser sucht
Als die meister het geducht

Ist aber daz blute
Rot und do by gute
Schwebet luter wasser ob
Ein wenig zwor daz selb ich lob
Wenn daz selb fur wore seit
Nut denn gesuntheit

Hie merke was eine lesers spise sol sin

He noch dich wise ich nů
Waz die spise sol sin dar zů
Und was denn sye gute
Der gelossen hat daz blute
Kindy eyger sag ich dir
Ysse vor an und volge mir
Luter clarer alter win
Sol ouch denn din trancke sin
Gute gerechte gebresten on
Mit massikeit doch soltu han
Gemischet den starcken gar gemässe
Hute dich ouch vor über frasse
Zwen tag dry und mere
Zů was ich dich hie lere
Fleisch sol sin von hennen
Ouch solt du bekemen

Das lemberin vnd geissin
Sich duch ouch essen heissen
Ouch machtu essen frische
Hüte schüpecht vische
Als hechte vnd bersich
Vs frischem wasser sunderlich
Doch ysse su mit massikeit
Milch sy dir verseit
Vnd waz do von kumpt vber al
Ouch den käse an der zal
Den verbüt ich ober lut
Köle vnd ander krut
Wann es entreinet dem magen
Ouch so höre ich sagen
Das eyger brütze sy gesunder
Vnd die von den hennen kunder
Vnd alle lichte spise
Die sich verdöwet lysse
Keine grosse übunge hebe du denn an
Gar stille on rüwe solt du dich han
Besunder daz gelyde din
Dar an du lässig bist gesin
Vnd hüte dich vor der mynne spil
Ze ende ich dir das sagen wil

Das funffte stückelin dis teiles seit wie man
sich in dem luffte halten sol oder welhe wind gesunt sint

Das fünffte stuckely daz ich mein
Der gesuntheit ist nit klein
Vnd ist der lufft der sol sin pur
Nach der zit vnd der natur
Nit ze kalte noch ze heisse
Ze fuchte ze trucken als ich weisse
Dine wonunge sol er wellet sin
Von lachern pfuczen verre hin
Von nebel winde getemperiert
Ein mager man sich baß regiert
In kinden fuchten stetten
Dar vmb so wolt ich wetten

Ein veister swerer grober man
Aus wermer drucken stette han
Yeder man nach siner arte
Der grobe grobs der zarte zarte
Böse geschmäcke soltu fliehen
In beslossen lüffte dich ziehen
Obe er sich her entrinet
Der meister sinne meyner
Das man den sol pungieren wol vnd schon
Mit gütem schmacke vnd rouch do von
Besunder zü der zit vnd stundt
So ein plage vnd sterbet kundt
So soltu sunder denn ze mol
Vor bösem lüffte dich hüten wol
Der trüb vnd vinster wäre
Dar vmb ich ouch begere
Das du deine hus vnd kamer din
Mit rouch berouchest der sol sin
Von dürrem holtz also von eichen
Die reckolter ich ouch zeichen
Ouch von wirouch vnd von mirren
Vnd der gelich daz dich mit irren
Sol der lüffte zü der stunde
Vor allem ding ist vngesunde
Dar vmb so ist daz beste fliehen
In dem anvang vnd sich ziehen

In einen hufft do mit en sy
Sterbent vnd myena da by
Dar vmb sag ich dir hie fir wore
Das alle zit vnd vberflore
Ist ein luter lust vnd ryne
Dir zu suchend als ich mayne
So sag ich dir noch me hie nohe
Daz die stette vff bergen hohe
Hand frischen lufft vnd me gesunde
Denne die ligent in dem grunde
Vnd sint die lute gesunder do
Denne in tälern anderswo
Vnd hand ouch minre siechtag tagen
Daz höre ich die meister sagen
Doch sü sterbent e zestund
So sü ein böser luffte anekumt
Den obe sü wonend anderswo
Erzogen als ich vinde do
Doch so meinent sü gesunde
Das do sind vil böser wunde
Dar inne ein bloder garter man
Nit lange gesundt leben kan
Von den starken vnd den frischen
Höre ich sü besunder sprechen

Das der frische lufft sye gut
Vff den bergen wol behüt
In dieffem tale daz womb ist geben
Mit bergen hoch do ist daz leben
Nut als gesunt on allen lougen
Vnd sunder aller meist den ougen
Doch ist das ertrich do von steinen
So ist es so vil als ich meynen
Best gesunder den obs wêre
Von pfützen vnd von leymen schwêre
Ouch wiss das alle ster behendt
Die do lygent gegen oriendt
Do die sunne fruge am morgen
Schinet hin one langes borgen
Die sint gesunder vil vnd me
Vnd lept man lenger one we
Do ist ouch der luffte reyner
Denn in andern vena kemer
Vnd sind die winde me subtyl
Von der sunnen fruger yl
Die den lufft vnd ouch die winde
Kan purgiern als ich vinde
Merke fürbass me als ich dir sag
Das der lufft gen mittem tag
Vnd ouch von septemtryon

Ist dicke ungesunt do von
Wann er macht die libe schwåre
Und das touwen kranck gewåre
Des blutes vil kan er ouch machen
Und der frowen flusse schwachen
Und ander me gebresten vil
Dar noch ich dir sagen wil
Das aller warmer lufft zestunt
Ist gesunden ungesunt
Aber wer gebresthafft were
Von der wasser sucht schwåre
Oder von dem parlis wie
Dem were der warm gesunder me
Ouch den fuchten und den kalten
Solt du die selbe lere halten
Ouch so loss dich mit wert vyessen
Din venster soltu wol beschliessen
Gegen occident hin
So der lufft trůbe wil sin
Oder so wegent die winde
Von occident so geschwinde
Oder harte von mittem tage
Wann der beste von dem ich sage
Under allen winden gar
Wåyget von orient har

Dar vmb so soltu merken
Welche vinde duch mogent sterken
Oder welche duch mogent krencken
Vnd solt vor an daz wol gedencken
Das vier der houpt vinde sind
Als ich dir kurtzlich hie verkind
Der erste get von orient
Nach dem als alle meyster went
Er ist der gesindest ze
Mit sinem lufte als ich vinde hie
Dar vmb das die sunne
Mit ir krafft vnd vomme
Den lufft subtylieren
Vnd daz vnluter purgieren
Der noch von septemtrion
Da vomt der kalte starcke von
Vnd hilfet dem lewen vnd dem magen
Vnd beschlusst die porot höre ich sagen
Er machet daz houpt vnd ouch die sinn
Husten werdent doch do inn
Vnd flos in mangen hiten
Denn wil ich dir bedüten
Er bringet den harn vnd machet vast
Der dritte vindt den du derme hest
Der wayget har von occident
Vnd ist der böste den man nent

Wan er ist grob vnd mat vnd bringt
Gebresten zů manigen dingen
Der vierde wegyster von mitten tag
Der machet den stůlgang als reht sag
Vnd schlüsset vff die poros sinder
Vnd ist für ander vngesinder
Er fůlet die dimste vnd bringt die ruten
Darumb ist er gůt vermitten
Hie by so machst du wissen wol
An welchem winde man wonen sol
Oder welchen man sol myden
Wan ich sage dir das lyden
Vnd gebreste kumet e.
Vom lufft den von keine dingen me
Wann sit der menschē mit magt gesin
One lufft es müsse in ziehen in
Ist er deme luter vnd ouch pur
Deste basser ist er der natur
Ist er vnrein er bringet schmerzen
Vnd vertruffet bald die herzen
Darumb so myde als ich hie wil
Groben lufft vnd nebel vil
Vnd in die sinne durch bringe
Doch merk daz ich dis spreche
So der sumer her in gat

Vnd der herpst sich noh wend
Denn ist er ine entemperiert
Vnd so die pestelenz regnieret
Vnd der lüte sterbent vil
So wiss daz ich allezit wil
Das du die näbel vnd die tüffte
Midest vnd alle vnrein lüffte
Der menschen oten vnd ir wonen
Wiltu der gesuntheit schonen
Vnd bruche den essich deme me
Wann er vertribet der lüffte we
Vnd halte die masse mit sunderheit
Als dir da vor vil ist geseit
Mit essen drincken uben baden
So vellest du deste minre in schaden

Hie ist das Sehste vnd Hinderste stuckelin d
seit von zů vellen des gemütes als froude vn
leit ouch zorne vnd des gelichen

Vloste das sehste das ich wolt
Das du halten můst vnd solt
Wiltu das vestymen wol halten
Vnd gesunt dester lenger alten
Das sind zů uelle vnd in gemüte
Es sy von zorne oder von güte
Von fröuden oder leyde
Die můstu halten beyde
Als das ir mit sye zů vil
Das mittel ich erlouben wil
Das mach dir wesen güte
Doch hüte dich vor vnmüte
Vnd vor vorderwertikeit
Vnd vor zorne sy dir geseit
Vnd was betrüebet die sinne
Da vride dich mit vil inne
Besunder zorn vnd der vnmüte
Bringent bösse hitze dem blüte
Sie bewegent ouch das herze
Vnd figent we vnd ouch schmerze
Dar vmb hie nach der lere min
Las allen vnmut vallen da hin
Vnd über grosser sorgen vil

Halte die lenge keine wile
Swe was dir mag gezallen
Ze mosse in frōude vnd schallen
Singen seitenspile
Das trike ze mosse vnd wile
Ein lichst gemüte solt du han
Das dir mit mil ze hertzen gan
Mit ommūt oder trutze
Vndlos dich nit tutze
Tuch mūt wā so du betrubet bist
Das usfenth dich manig frist
Has nyd vnd alle mūtwillen
Soltu mit mēssikeit stillen
Schimpfig senftmutig
Tugenthafft vnd gutig
Hutet dich vor manigem we
Noch kum ich dir sagen me
Vor vorcht vnd schrecken nym dir war
Des libes flusse kumet da har
Von arnste vnd vber trurikeit
Kumt sie ethwā als man seit
Ze vil studieren vnd gedenken
Iag das houbet vnd hirn krenken
Duch die vberflussige frōude
Bringet schade vnd ouch leyde

Ve dann vber trurikeit
Wann als die meister kamt geseit
Durch froude aller meysse
Entschliessent sich die geiste
Vnd trennet vs gar dicke behend
Vnd schickend zů des todes end
Das selbe důt ouch die mymme
Die du in dinem simme
In ein dmg leist zaviill
Das es keine mosse halen vvil
Vnd alles do mitte du dich
Bekümberst ze vnmässerlich
Daz es dir gantze hertzen
Ze vil das fuget dir sichmertze
Vnd mag die kreft mit gesten
Nature vverde krannck du ron
Vnd vvoltz der mensche an alten
Vnd mag sich mit enthalten
Wann die vvmrzit suchtikeit
Wirt verzeret vnd bereit
Des todes sach als ich hore sagen
Mit vil gebresten als ich bricht mit siechtage
Har vvider vmb ein lieht gemüte
Subtylet vaste vnd machet rüte
Die geist des lebens vnd ir krafft

Die fuchtekeit es wider schafft
Die durch truren sind verzert
Mangem siechtagen es wert
Und bringet ein frölich alter har
Als man alzit mag nemen war
Doch soltu sunder lougen
Got alle zit han für ougen
Der mag dir alzit geben
Gesuntheit und langes leben
Ze sele und libe ewiclich
Hie und dort in himelrich
Also han ich dir genüg geseit
Der sehs dingen under scheit
Die do gehörent allen den
Die der gesuntheit regimen
Halten wöllend noch der wise
Was ich do von hie schrib und lise
In gedicht daz sy ein ere
Got und aller menschen lere
Daz si ir leben und ir alten
Mögent lenger uffenthalten
Und si bekennent gottes wunder
Der das ober und daz under
Himel und der erden stot
So rechte wol geschaffen hat

Vnd es noch bas regieret
Ob ich han gewieret
Vnd gerret in gedicht
Als von richter sache geschicht
So wil ich mich lon wisen
Die meyster vnd die gryssen
Den ich han gevolget hie
Als ver als ich dem mochte ve
Do mitte so bite ich an dem end
Alle die hie lesen wend
Das sü ouch bittend got fur mich
Daz er mir lone im himelrich

Jdisem zit han ich mich bedacht
Alß ich die rechtme volbracht
Wie es mi vetz in disem zit
So kert vnd so schwere lit
Von sterbot vnd gebrestene not
Der in der welte vmbe got
Jch manig zit vnd manich vor
Alß man empfindet hett sin vor

Was durch die welt in manige land
Von eim gebresten ist genant
Epidimia vil menschen ist
Gestorben gar in kurtzer frist
Ob ich do kunde gesůchen
Vs wiser artzot bůchen
Do durch den menschen wurde geben
Rat wie sú denne soltent leben
Zů den zyten so denne wėr
Der selbe gebreste vnd daz geschwer
An anvang mittel vnd daz end
Sid aber keines gůt volend
Ane gottes hilffe beschehen kan
So rüffe sine gnode an
Vnd bitte in durch die gůte sin
Das er mit lere die sinne min
Wie ich mich hie berichte
Vs leg vnd dichte
Daz er gelobett werde dar inn
Vnd manig mensche des mug gewin
Des bit ich in der alles gůt
Vs grosser minne vnd gůti tůt

Ein lere von diser materie vor

Wie wol es ist daz nyeman mag
Dem tode entrinnen alle tag

O mag doch manig mensch vnd sel
Sich selb gefristen dicke wol
Vor todes not vnd sichten tagen
Als lang als es got wil vertragen
Vnd sü sich wollent han in hüt
Wie wol daz ouch die arsot güt
Mit alle siechen kimment neren
So mögent sü doch dicke leren
Vffenlich alnmige etliche zit
Daz der mensch doch sterbe mit
Er ych vnd so behende
Daz er doch vor sime ende
Rüwe sine sünde daz er doch sy
Vor der grymen helle fry
Vnd rüge noch vermügen büß
Die er doch ye volbringen müß
Hie in zitt oder dar noch
Wan sünde müß ye haben rach
Vnd mag one pin nyemer gestan
Wie clein sü yemer wirt geton
Har vmb so lit es sich were
Vnd riet daz menglich wäre
Gewarmet vnd gerüst dar zü
Der tode kem spot oder frü
Daz wir sin warteten alle zit
Vnd er müste vnser warten myt

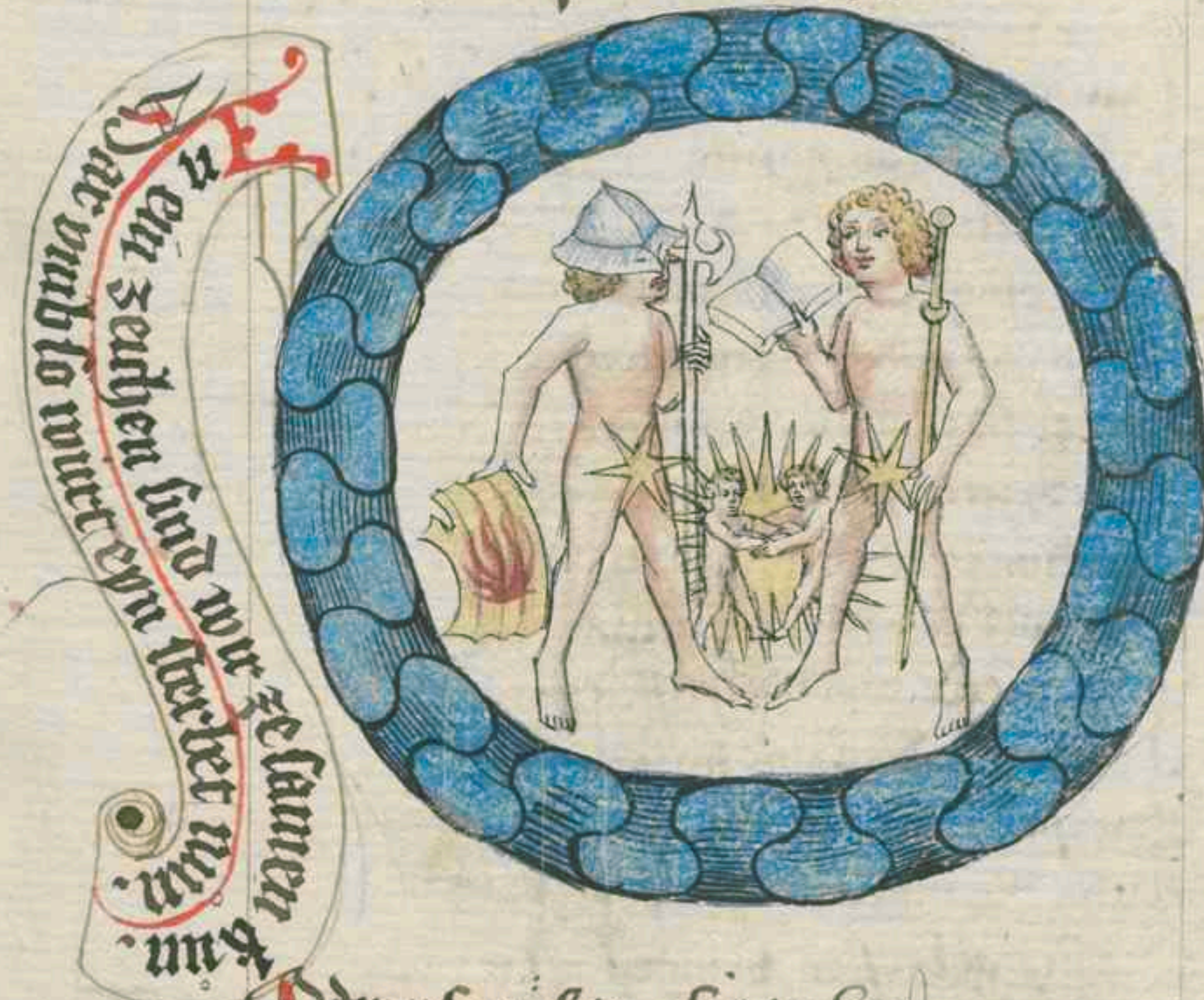
Besunder me zu dyser frist
So die pestelentze ist
Eyd es denne sorglich sunder stot
Mer hilt leber der ist mozume dot
Dar umb wil ich doch nosen
So vil als ich denne sun lesen
Wie uns der wisen artzot rat
Gelart und geschriben hat
Wie wir uns sullent halten
Und lont denne gotte walten
So wir gefolgent wiser ler
So wolgang si lob und er
Und beschehe ouch gemer
An uns er vonde es myemer
Hie mitte so vil ich wolen an
Die ler die ich verheissen han

V. Hie vondest du uns von der gebreste und sterbet kompt

Dser gebrest und pestelenz
Het smer ursach differenz
Und underscheit von mangse sachen
Die disen sterbet mogent machen
Als uns die wisen hant gesait
Wann etwen ist die sache bereit

Von influs des gestirnes har
Das sich der lufft entreinet gar
Also so mars vnd jupiter
Oder saturnus zum wer
In din zeichen gekomen
So hand wir wol vernomen
Das sterbeit dar vmbe komen sint
Als man do von geschriben vint
Wie daz mag sin vnd ouch wo har
Die meister wisend sunderbar
Das du von vinst der lufft vnrein
Vnd sterbent vich vnd lute gemein
Die der selbe lufft vergifftet
Den sterbet ouch dike stifftet
Ein sache von nydern dingen
So aten möchte vf tringen
Von trachen vnd vergifften tieren
Die ouch wol in sweben
Möchten den lufft vnd waz dar inne
Vonet noch der meister sinne
Als hie vor dike ist bestehen
Den dritten mole so höre ich jehen
Das ouch gesmack von kreften dar
Möge bringen sterbens not
Wo die lygend vmgruben
Des mag man gezugnisse haben

Der wisen an vil enden
Ouch mag one misserwenden
Ein böser tunst uff erden gon
Do vil gebresten komet von



Oder uss wusten pfutzen har
Vnd standen wassern allzit gar
Dar uss böse tunste tringent
Die in den lufften swingent
Do von erwirt vnpure
Vnd dötet die nature
Der tyeren vnd der luten vil
Wen die winde vil tusent myl

Tragent in die landen
Da durch vergifft ze handen
Wirt manig mensch ze diser frist
Der des luftes empfenglich ist
Einer minre der ander me
Dar umb wirt in mit allen we
Nach yeglichs natûre
Eins halte sich in rure
Das eins der breste mit rûret
So ist das ander naturieret
Daz es sin licht empfenglich ist
Dem dritten da von mit gebrist
Und kumet es ouch nyemer an
Wie wol es mit da für kan
Das vierde wirt begriffen mit
Und genisset doch und stirbet mit
Daz ist da von alleine
Wann die materie ist cleine
Die ire gebresten bringen mach
Die fünffte lydent todes clach
Und hand vil grossen schmertzen
So die vergiffte zem hertzen
Tringet und schlecht uff zem houpt
Das der sieche sere toubt
Und wütet also sere
Etliche sicht man noch mere

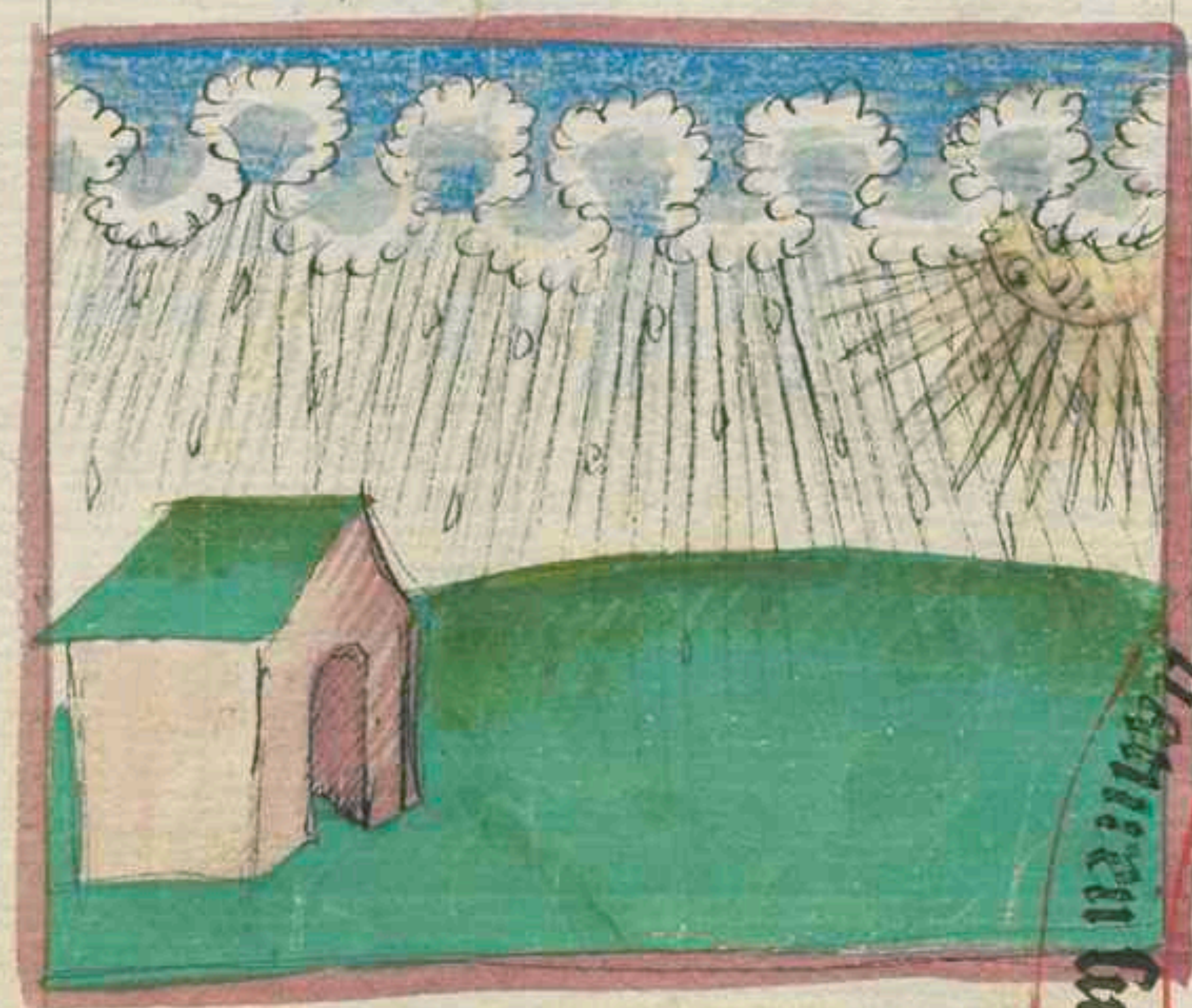
Hie sterbent die lute gehes todes von dem vn
remen lufft den die würme vergifftent noch
louffe der planeten

Die balde in kurtzer wile
Sterbent in schneller yle
E das man sü alsus bewar
Den ist das blut vergifftet gar
Vnd ist daz hertze berüret zehant
Die cristen lerer tůnd bekant
Vnd wollent one froge
Das got etwen ploge
Der menschen sünde mit sterbens not
Vnd denn so ist der beste rot
Vnd höchste artzenye
Das man gewarnet sye
Vnd yederman sine sünde rüwe

Wan gottes plogen sint nüt nuwe
In allter vnd in nuwer e
Do het man es gehöret me
Das got hiesse komen sterben
Vnd mangerleye verderben
Vmb vnser sünde vnd missetat
Die man yetz leyder me begat
Denn man vor zeiten hat getan
Dar vmb so missetut plagen kon
Das ander stukelin leret wie man sol bekennen
Das künfftiger sterbot wil kommen

Hie noch ich dir sagen sol
Wie man ouch mag bekenne wol
Wann sterbot vnd gebresten vil
In künfftiger zite komen wil
Wan als die meister sagend hie
Wen sich die zit entschicket ye
Dick vnd vil wider natur
Als wen es solt sin kelty sur
Daz es denne warm were vast
Da by du ouch har wider hast
Wenn es were warm vnd milter luft
So es solte kalt sin vnd getufft

Ze vil vnd vngemessen gar
Vnd keme zit komet rechte har
Nach wermy oder kelty sin
So meinent ye die meister schin
Daz es ein sicher zeichen ist
Das schiere hie noch in kurzer frist
Gebresten komet vnd ouch we
Durch besser merken sag ich me
Wenn daz glentz het keinen regen
Vnd gantz drucken ist gelegen
Vnd warme wind wegend da by
Vnd ouch der luffte dicke dribe sy
Vnd aber denne sich endert vil
Das kein stete wetter wesen wil



Truckenheit mit manigem vnge- witter
Nacher regen vn manche hitze kelt vn hitter

Das der herpst der do kumt
Bringen mag vil siecher stunt
Gebresten blotern pestilentz
Als ich vor seit von dem glentz
Und dem sumer noch hie by
Also dir ouch ze wissende sy
Von dem herpst so der ouch were
Unstet und ouch wandelbere
Wider sin nature und zit
Und vil warmer winde git
Von oster und ouch sibsolan
Dar inne vil nebel komen kan
So soltu hoffen one won
Das ze winter zit do von
Mochtent gebresten komen
Doch so han ich vernomen
Wirt der winter kalte hart
Sich bessert sin natur und art
Und wirde gesunder dester me
Ouch seit ich von dem sumer e
Wenn ich dir noch eins wil sagen
Von den sumerlichen tagen
Vil gewirme und keuer sindt
Und ander tyerly die man vindt
Us fulem luste geboren
Und us der erden woren

So ist ze forchtend sunder ein
Das der herpst werde gemein
Und ungesunt für wore
Es aber kunt daz iore
Und yedes zit noch siner art
Der sumer warm der winter hardt
Der herpst küle daz glentz gemein
Die regen mittel nebel klein
Und lüzel alle zit do by
Wiß daz wol ze hoffend sy
Das des iores zit und stunde
Sy natürlich und gesunde
Und waz früchte wahsset dar inne
Also ist der meister sinne
Wann vil wandel in den ziten
Verwandelt ouch natür der lüten
Und alles das dar inne swebet
Flüget schwimet wahsset lebet
Das sy vom andern stucke gesait
Das dritte wirt hie noch bereit

Von dem lufft wie man sich dar inne sol halten

Zů dem dritten mole ich hie wil sage
Wie man lufft in den tagen

Flehen sol vnd temperierent
So die pestelenz regnyerend
Mail vnd schlich sterbet smdt
Als man do von geschriben vndt
Do vor do ich das rathimen
Gedichtet han doch sol man den
Hü disen zyten sinder han
Schliessen me den andry iar
Wann er ist denn vergyfftet me
Als ich da vor geseit han e
Vnd ist den sunder gütte
Das man sich hab in hütte
Vnd an den trüben luffte nit
Hangte zü der selben zitt
Har umb so ist die lere min
Wandel in dem huse dm
Selten solt du gon dar ust
Mach dir selber in einer cluse
Heiter fure von edlem riechen
Hang ober al zü kinem siechen
Stube sm huss vnd als sm woner
Wiltu der gesuntheit schonen
Habe stetes sure in dinem huse
Wann dz sin trybet usse
Bosen luffte vnd kan pinchieren
Die bosen tunste subtylieren

Alysander so du wollest gan
Obens slaffen so solt du han
In dines stuben fures flame
Von dürren holzern und mit namen
Reckolter myrren wyrouch
Soltu dar in werffen ouch
Lorber bletter ruten wermůt
Von den ist ouch der rouche gůt
Den sollend wol die fenster din
Beslossen und verstopffet sin
Aloes ambra da by
Mayorana masix sy
Und ander speczerye
Ob ein mensche rich sy

Wie dir ein arzot sagen kan
Das erste gar die armen an
Auch ze sumer heissen tagen
Soltu din huß als ich sagen
Oder gaden kůle machen
Mit schmack der do kumt von kalten sache
Von camfora von vëhwen wiß
Besprenge dine wonunge ouch mit fliß
Mit wasser kalt mit essich mere
Mit rosen wasser ist min lere
Ouch blůmen von natur kalt
Als rosen wol manigualt
Soltu in diner wonunge han
Und lützel zů den liten gan
Da von so wëre der beste rat
Den der arzot lere hat
Verre in zit von danna fliehen
Und in reinen lufte sich ziehen
Do kein sterbet noch kein schwär
Von dem selben bresten wär
Das ist das sicherst daz ich an
Der meister buch gelesen han
Har wider sol man komen nicht
Als lange man yeman sterben sicht
Wann wer uß gůtem luffte kumt
In vergifften ungesunt

Wirt er dirre behende
Darumb beit an das ende
Ist du forcht under hin
Wann aber daz nit mag gesin
Das yederman von dannen sich
Scheide dar umbe so han ich
Gesat wie man den lufft sol
Miden oder reinen wol
Mit wil im huse beliben
Vnd die sinne vertriben
Mag die nebel vnd den tufft
Daz doch beste reyner sy der lufft
Ouch so höre ich sagen
Das denne gůt sye tragen
Ein tuch wol essich in der hant
Und ein öpfel ist genant
Ambra wie der wesen sol
Verent durch die artzot wol
Ouch solt du alle morgen
Vor bösen lufft besorgen
Das du daz antlit vnd den munt
Die nasslöcher ouch zestunt
Wäschest wol mit essich gůt
So bist du vester bass behůt
Und hüte vor warmen winden dich

Von occident sunderlich
Und von mittem tage har
Beschluß die venster sunderbar
So der lufft betufftet ist
Mit rägen oder nebels list
Als du da vor von den winden
In dem regimen macht vinden
Und ouch wie den die wonunge din
An reinen stetten sölle sin
Von pfutzen und von lachen
Wann die sint dicke sachen
Der siechtagen mangualt
Und was ich dir vor han erzalt
Vom lufft und von den winden
Als du da vor macht vinden
Im regimen das halt nů baß
Do ich han gelert daß

Von dem baden zů den ziten des gebrestens

Des vierden moles wil ich sagen
Wie du zů disen tagen
Mit baden solleste halten dich
Do gebut uns sunderlich
Das du daz solt myden
Wiltu sin ze fryden
Und deste baß behůt sin

Vor der pestelentze pin
Wann denn dz ist alles baden
Besunder me geschaden
Wem aber vor ze kumerzit
Wie sachs dar an lit
So sich die dinstlöcher hie
Vff tünd so trinket ye
Der lufft in die libe hin
Der aller meyst macht schade sin
Dar umb nach miner lere
Sich dir daz baden were
Denn selten da du bist allein
So mit ein swetzly doch gar clein
Da mit vil liuten spe
Uns seit die arzenye
~~Do mit vil liuten sy~~
Das oren von den liuten
Solt du zů disen zitten
Nyden wo daz mag gesin
Und sunder nott der lere min
In badestuben sid do ist
Der lufft beslossen zů der frist

Von der übung lossen essen und andern dingen zů den ziten

Von üben das du denn solt han
Do darf daz ich dich des erman

Das din übunge sy ze mosse
Nit von schweyss noch arbeit grosse
Da von die kal vnd oten din
Vil des lufftes ziehe in
Weder louffen haben tragen
Sol sin gross in disen tagen
Senfft spazieren vnd bewegen
In dinem huse dich erregen
Oder in einem lufte clar
Niena anders sunder bar
Das wil ich nit weren dir
Du solt ouch sunder volgen mir
In der ler die ich da vor
Von der übunge gab für vor
Vnd was ich in der gesuntheit
Regimen vor han geseit
Das soltu alles sunder me
Halten denn ander zit e
Dar vmb so pflig der masse
Bis ouch denn kein frasse
Iss vnd trinck mit massikeit
Des tages sloff sy dir verseit
Hute dich vor des tages mone schin
Nachtes in dem schlaffe din
Vnd vor der sunnen hitze
Wages so pflighst du witze

Der mynnen spil zů disen tagen
Tribe nit vil als ich dir sagen
Habe dich selber in hůte
Pflig fröide mit gůtem můte
Schrecken vorcht und trurikeit
Als ich dir vor han geseit
Das soltu denne myden
Bescheydenheit in fryden
Seiten spil und kurtzewile
Hab ze mossen mit zewile
Den buch solt du dicke reynen
Mit purgieren als ich meynen
Nach der arzot / rate gůt
Lass ouch etwie dicke daz blůte
Ye ein wenig hie und do
An beynen armen anderswo
Dem monat einest oder me
Stetige dich aber von dem we
Bolos zestund und sume dich nicht
Wie es tag oder nacht beschicht
Lyde ouch keinen hunger hie
So dich gelust so iss ye
Wenig keinen hunger hie lo
Zů dem trinkst ouch also
Von disen dingen alle gar

Ius do vor vnd mym vr vart
Das du die edele mässikeit
Habest an sü alle gelar
Dondar spise die man dem sol mvessen oder
mvden So die pestelencie ist vnd regnieret

merke wie

Iewvol daz ich mü eygenlich
Vor ouch han gelaret dich
In dem regimen wie man
In essen drincke sich sol han
Vnd welhe tracht hitzen kmide
So ist doch vngesvnde
Zü disen zit vil manig tracht
Die dir gesuntheit vor bruht
Da von wilt du getragen
So wil ich dir sagen
Waz du solt mvessen zü diser zit
Oder waz ich dir verbüt
Vor an so wil ich manen dich
Das all din spis mit essich
Sol getemperieret sin
Dein hitzig drinc mvm in
Besunder obe gebreste vnd sehnär
In hessen simmer tagen wär

xxxc

Granat oppfel pomerantz
Bruche den fur die hitze gantz
Din tranck sy luter wisser win
Doch sol er nit zestarcke sin
Den soltu mischen sunderbar
Mit einem brunne wasser clar
Gersten wasser ouch gesotten
Ist dem niemer dir verbotten
Hette clarer noch luter tranck
Dir noch habe den kein belangk
Und alles das deme sye susse
Dir verbotten wesen musse
Sossen sure und agrest reine
Bruch zu allem essen gemeine
Ampfer stabrosen krut
Nusse dem fur ein sunder trut
Hopffrome lattich mayoran
Burretsch machtu ouch wol han
Da by tormentylle salbey
Oder krut solicher ley
Alle vische soltu lan
On die man vindet stan
In frischen wassern hechten bersich
Und geschuppet sunderlich
Doch vor weissen und vor krossen

Soltu denne dich sunder massen
Dinere fleysch gesaltzen fische
Esse mit wiltu beliben frische
Hunly vogely fleisch von lamben
Rygin kelberin bruch mit namen
Vnd alle wasser vogel hie
Wolt ich dir erlouben nie
Is gebroten für gesotten
Alle milch sy dir verbotten
On die sinen molken zwore
Die machtu trinken den für wore
Knobelouch zibellen gelich
Soltu fliehen daz rat ich
Doch wil ich die erlouben
Armen luten vnd den groben
Die dicke wasser drinckent in
Den magen daz dryacker sin
Riter käs solt ouch lon
Die bringe von cyteron
Machtu denne messen wol
Wurtzen ich dir nennen sol
Von pfeffer starck ob su ist resse
Safferon zymment ist gemesse
Mit munstar were ich dir mit

Mit messikeit in diser zit
Gesotten enger da by lind
Vnd die in wasser geschlagen sind
Con ich dich ouch mit agresß essen
Aller früchte soltu vergessen
Köle vnd das kabos krut
Verbüt ich dir über lut
Vnd was dich leret das regimen
Das soltu hie bass war nemen

Von den dingen die man den sol bruchen
vs der appetecken das vindestu hie noch.

Nun wil ich dir sagen hie
Was du von artzenye ye
Solt bruchen vnd nemen in
Das du deste sicherer mögest sin
Vor diser pestilentz geschwär
So wisse das es min wille wär
Das du ye dicke söllest lan
Als ich dir vor geseit han
Wenne hie denne dort
Als ich ze nechst die meister sagen hort
Vnd ich ze nechste dir vnder schiet
Dar noch so wiss das ich dir ryet
Das du dar noch zu der andern nacht

Mach der lessi hettest gemacht
Vnd bereit tryacker alt
Als eyne bonen groß gestalt
In ein lofselin mit win
Vnd zertribest in dar yn
Vnd trincke daz ze mitternacht
Als du von sloff bist er wacht
Dar noch das es dir sye gesundt
Blib one essen sehs stundt
Oder me das tů ouch vor
So wircket der tryacker zwor
Daz mag man ze winter zit
Dicke tů ze sumer nyt
Den creuen vnd colerici
Ouch mit wil aoch sanguiney
Die sullent denne niessen da
Falre electuaria
Als tryasendali vnd die
Die die artzot wisset wie
Ouch soltu dir heissen machen
Ein pulver von disen sachen
Von aloe von safferan
Do zů sol ouch mirra gon
Des soltu nemen an dem morgen

Nüchter in so bist du one sorgen
Mit eim löffelin mit win
Da sol man es zertryben in
Oder heisse dir dar usse machen
Pillule von disen sachen
Und nym die dicke nüchter in
Das sol die beste arzenye sin
Darzu so sag ich dir alsus
Das bolus armenus
Mit essich genomen in
Sye güt oder mit win
Dyambra die confection
Mag dich ouch gerüchen schon
Dyantos dyamuscus
Meinent die meyster alsus
Das die sind güt so man uff stat
E man uss dem huse gat
Agaricus und ouch do by
Terra sigillata sy
Pyllule vite bysunder
Wirkent deme groß wunder
Dis mag ma nyessen tägelich baß
Hüte dir und enbine dach
Als die appeteker wol
Wissend was es sin sol

Doch die armen die nut hand
Pfennig oder kisten pfand
Die sollend ruten weschen reyn
Vs kirschem wasser als ich mein
Oder usser essich güt
Dar off man ouch saltz tüt
Die sollend si essen alle tag
Das ist in güt als ich sag
Bestündt dar uff sy nüt gessen
Ein nuss oder zwo die sollend si essen
Ampferren oder die suren
Lass dich etwen mit turen
Zitwar nägelly muscatnuss
Die möchtent nütze bringen süss
Alsso halte dich zit und stunde
Alle die wile du bist gesunde
Und habe da by der artzot rat
Wie es noch yemer umb dich stat

Was man deme tün sol so der gebrest eynen menschen erst an kommet

Deme soltu sin geflissen
Wie du ouch möchtest wissen
Obe dich der gebrest kem an
Was dich den geniütz gerüntzen kan
Da soltu wissen sunder

Das du syest inninder
Alsbalde du kumest der not gewar
So loss daz blůt ze stunde dar
Und verziuch es keine wile
Als bald du macht so île
Wann denne so ist nit zů beitend me
Wiltu kumen von disem we
Also volge der lere min
Ist der gebrest und blater din
An dem halse oder by den oren
Heysse dir der leber oren
Die oder an dem rechten arm ze stunde
Obe der gebrest do selb kunt
An der rechten syten din
Oder uff der hande schin
Zwischent zonger und dem tumen
So lu din blůte rumen
Obe aber der gebreste und schwêr
Zů der lincken syten wêr
An dem halse oder by den oren
Heisse dir der miltzi oder oren
Am arme oder an der hant
Ist aber an der gebreste gewant
Under armen oder uechssen din

In welhen siten es mag sin
Um den selben arme one ende
Sich die median behende
Zum mylzi oder lêber do
Wo du machst so tú also
Duch by dem minsten vinger sin
Mag die lassi grût sin
Wen aber daz selbe geschwer
Obenan an dem beine wer
So sol man vff den fussen son
Zwischent der grossen zehen schon
Und der andern daby
Obe es aber by den ensteln sy
Vndern knoden an dem fúss
So dút dier die lassi kuss
Des gebresten dúnne zestunt
Nach der lassi ist gesunt
Tryack mit essich nemen in
Oder mit altem clarem rein
Gemüschet mit gersten wasser rein
Oder mit essich allein
Darnach soltu mich merken,
Daz hertze soltu sterken
Mit eime electuario

Ab sol gemachet sin also
Von pulver tryasandaly
Dyadraganti frygidi
Und andern dingen alz den kan
Ein spoterke wol merken
Und ein arzot manigvalt
Waz sye von naturen kalte
Dar noch solt du gedencken
Wie du dich sollest trencken
Mit wasser von bybenelle
Tormentil scharpfen schnelle
Wie soltu gemen mustigen
Gelich und dich erfrüschen
Das sol din drancke deme sin
Und hüte dich vor allem win
Ist aber die hitze
Groß in dir und spitze
So netze ein tüch zů der selben stunt
In wasser daz dem rosen kunt
Von sandaly von essich
Das selb wil uch keren dich
Leit es vast daz herze din
Das triber dir die hitze hin
Ode aber das geschwäre

An der brüste ouere
Nolge by dem hertzen din
So lege das selbe tüche hin
Vff die schultern an den rucken
Disem hertzen soltus schmucken
Obe aber daz nit were
So mache also ein pflastere
Von rosen blettern gersten mel
Vnd von essich des mit wel
Das lege denn an die selbe stat
Als ich das tuch gelassen hat
Vnd spreite denn zů der selben zitt
Do hin do der siechtag lyt
Bletter von naturen kalt
Gebloüs welwe der gestalt
Vnd ir gelich me zů der frist
So es heisser sinner ist
Rosse wasser essich sol man han
Das der siechtag schmäcke dar an
Wie noch so vermit man salben
Das geschmer allenthalben
Obe er vil grosse hitze har
Mit öle daz von rampfern gat
Ist aber one mosse

Oci feber dem grosse
So sol man ampffer legen dar
Und scabiosen sunder bar
Des mein ich den das saffte
Und dem mit meisterschaffte
Mit heby machen einen deyg
Daz man duz dar uff leigt
Obe aber daz geschwer
Nit do von erlmdet wer
Camillen blumen machen nen
Gestossen und ouch puluen
Und camillen ol darzu
Gersten mel ein wermut tu
Win und wasser dis man sol
Alles gemmen mischen wol
Und warmt es gern hie bevon
Das es deste e wirt ufgon
Besunder ist mins willen wol
Daz man mit vergessen sol
Scabyosen crut gestossen
Dar uff geleit ze mossen
Daz linder dicke daz selbe geschwer
Ich horz ouch daz ein meister
Der sprach wer es wil liden

Der sol dar vff bynden
Triacker senffesomen
Koulder bletter zu samen
Oder ruten sunderbar
Mit essich hieß ers kesten dar
Doch so sol man one rxxen
Ouch der artzot rut han
Were es aber allezit gsund
Vnd bräche mit vff mit kemen schrund
So mochte man Jeme alsus
Mit vos öl vnd dem bolus
Armenus essich glichen
Vnd denn do mit bestrichen
Das geschwer vnd salben
Von vssen allenthalben
Vnd mit eime flyeden lossen uß
One spitz vnd one gruß
Obe es ein wiser artzot hieß
Te frogend der nyemans verdrieß
Wann hie von windet man gar schon
Recept vnd ouch confection
Nach dem zit vnd der natur
Wie do hörend zu der kur
Der siechen vnd der gesunden

So schlahe ich dir mit einem flyedemen zu der oder in
Sid es doch nit mit anders mag umb dich gesin

Das blut losse ich hie bie liechtagen des leben
Der mangem menschen mit will leyden.

In diser zit und stunden
Als die arzot wissent wol
Nach der rat man denne sol
Sich halten und regieren
Nyeman kan dictieren
Und gesagen alles gar
Des man hie müs nemen war
Als vil manger meister hat
Da von geseit in sim tractat
Wer daz wölle wissen
Daß der sy geflissen
Das er fare zu schule hin
Verrer denn ich bin gesin

Der frege der meister list
Wo mit im zehelffende ist
Wie er sich regiere
Oder perseruere
Vnd durch conseruieren mag
Oder arzenen dise tag
Vor bewaren dich von mir
Daz ich han daz gib ich dir

Von der Spise vnd von dem munde des
siechen menschen die du im geben solt

Doch wil ich an daz ende
Setzen gar behende
Waz der siechc bruchen sol
Was im we dut oder wol
Der also begriffen ist
Mit dem geschwer in diser frist
Wann es lyt derme herte
Der im mit seit vnd weerte
Was im böse wer oder gut
So wer im balde myssehut
Vnd storbet also mencher
Der noch lepte lenger
Wer im pflege in hute bas
Oder wer im helffe vmb daz

Das im gesunt were
Dar vmb ich min begere
Von der siechen wyßunnen
Sagen waz man in sol geben
Ze trincken oder essen
Do soltu nit vergessen
Was ich dir hie gesagen kan
Der sieche sol nit hunger han
Noch durst in disem feber me
Man sol in spisen laben e
Ye mit cleiner trachte
Die sol ouch sin gemachte

Von dingen die do keltend wast
Und von essich was du hast
Vor fleisch eygern und vor win
Soltu sunder hütend sin
Und vor wische ouch do by
Aber dis ire spise sy
Von mandel habermüslin rein
Gersten wasser als ich mein
Rosemen us wasser kalt
Granat öpffel ouch gar baldt
Pomerantze agres sin
Ampferren sind ouch sin tür
Molchen kalt von milch geton
Zucker rosat sol zergon
In gersten wasser wol zertryben
Dar noch so vind ich me geschriben
Byren kuttenen gebraten
Mag ich in ouch wol raten
Besprengt mit zucker süsse wol
Oder trisit das man sol
Us der appenteke machen
Das deme sy von kalten sachen
Und ouch sterck und confortier
Dar noch so man sicht schier
Das der sieche genesen wil

So mag man im wol geben vil
Das im vor verbotten wat
Doch so solm hüten daz
Das kein starcker hüter wim
Je schier im werde geben in
Vnd wanz ze vil er hitze
Wan bedarff wol weitze
Das man im gange eben vor
Es stat gar lyc als vmb ein hor
Wann wick er wider vmbe
So wund das slecht krumbe
Vnd stinde sorglicher vmb in
Denn es vor ye were gesin
Also wil ich dich lerin
Wie du in solt ernerin
So er gerotet starcke sin
Denn vol an vnd gib im win
Der wast gemischet sye
Von diser artzenye
Mit gersten wasser halber me
Vnd alle spis als ich seite/
Sol er mit essich nyessen in
Vnd agtest zů der spise sin
Sol er ouch nut vergessen
Denn so mag er essen

Eyger dunter hunre gebraten
Vs essich als ich hatte geraten
Vor oder vff agros reme
Kalpsfuß oder lemberin kleme
Mag er essen ouch also
Wiltu daz er werde fro
So sye dir nit ze gohe
Gib im noh und nohe
Dar noch als er starcke sy
Und im wone hitze by
Dar noch soltu im geben
Und luge by dem leben
Hat er noch hitze by der zit
So gib im keinen win by nit
Noch fleisch noch eyger ye so lang
Untz die böse hitze vergang
Dem soltu von tag zů tag
Im beraiten wes er mag
Und sol man in gar dicke spisen
Ye ein wenig als ich wysen
Und sol im keinen hunger lon
Noch keinen durst als ich vor hon
Gesait zů necgst vnlange
Wie es im yoch ergange
Wann die meyster meinend ye
Daz man keinen hunger hie

Wolle lyden keyne ſumd
Weder ſiech noch geſumd
We man ſol ye deme
Eſſen als ich meyne
Vnd ouch drincken ſunder by
Spiſe vnd dranke die deme ſy
Geſunt alle zit in mäſſikeit
Täſtu daz dar ich han geſeit
Nach der lere die ich han gen
Hie vnd in dem regimen
Vnd heſt do by der arzot rat
Dicke geſunt wie es deme ſtat
So wiſſ daz ich got wol getruw
Daz es mynner dich gereuw
Vnd lobe got vnd triſſe in an
Der iſt der meiſter der es kan
Der dich durch mich hie hat gelert
Vnd dich one mich doch wol ernert
Ze ſel vnd ouch zelyde
Worch was ich dir hie ſchribe
Das iſt vf got geſloſſen har
Von dem empfolhe es ſunderbar
Vnd bit in durch ſin bitterkeit
Hoff dir mit ſin ein mâl
Der wiſen lere vnd nem rot. Dicke geſunt wie es dir ſtot

Den ſollend wir benedyen
Vid alle artzenyen
Vnd alle kinſte amuant
Entſpringt von dem uſ; gant
Do amuant vnd ende iſt
Vnd amuant vnd ende gebriſt
Vnd alles gůt iſt in ſinr ſach
Nů welle got das er vns nach
Gesint von diſem gebreſten hie
Der vns zů ſel vnd libe ye
Verſorget hier ſo adelich
Ald ſy got ym hymelrich

Warvmb erliche ſterbent vnd erliche genesent

So leſe wil ich dir ſagen
Do mögteſt du wil lichte fragen
Warumb vil manger ſtirbet hie
Des man doch wol marter ye
Vnd er ſin ſelbes nymer war
Mit aller artzenye gar
Vnd was ich han gelert e
Das dů er aller vnd noch me
Vnd mögteſt ſus verſmolzen mich
Vnd was ich han gelert dich

Vnd ouch deste cleyner achten
Do wil ich mich betrachten
Vnd wil ein antwurt geben dir
Die soltu wol gelouben mir
Do got adam geschuff hie vor
Do macht er in gesunt fur wor
Vnd solte so beliben yemer me
Das im solte werden arzeny we
Vnd alle kind von im geborn
Viel er mit in gottes zorn
Aber do er vbertrat
Das im got geboten hat
Do viel an in vnd sine kindt
We vnd wunden alle blindt
An vernunfft vnd ere
Das wir nu yemer mere
Hussen sieh vnd kranket sin
Vnd lyden des todes pin
Das so wiser ward doch nye
Geborn er musse sterben ye
Wie vil er yemer weis vnd kan
Wenn es zu leste doch kumpt dran
Das er siechet vmrt vnd sterben muss
So ist im kein arzeny buss
Er ist den dot schuldig hie
Den muss er bezalen ye

Aber wie wo wenne
Das weiß nyeman denne
Got allein vnd nyeman me
Also stirbet einer e
Denn der ander so got wil
Vnd sind der sachen dicke vil
War vmb got wil haben daz
Nyeman mag gewissen baß
Was er in allen dingen mein
Denn der gute got allein
Sit eins stirbt iung daz ander alt
Ye als es denn got gevalt
Dis ist ein antwurt vff die frag
Ein ander ich dir geben mag
Vnd sprich daz ein ewige ordenr leben
Dar inne man yetz die welt sicht streben
Bringt semlich brest vnd we
Daz selten kein artzeme me
Mag ire krafft volbringen
Daz kumt von mangen dingen
Do mitte man die nature truckt
Daz ire krafft wirt gar verzuckt
So welt man denne in siechtagen
Den kein artzot kan veriagen
Wan wir hant gelept also
Das kein krafft mag wirken do

Vnd ist die sach an vns allein
Vnd sust in andern dingen kein
Das ist die ander antwort nun
So mag keine die dritte sin
Das mangerley mörschen ist
Eins gesunt dann mit gebrist
Vnd keiner artzeny bedarff
Das ander ist geneygt offt scharff
Siechtagen vnd manig wee
Der im mit zů hilffe keme e
Er sturbe der sust magklichen langer
So ist ouch nie empfenglich mensch
Des lufftes der entreiner ist
Denn ein ander zů der frist
Vnd der einer krystunt me
Empfangen do von mag sin we
Nit vertriben werden gelich
Als an einem der do sich
Rechter her gehan in hut
Vnd der lufft mynder tůt
Oder minre entreiner hat
Ich sage dir ouch an diser stat
Das vil naturen hant die krafft. Dz mit aller siechtag schafft
Den dot an sů vorder stand
Vnd vberwinden so sů hand
Siechtagen vnd manig wee

Als lange bis das es mit me
Nature mit macht erzuchen
Eins ritz die ouch mit luchen
So reise wart kein arzot me
Der alle siechtagen we
Mochte mit smer kunste vertriben
Sy mussent vil beliben
Wann kindent sü daz sunder spot
Do vor er ein geslicht arzot got
So hand ouch vil artzenyen zwor
Ir krafft verloren daz ist vor
Es sy an krut under steinen
Oder anders daz ich meinen
Es nymet ab von tage zu tage
Das es mit vil krafft haben mag
Das kunt von sachen der sint vil
Die ich ir hie mit erzellen wil
So merket etlicher alle ruf
So stet daz kein siechtage macht
In im vor oder hantge han
So einer nit mussig gan
Müs siech vnd kranke wesen
So hat manig arzot gelesen
In holer schule so kugelher
So er wenet er erner
Do sotte er vil manigen man

Dar vmbe das er mit kunste kam
Vndze schule mit ist bewert
Obe mir yeman hie beswert
Das uf die meyster sinder wan
Hie vor mit alle gestonant han
Vs den dise lere genomen ist
Der vorsse das dar an mit gebrist
Durch kurzi ystes yc beschehen
Doch alles daz ich han ersehen
Daz zúch ich vff der meyster buch
Der es mit gloube der selbe such
Vnd was man do mit vinder stan
Da von wil ich mich wisen lan
Als ich denne kan vnd bin genant
Wie dir die rètsche nit bekant
Die an dem subende ende stat
Das ist daz nochgende hat
Ein ende die sy gesait ein ler
Den menschen vnd ouch got zú er
Der hie durch mich dis alles dút
Er mach vns vnser leben gút
Das vnser ende in gnoden sy
Daz wir komen in die gemach
Der heiligen engel ewenclich
Des bite ich armen dichter dich

Dis ist nu gehören buchlet

Gedichtet hab ich zu ende
Den tractat und daz regimende
Von der pestilentz hie by
Mit gottes hilffe dem lobe sy
Hie noch vnlange ich müssig saß
Und wart betrachte alles daz
Wz ich hat dichtet und geseit
Von stucke zu stucke mit vndscheit
Besunder in dem regimen
Wie ich do het vil lere gen
Gesunden iungen vnde den alten
Den mannen frowen wie sich halten
Sol gemeinlich yederman
Nach sinem stat als ich den han
Geseit do man es lyset
Do ward ich vnder wiset
Von gotte in miner sinne danck
Wie doch min dichte were lanck
Bis har gesin an daz volleend
So het ich doch an keinem end
Geseit wie sich die frowen zart
Soltent halten wol bewart
Die yetz nu schwanger worden sind
Das bede si vnd ouch die kind
Zu guten stunden kemend

Wie sú mich rechte vernement
Wann die bedirffend sunderlich
Das sú anders haltent sich
An manigen stucken als ich vinden
Ich in selb vnd an den kinden
Harumb duchte mich in mime mút
Wie es vil licht ouch wære gút
Das ich hie nach seite den
Ouch ein sunder regimen
Wie sich die halten soltent
Obe sú geberen woltent
Mit gluck vnd heile vnd lieber stundt
Das sú sich vnd die kind gesundt
Hörtent deste bas regieren
Vnd dest garner hie studieren
In disem búche by sunder
Wann es ist mút ein kleines wunder
Wie ein mensche von kindes ingend
Gezogen werde zu krafft vnd tugend
Wann doch die mútter vnd der vat
Hie zwischend dicke in sorgen sint
Vnd ist nútz das man wisse wol
Wie man sú bedy halten sol
Da von zu sagende sunder hie
Vff ich in an der min ze

[illegible]

Do zů so sy in ouch gesetzt
Das süllend stille halten sich
Mit vil üben sunderlich
Mit louffen noch riten
Si sollent ouch in den ziten
Růwen vil und schloffen vast
Daz důt in denne aller bast
Alle kelty sollend si fliehen
Und von winden groß sich ziehen
Dar zů von grosser hitze
In ist ouch gůt und nütze
Was si gelustet komet an
Das si des bůsse mögend han
Zu drincken oder essen
Si süllent ouch nit vergessen
Das si sich hüten sollent vor baden
Ze vil es möcht in bringen schaden
Doch so ist es in gesunt
So der leste monat kumt
Und sich die zit nohet gar
So si das weiß und wirt gewar
Denn sol ein bade sin gesunt
Von ybsichen bappellen das kunt
Beren klowe und wol krut
Sy da by mit sunder trut

Der inne sol ir bade sin
Kurtz ist doch der wille min
Klein sol sü erschwitzen
Ze lang mit darinne sitzen
Das sü kein amacht kome an
Wenn sü denne uss dem bade wil gan
So sol man sü denne salben
Mit öle allenthalben
Das von wyol sy gemacht
Oder populeon geschlacht
Ouch sollend alle frowen wissen
Das sü syent gar geflissen
Mit essen trincken mässiclich
Ze schwanger zite sunderlich
Doch so sullent sü dicke hie
Essen drincken wenning ye
Und keinen hunger lyden
Noch durst sü sullent ouch myden
Alle grobe herte spise
Von rindern schwinin als ich lis
Gedigen fleisch an einem rouch
Bonen linse myde ouch
Gersten rowes obs da zü
Sollent sü myden spat und frü
Und alle wyger visshe

Ú ſullent ob nem tusche
Essen fleisch von kelberm kyzen
Vnd von hinre mag ſú mitzen
Kapphinre vnd die vögel dem
Hirzin rehrin ich ouch nem
Kyger frisch gesoten lind
Ir allez ir erlouber ſind
Ú ſullent ouch vor dem vure ſich
Deme hutten ſunderlich
Ouch ſullent ſú zů der selben zit
Irzenye von dranke nemen nyt
Ú ſollent ouch nit ſin oveste
On stulgang durch das beste
Das ich in da zů muzen vil
Ob ſu vremdent veste vil
So ſol man in behende gar
Ein kruttly kochen ſunderbar
Von bynetsch vnd von anckin me
In dut ouch boser ſchmacke ve
Den ſullent ſú impden vnd ouch lon
Doch keme ſú ein unacht an
So hand die vorsten vns geseit
Daz ein tuch sol ſin bereit
Geneczet in wasser daz deme ſy
Von ohssen zunge vosen by

Den safferon sol daz dritte sin
Vnd leste daz vff das herze din
Daz sol ir amacht gar vertryben
Als ich vorvnde die meister schriben
Hie noch wil ich dir sagen
Was yetze acht tagen
So sol man wesschen in die füss
Daz wasser also wesen muss
Von camille blumen wein
Eisenkrut salch ich da zů meyn
Die solln syeden vnd do mite
Wesche ir fusse als ich dich bite
Obe ouch den frowen demezemol
Kume ir zit so merke mich wol
So söllent sú essen milche spy
Wan vmme eyn flúgende yssen sy
Erlöschen oder mach ein muss
Ob der milch so wirt ir büss
Dem sol sú ouch ze stunde han
Rot wiser artzot wo sú kan
Den frowen die ouch schwanger sind
Ist ouch gůt als ich vind
Mastix vnschlitt do zů ouch
In öle wessen vorouch
Gesotten do mite man den magen

Salben sol als ich in sagen
Ouch sollent die frowen den mit vil
Triben dicke der mine spil
In ist ouch etwen gůt
Von vistimmez vnd wermůt
Von yeglichem ein hant vol
In ólc man das speden sol
Das es spede halber in
Mit dem so ist der rat min
Sol man salben in den libe
Yeglis ouch daz dem selben wibe
Eye ein latwerige gůt
Die man ir denne machen důt
In der apotecke die sy
Niessen sol vnd sterke do by
Wie nach so schiere kömet die zit
Des lesten monatz der da gůt
Die frucht in dem sů sol gebern
So sollend sů mir volgen gern
Sů sollend sich mit ůben vil
Mit yond vond resten naen vch vil
Das sů sullent stille wesen
Doch warm sů sullent genesen
Vnd die zit nahet schier
So sagt vch ir das sů spaczier

Vnd sol denne sunder won
Stêgen uff vnd abe gon
Etwie dick vnd dar zu vil
Oder fûren obe si wil
Das machet ir geburte licht
Als der meister lere gicht
So si denne yetz geberen sol
So sprechent si im tuge ouch wol
Nyeswurtz die si bereit
Ze nyesende als si hant geseit
Wan es die frowen sunder swirt
Das ir geburt dest lichter wirt
So si denne geboren hat
So pflig ir wo daz ist mun nit
Mit zarter spise mit edeler tracht
Von hennen hûnren wol gemacht
Von zartem win wis vnd gerecht
Vor allen das du ye erdâcht
So hute by libe vnd ouch by leben
Daz ir von honge nit werde geben
Vnd si vor vorchte vnd schrecken bfry
Alle zit bewâret sy
Dis sy geseit in sunderheit
Hernâch zû disem vnderscheit

So es uß dem bade goh
Mit roß öl soltu es ze stunde
Salben daz ist im gesundt
Ouch soltu sin gelider kratzen vff vnd nider
Gemeßlich als ich dir sag
Wann daz gelider sterken mag
Den kneblin ist es sunder güt
Wann es die gelider ~~sterken~~ dü krefftz dü
Ouch die wile dem iungen kinde
Nas vnd oren vnd sinde
Vnd ouch die andern gelider sin
So machtu sü trucke do hin
Vnd schicken dem nach der gestalt
Als sü söllend sin so es wirt alt

Dis kindelin mus ich weschen vnd baden.
Gar zart vnd rein für mangen schaden.

Des ars nasslocher oren
Der soltu sunder voren
Das man im die mache dicke rein
Und weschen mit dem vinger klein
Die noch uber drye tag
Oder wier als ich dir sag
So der nabel sich wol heil
Nim eiger schalen michel teil
Die mache ze bulver und mit win
Sprengs im uff den nabel sin
Dar noch die iungen kinde
In reine tuchely winde
Die suser sient und ouch zart
Dar in sol man si binden hart
Und sol in strecken arm und bein
Dz houptly sol man in ouch rein
Umb winden oder decken schon
Und etwas hoher lygen lon
Denn die andern glider sin
Und wol den an und wege es hin
Und har in einer wage lis
Und sing dar zu ein susse wis
Dar senfftichlich mit mit geschrey
Daz bringet ruhe mangerley
In dem kindeln aller meyst

Wann es erfröwet des lebens geist
So es alsus entsloffen sy
So setze daz iunge kindelin
An ein kuly vinstere stat
Do es gar senffte sine ruwe hat
Vnd decke im denne die ougelin sin
Das es nit sehe des tages schin
Dis bringet den ougen krafft vnd macht
Dar noch so es ist denn er wacht
So soltu im die ougen sin
Heben gegen tages schin
Das es noch slaffe den sehe an

Als ich da von gelesen han
Nach dem slosse mich derme verrym
Ein bedehy solen beraten im
Darumm soltes beliben hie
Bis es bestimmet roten ye
Und hüte besunder wol do by
Das es nüt kelt noch kalte sy
Sunder lüw alse vil ist
Nach dem bade den gelich
So salbe mit honig das kindelin
Und mach im rein die oren sin
Mit lüwem wasser ouch die ougen
Dar noch soltu one lougen
Mit einem tüchely suber rein
Das kindelin drucken als ich mein
Dem so krutze es him und har
An dem libe sunsten gar
Doch so hüte wol alle zit
Das das honig die müter nit
Berüre suss oder so
Wann grosse schade möchte komen do
Dar noch so soltu es ersalben
Im libe mit bomöle allenthalben
Dem sol man im sine gelider

Gryffen vff vnd nyder
Die bein den hals rucken vnd hend
Die arme die siten vnd die lend
Nach dem als sü süllent sin gestalt
Der meyster sinn ouch wol gewalt
Daz man im trucke gar senfftеrlich
Sin gemechte daz es sich
Beharme moge ouch meynend sy
Das im gesunt sy were do by
Der es ze wesende konde mache
Es brächte im outz von mangen sachen
Die ich nit alle hie sagen wil
Der rede wurd vil licht ze vil

Wie man die kindelin spisen sol oder sorgen
Das verstand hie noch in disem lesen

Dise noch macht du hie lesen
Waz denn sine spis sol wesen
Da von sag ich dir als ich lisen
Das man es wena mit sol spise
Von allem mit milch so lang
Bis an der zene vff gang
Was man im ander spise git
Denn von milch vor diser zit

Die ist ein sache zů sinem tode
Oder füget im sieche nodte
Aber doch so soltu merken
Das kein milch daz kint mag sterken
So wol als von der muter sin
Als ich des wunder wiser bin
Dar umb so sol es mit gelust
Sugen siner muter brust
Von der so lebet es bas one we
Den von andern frowen me
Wann es het ir gewonet zuvor

In muter libe do es ertz vor
Doch sol die muter vorssen
Das sy sol sin geflissen
Das sü trinck esse als sü vor det
Do sü das kint in libe het
Durch das das kint verdowe wol
Die milch so sol sü es drü mol
Oder zwirend in dem tag
Soufen als vil leren mag
So lang bis es erstarke sich
Denn so sol sü tegelich
Das kindely dicke sugen lon
Je ein wenig spis vor stun
Das es die milch möge dest bas
Vertowen dar umb lon vil daz
Dar zü so vorcht im güt
Nach vnser meister mit
Das man im wenig honig gebe in
Vor der milch der muter sin
Ouch sol denn alle morgen
Die müter des mit borgen
Sü sol die grobe milch vor an
Vsser ren brüsten lan
E sü daz kindely sugen lot
Dar zü spruchet ein meister groß
Das es ouch sy gesunde

xxxx.

Don kinde zu̍ der selben stunde
So es sugt das es ouch weine
Kreffticlich do mit ein cleme
Ouch so sag ich dir mit vnderscheide
Wie wol ich han zu̍ nechst geseit
Daz kein milch tugt daz kindelin
Daß dem von der mu̍ter sin
So sol die mu̍ter doch anstett
Wenn sie erste geboren het
Daz kindelin sougen mit ze stunt
Wan ir milch wer vngesunt
Von sache die ich nit sagen wil
Du̍ sol beiten an daz zil
Das die bruste sigent nyder
Nach geschwulste so lange syder
Sol es ein ander frowe sougen
Vnd dem die mu̍ter sunder tougen
Ouch sol allzit geflissen sin
Ein frow ob daz kindelin
Sich ze vast iht veber sogen
Das im dar noch werde vnder zogen
Die milch vnd ouch die bruste
Ich wolt daz menglich wuste
Daz dem kindely kumet we
Wen es gesugt ze vil vnd me

Mat wol öle als ich dir sag
Das houptlin man im weschen mag
Mit wasser dar inne sy
Camillen gesotten by
Sine spise sol sin lichte
Heiss noch kalt by nichte
Rindes fleisch gesotten wol
Man im wenig geben sol
Gesotten biren und gebroten
Mag ich in ouch wol roten
Ouch rot ich in mit truwen
Das man in sol kuwen
Nuss und brot und geben in
Me so höre die lere min
Diesem brote genetzet wol
Dem man in ouch geben sol
In honig wasser oder win
Der doch sol gemüschet sin
Und sol man sü besunder mit
Uber füllen keine zit
Wenn hie noch in kurtzer wil
So daz kint an vohen wil
Reden oder machen wort
So muss das im wol zü gehort

Das im sin zunge mit saltz berib
Honig wirouch do by belib
Und ein wenig liqueritz
Dis sol in sin alles nütz
Das es dest e wolht reden an
Ein bêtte ich hie zû allen han
Der ir mich söllent gewêrn
Wit ich doch mit begêrn
Denn uwer kinden lob und ere
Jederman sich dar zû kere
Daz er wor iungen kindelin
Mit wörten wölle gezogen sin
Wann was sü frûge betriffend hie
Dar zû sint sü geneyget ye

Wie die amme des kindes sin sol Und wie sü sich sol regieren und halten Das vindest du im disem lesen hie und ist dis ir figure

Sit ich do vor vnd lang ſeit
Wie dem kinde mit vnd ſcheit
Siner müter milch gewer
Beſſer vnd geſunder wêr
Denn von andern wiben zwor
So ſicht man dick doch wol für wor
Das alle mütern ire kind
Söugend dar vmb ſachen ſind
Wenn etliche ſint von arte
So lib vnd ouch ſo zarte
Das ſus erlyden möhtent nicht
Wie es har vmb gemer beſchicht
Etlich möhtent vnd enwöllent
Got weiſt wol daz ſü erzellent
Die dritten hand gebreſten vil
An der milch dar vmb ich wil
Hie ſagen wie man ſüchen ſol
Ein ammen die do füret wol
Mit güter milch daz kindelin
Das es deſte lenger möge ſin
Geſunt vnd ouch in leben
Ein ammen ſol man geben
Vnd uſſer leſen hie vnd do
Die geſchicket ſy alſo
In form vnd ouch an geſtalte
Das ſü nit ſy zü alte

Noch ze iung als ich hie wil
Ir alter vnd ir ioren zil
Sy mit vnder funf vnd zwentzig ior
Noch über funff vnd drissig zwor
Dis ist des rechten alters stat
Der die besta milche hat
Vnd dem kind gesunder ist
Vnd an guti niemer gebrist
Nit by der geburt ze noh
Noch ze uerre do von ouch
Die von siechtage sy gesunt
An ougen libe ze aller stundt
Die ouch nit ze mager sy
Noch ze veisse man hie by
Soltu wissen one won
Das dz kindely da von
Uff gebresten wirt geneyget
Der sich an der ammen reiget
Ouch han ich gelesen
Das sü solle wesen
Zuchtig güter siten schon
Wann der kind complexion
Wirt ver wandelt dick von in
Als ich vnder wiser bin
Das die kindely vil vnd me
Schlahent in ir arte e

Mit zucht oder vnarte
Denne nach der vätter site
Dar noch so soltu wissen
Daz man sol sin geflissen
Wie die milch ouch solle sin
Die daz kint sol sugen in
Sü sol sin heiter wisz uar
Die grüne vnd rot ist böse gar
Sü sol ouch ein vsuchen sin
Süsz vnd mit sure nach dem win
Ze dick noch mit ze dünne
Vnsmack sü mit gewinne
Ouch sol die amme sich spisen
Mit truchten die ich lisen
Mit weissen brot mit fleisch güt
Mandel haselnüsz behut
Risz vnd lattich ouch sol sin
Ir tranck luter güter win
Mässiclich sol sü baden
Vnd sich mit über laden
Mit arbeit vnd mit üben vil
Ouch ich sü hie leren wil
Ob ir milch gebresten wolt
Was sü denne bruchen solt
Denne sol sü mit vergessen
Sü solle dicke essen

re spise ie ich schribe hie
So wirt vnlich gemeret ye
Von zisern von honen vil
Nüs von korn ich do zü tün wil
Daz von milich gekocher sy
Füre vnd slosse ouch dicke do by
Vnd hüte sich besunder ouch
Vor zibellen vnd knobelouch
Vnd vor aller suren tracht
Vnd anaz von pfeffer sy gemacht
Alle versalzen spise meht
Noch von essich esse icht
Ouch so sol su mit zeurl
Deme üben der myne spil
Noch der frowen zit nicht
Haben zuem ouch beschicht
Daz sü schwanger worden wer
So ist vnmilich yr vnmer
Vnd vngestimt dem kinde
Als vrkus geschriben vinde
Darumb daz vroisi ich ouch yr wol
Doch vrkus nit allen sagen sol

Wie man das kint sol entwenen vnd dar
noch halten vnd das hör in dysen lesen

Nach dem vff gange des kindes zenen.
Wis ich hie das kint entwenen.

Zem ende wil ich dir sagen hie
Wen man dz kindelin oder wie
Entwene sol als ich den kan
Vnd ouch do von gelesen han
Wie von dise kunst der meist' giht
Das der kinder rechte zit
Besorgende sy zwey jor
Wie doch daz es gar dicke für wor
Entwenet wirt von milch e
Hie noch sagent die meister me
Das man das kint entwene sol
Noch vnd noch daz dut im wol

Mit behend noch gehe
Mit zarter spis daz beschehe
Von zucker unde dinnekelin
Sol man im ye geben in
Und spise die sich tonie licht
Wann wis obe es mit so beschicht
So mag im wol von grober dracht
Der stein und krampf werde gemacht
Doch so wil ich ouch me sagen
Daz man daz kint in sumer tagen
Die brust sind mit entwenen sol
Wan es im sinder mit dete wol
Ne zu kulen frischen tagen
Ist es besser als ich sagen
Were es ouch obe daz selbe kint
Die brust mit wolte lon geschwint
Ne es wolte sugen ye
So mercke waz ich dir sagen hie
Nem nym mirre und dar zu
Muntzen die semmen tu
Und stosse die mit ein ander wol
Ein pflaster dar uss werden sol
Und lege es uff die bruste hin
Das entwenet daz kindelin

Wan dyser dingen bitterkeit
Warget in die brüste leit
Dem soltu es täglich
Spysen trenken mässiclich
Dick und yetze mol ein clein
Ob es sol sin gesunt und rein
Und hüte sin vor grosser froud
Vor zorn vor schrecken und vor leid
Wan dise ding als uch dir sagen
Wargent kinden vil siechtagen
Verschlossen ist im ouch gesunt
Wan es erwachet den zestundt
So sol es baden gar wol uch
Noch bade sol es ergan sich
Mit schimpff und ander kinde spil
Das es esse das selbe uch wil
Dar noch ob es ein clene zit
Ist güt daz man im essen git
Nüt an stette noch verschlossen baden
Wan es bringt dem kinde schaden
Als uch dir erzalen wolt
Durch so sprich uch daz man solt
Daz kindely mit üben zeuls
Under der vier vorzen zil

Vnd hüte sin besunder zwor me
Vor win wen er im bringet we
Doch etwen selten sol es sin
Mische im wnder wasser win
Wenn es sine spise gessen hat
Do gib im drincken an der stat
Wasser mêssiclich darzů
Daz es wol tů spot vnd frů
Also nym zů von tag ze tag
Mit spise als es denn essen mag
Vnd ler es zucht vnd alle ere
Kein üppig wort nů oder red dz es höre
Wann was es sicht vnd höret ye
Das behebt es sunder hie
Wann es denne wirt sehs ioren alt
So wis das mir denn wol gevalt
Das man es sol zů lere lossen gen
In der meister regimen
Vnd denn so sol man es nit me
Baden so vil als e
Vnd sol im grobe spise geben
Denn biß bis har der es möge leben
So lang bis vff die zwolff ior
Denne so lere es sunder bar

Ich wil ich hie uß richten
Und von des lores quarte du
Wie es geteiler ist in vier
Mit vier geistlich sinne wil ich
Do mite bestriffen weltlich
Sinne daz ich hie vor habe geseit
Dz soltu merken mit vnderscheit

Also mich bewisent die meister bůche
So studiere ich bis vnd suche
Wie ich es mit sinne gefohe an
Was muzes vor do von mügent han
In der selen dort vnd hie an dem leben
Als vns got wil vmmêssichch geben
Der werde got den höchsten tron
Gar adellich volkomen vnd schon
Gewaltichlich hat besessen
Geformieret vnd gemessen
Hat got mit siner göttlichen hant
Himelich vnd ertrich lüt vnd lant
Vier elementen lufft erde iwasser vnd fiur
Vnd dar zů alle creatiur
Was do lebet zam oder wild
Nach im geformet vnd gebild
Hat got den menschen sunderlich

Lob vnd ere vch im daz spruch
Vnd er vns hat gegeben
Vele lib vnd das leben
Hut tag vnd stund
On got das myman kund
Geschicken vnd gefügen
Dar zů vber tügen
Vegliches besunder vff ein zil
Als ganz als er es haben wil
Das iar in vier geteiler stat
Veglichs teil dry monat hat
Flentz summer herpst vnter zit
Alsus das Jor gequartieret lit
Vnd also ouch vormals in dem bůche hat
Die vier teil nach yeder figuren stat
Vnd die eygenschafft stat dar by
Geschriben was yedes teils bringende sy
Also ist gemessen das Jar in vier gliche teil
Hie mite daz flentz an vohet mit heil
Vnne des merzen krafft gat in
Vnd des liechten summers schin
Schon durch luchtet herz vnd tal
Alles das den winter mal
Gewesen ist mit leyde

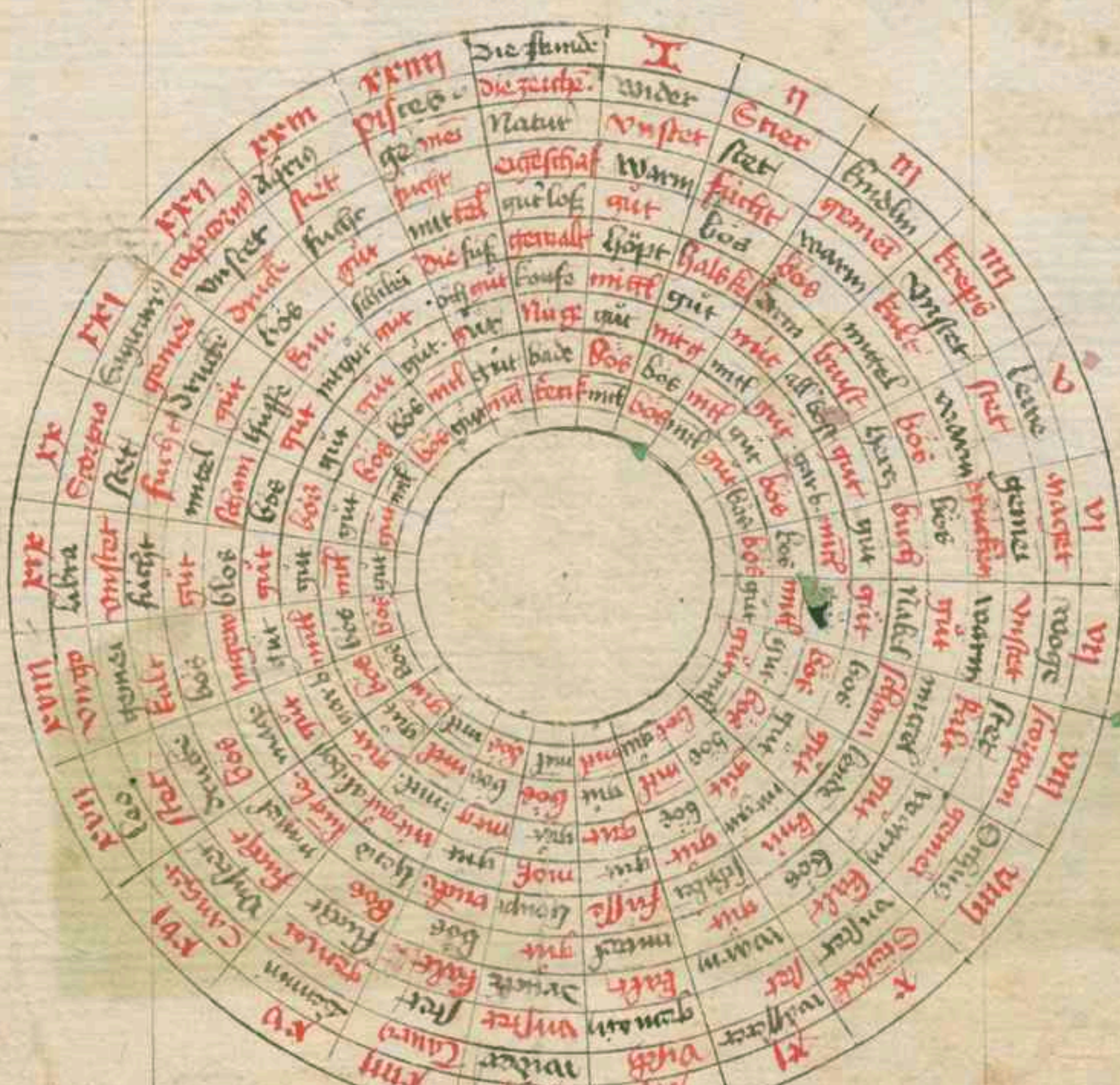
Die blümelin vff der heide
Vnd blümen vnd der kle
Die grünent vnder vmb als e
In dem liechten abrellen
Sicht man daz loub us quellen
Die vögelin mpenan singen
Vnd tringent uf den zwigen
Vnd wenne vns denne der meye nahen hit
Derbringet vns die süsse blüt
Mit gemüschet blow vnd rot
Die mitte zergat des winters not
Har wider kimet der vögelin schal
Gallander vnd die nachte gal
Mit iren süssen getone
Die ansigen sicht man wil schone
Mit schöppelin von rosen
Gemachet ouch mit zitteloson
Mit gilgen durch florieret
Gar adelich schon gezieret
Wenglich der zit sich frowet
Mit blümen rot
Wenne man sicht zer strowet
Mit blümen wild vnd anger

Vnd alles das wirt zwanged
Das vns frucht vnd froude birt
Dar noch es denne vollkomen wirt
Jm dem sumer krefftig ganz
Vnd werme sich sterkit des summe glanz
Vnd das vns Noher Junius
Vnd ouch der monat Julius
Die zuene bringent soliche krafft
Das des sussen meyen safft
Vnd ouch die zit erzouget
Die frucht sich denne erst ouget
Vm der ouffe gat har in
Mit der klaren sunnen schin
Die frucht begumet masten
Die keller vnd ouch die kasten
Was vor hin stunt ler vnd hol
Das machet der sumer wider vol
Vnd was der winter hat erhult
Der sumer das frölich wider fult
Mit manger hande gemuchte
Der zarte got soliche frucht
Vs der krafft der erden
Zů trost vnd zů liebe lat werden

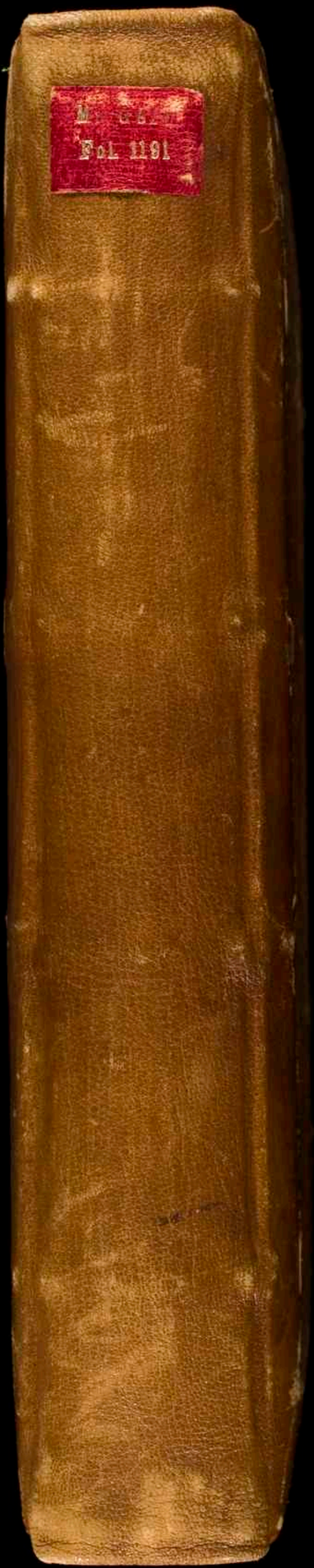
Ich schrib studier Ich dicht vnd sůch.
Vs manniger wisen meister bůch.

Wadt gedichtet sunderbar
Do man zalte tusent Jar
Vierhundert nun vnd zwenzig me
Got behüte vns alle vor we
Vnd wolle vns geben sunderlich
Fröwe by im in himelrich Amen

In diser Spere So vindest du jm yeglichem zeichen
die natur Eigenschafft Güt losser gewalt vber die glider
kouffen vnd verkouffen Nuw gewant an legen Vnd baden
Vnd ouch trencker zenemmen yeglicher het sin sunder
stunde mit dem influß des zeichens was es tün sol
oder myden



Ex Biblioth. Regia Berolinensi


Fol 1191